BirsigtalBote

AMTLICHER ANZEIGER FÜR DAS BIRSIGTAL

GZA 2012 BASEL | BIBO NR. 40 | 75. JAHRGANG | 3. OKTOBER 2019

Bottmingen
Neue Heimat in Baselland 2
Brotheimer-Bryy 2
Tickets fürs Theater Basel 3

Oberwil
Aus der Gemeinderatssitzung 6
Abstimmungen 20. Oktober 2019 .. 6
Altersfachkommission 7

Therwil
Abgabe Wärmeverbünde 18
NR- und SR-Wahlen 18
Birnel 18

Ettingen
Baustellen-Infos 24
Fälligkeit der Gemeindesteuern .. 25
Stellenausschreibung 25

Leimental
Elternbildung Leimental 15
Oktoberfest in Dreilinden 15
17. Schweizer Jugendmusikfest .. 15

Regio
Schule und Alltag im Ausland 10
Kunststoff wiederverwerten 10

Sport
Curling Swiss Cup Basel 2019 22
Flyers U15 sind Schweizermeister .. 22

Kirchen
Art-Rose spielt «Glatti Hut» 16
Tamilisches Benefizessen 17

Traditionelles Familienbild im Wandel

Der Vater geht arbeiten, die Mutter geniesst die Stunden mit den Kindern und alle kommen am Mittagstisch zusammen, um vom (All-)Tag zu erzählen. Ist das Ihre Vorstellung von einer typischen und glücklichen Familie?

Vor 50 Jahren war das ohne Zweifel der Fall. Wenn Sie über 50 Jahre alt sind, ist dies – laut wissenschaftlichen Studien – wie Sie Ihre Kindheit in Erinnerung haben. Sie werden jedoch schon anhand Ihrer eigenen Kinder sehen, dass sich das Familienbild in der Zwischenzeit stark verändert hat. Das klassische Familienmodell gibt es (fast) nicht mehr. Wir leben in einer Zeit, in der jedes siebte (!) Kind in der Schweiz mit nur einem Elternteil aufwächst und auch neue Formen von Familien (zum Beispiel Patchwork oder gleichgeschlechtliche Partnerschaften) immer häufiger werden.

Neue Frauenrolle

Laut der OECD-Studie (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) «Families to 2030», wird die Konstellation aus verheirateten Paaren mit Kindern immer seltener. Frauen haben im Vergleich zu vor 50 Jahren eine komplett andere Rolle in unserer Gesellschaft eingenommen. Sie wollen Karriere machen und nicht von Mann oder Familie abhängig sein. Die Gründung einer Familie gerät in den Hintergrund und wird von vielen Frauen überhaupt nicht mehr angestrebt. Während die Geburtenrate in der Schweiz im Jahr 1960 noch bei 2,5 Geburten pro Frau lag, ist sie jetzt schon auf 1,5 gesunken. Die Prioritäten unserer Gesellschaft haben sich klar geändert.

Frauen, die sich trotzdem für Kinder und Familie entschliessen, gehen das Ganze jedoch anders an als es noch deren Eltern taten. Dadurch entstanden viele neue alternative Familienmodelle. So bleibt zum Beispiel der Mann zu Hause, während die Frau arbeiten geht oder beide Elternteile arbeiten nur ein begrenztes Pensum. Die Kinder können auch in ein Tagesheim oder bei Tageseltern abgegeben werden (siehe unsere Chronik im redaktionellen Teil von Therwil), während beide Elternteile arbeiten gehen.

So werden viele Traditionen wie ein gemeinsames Mittagsessen (siehe Beitrag auf der Seite Ettingen) immer mehr verschwinden und durch neue Abläufe ersetzt werden. Kinder, die so aufwachsen, sind oft selbstständiger und lösen sich schneller von den Eltern ab. Unsere Gesellschaft passt sich laufend diesen Veränderungen an und bietet Familien Alternativen und Hilfe an, wie z.B. ein Mittagstisch an der Schule oder verschiedene Freizeitangebote.

Wie das «typische» Familienmodell in der Zukunft aussehen wird, kann nur geraten respektive vermutet werden. Unsere Gesellschaft wird mit Sicherheit stets im Wandel sein – und mit ihr auch unser Bild einer perfekten Familie.

Larissa Bucher

laubi innovent
Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen
Laubi Innovent AG, Oberwilerstr. 17
4102 Binningen, Tel. 061 426 96 60
info@laubi-innovent.ch

Fernseh Fehr
TV/Video Hi-Fi Service
Reinacherstrasse 2
4106 Therwil
Telefon 061 721 64 65
www.fernsehfehr.ch
Wir führen ihr Wunschprogramm
LOEWE. Sonus faber ■ SPECTRAL Panasonic SAMSUNG

gültig bis 18.10. 2019
Betten-Haus Bettina
Sonderverkauf
10% Rabatt auf alle Matratzen und Lattenroste von Bico.
Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
www.bettenhaus-bettina.ch

garageruf
Ringstrasse 23, Therwil
www.garageruf.ch
NEW SUZUKI SWIFT
Die kompakte Nr. 1

Aufgepasst:
www.kolb.swiss
Ihr neuer Zugang zu Ihrem Elektriker.
kolb AG ETTINGEN
Tel. 061 726 80 80
www.kolb.swiss

PC - PIRA
Reparatur Shop Schule Datenrettung
www.pira.ch
NEU Reparatur | Shop | Schule
Lenovo + Huawei Aufrüsten lohnt sich
Datenübernahme
Tel: 061 401 40 80
www.pira.ch
MAC und PC Reparaturen
Schnell | Einfach | Günstig
Oberwil bei Coop / Post

AUS WESTERN-DEKORATION
Zu vermieten/verkaufen
über 100 Oldtimer-Westernsättel, Bison-, Elch- und Longhornschädel, Longhorns Silbersporen, Satteltaschen, Revolver und Winchesterfutterale, Wirtshausschilder und tausend andere Westernsachen.
Der grösste Fundus der Schweiz
www.westernmuseum.ch
Telefon 079 509 50 52

Endlich! gesunde Blut- + Leberwürste
Lederöpfelschnitzli dazu offeriert
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Wenziker
Schreinerei
- Innenausbau - Einbaumöbel - Schränke
- Massküchen - Austellungsbau
- Türen- und Fensterbau in eigener Werkstatt
- Einbruchsicherungen / Reparaturen
- Bodenbeläge in Holz / Qualitäts-Lamminat
Hauptstrasse 47
4148 Pfeffingen / Aesch
www.wenziker-schreinerei.ch

1352410
laupers garten
pflegen begrünen planen&bauen
079 737 56 15 lauper.m@hotmail.ch

Cheminéeholz
kisten- oder sterweise hausgeliefert
061 721 11 86/079 607 04 38

Wir wählen

bisher
Samira Marti
in den Nationalrat
Philipp Bollinger, Gemeinderat Bottmingen; Barbara Jost, Gemeinderätin Binningen; Philippe Meerwein, Gemeinderat Binningen; Lucia Mikeler Knaack, Gemeinderätin Bottmingen; Caroline Rietschi, Gemeinderätin Binningen; Werner Stöcklin, Gemeinderat Ettingen; Peter Thanei-Wyss, Gemeinderat Oberwil; Virginie Villinger, Gemeinderätin Therwil
LISTE 2

Nothilfekurs
Kurs HERBSTFERIEN
Datum: 7./8./9. Oktober
Zeit jeweils: 8.30–11.50Uhr
Kurs FREITAG & SAMSTAG
Datum: 8. November 18–22 Uhr
09. November 9–17 Uhr
Preis ab Fr. 90.–, Anmeldung:
DiniFahrschuel.ch

Frischer Buttenmost
I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch
K31_1388926

Rudolf Steiner Schule Münchenstein
Wo sich Kinder entfalten
www.rssm.ch

KLEINE ÄNDERUNG - GROSSE WIRKUNG
BERATUNG BEDEUTET UNS EINE menge!

menge
MALT
TAPEZIERT
RENOVIERT
SANIERT
Auf dem Wolf 1
4052 Basel · Telefon 061 319 94 94 · www.menge.ch · info@menge.ch
1346514

DÜBLIN
Düblin & Söhne AG
Malergeschäft
Oberwil und Bottmingen
RENOVATIONEN TAPEZIEREN FASSADEN
4104 Oberwil
Kirchgasse 8
Tel. 061 401 32 23
Natel 079 644 79 55
NEUBAUTEN UMBAUTEN ISOLATIONEN
4103 Bottmingen
Therwilerstrasse 26
Tel. 061 401 19 56
Fax 061 401 02 91
www.dueblinundsoehneag.ch
a.dueblin@intergga.ch

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

Daniel Merz
Immobilienbewirtschafter FA
Tel. 061 338 35 51

Nicole Stebler
Immobilienvermarkterin
Tel. 061 338 35 77

Thomas Rohrer
Immobilienbewerter FA
Tel. 061 338 35 82

Sabrina Hottinger
Immobilienvermarkterin FA
Tel. 061 338 35 71

Unsere Dienstleistungen
- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- 30 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk
- Kostenlose Liegenschaftsbewertung

www.b-immo.ch
Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Ihr Burckhardt Immobilien-Team
burckhardtimmobilien
TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10
Fax 061 426 10 15
E-Mail gemeinde@bottmingen.bl.ch
www.bottmingen.ch

Telefonzeiten

Mo, Di, Mi	*8–12 / 13.30–17 Uhr*
Do	*8–12 / 13.30–18 Uhr*
Fr	*8–12 / 13.30–16 Uhr*

Öffnungszeiten

Mo	*9.30–12 Uhr*
Di	*9.30–12 / 13.30–17 Uhr*
Mi	*9.30–12 Uhr*
Do	*9.30–12/ 13.30–18 Uhr*
Fr	*9.30–12 Uhr*

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Mélanie Krapp-Boeglin
Besprechungstermine nach Voranmeldung, Telefon 061 426 10 51 (Sekretariat)

ALTERSFRAGEN

Marianne Wenger (Gemeinde Oberwil)
Telefon 061 405 42 23

BESTATTUNGEN

Telefon 061 426 10 12

GEMEINDEPOLIZEI

Telefon 061 426 10 13

KINDES- UND EWACHSENEN-SCHUTZBEHÖRDE (KESB) LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

WERKHOF

Therwilerstrasse 15
werktags 11–12 Uhr
Telefon 061 426 10 77

SPITEX

Spitex Oberwil plus
Telefon 061 401 14 37

SOZIALE DIENSTE

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 426 10 31

RUFTAXI BOTTMINGEN

Telefon 061 421 21 21

STÖRUNGSDIENSTE

Erdgasversorgung
IWB, 0800 400 800

GGA
0800 727 447

Stromversorgung
Primeo Energie, 061 415 41 41

Wasserversorgung/Brunnmeister
Heinis AG, Biel-Benken: 061 726 64 22

Umwelt Info

Für die Abfuhren bitte Abfälle jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Hauskehricht
Jeweils donnerstags

Abfuhr von Grünabfällen
Freitag, 4. Oktober 2019

Papier-/Kartonabfuhr
Dienstag, 29. Oktober 2019

Informationen zum Anlass Alter «Sicher fühlen im Alter» finden Sie auf der Seite Oberwil.

GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Neue Heimat in Baselland

Der 24-jährige Eritreer Habtom Berhane flüchtete mit 19 Jahren aus seiner Heimat über Sudan, Libyen und das Mittelmeer nach Italien und gelangte von dort in die Schweiz. Vor Kurzem hat er erfolgreich seine Lehre als EBA-Agrarpraktiker Gemüsebau absolviert. Als Klassenbester, wie er stolz erzählt. Die Gemeindeverwaltung Bottmingen hat sich mit ihm getroffen, um mehr über seine Geschichte zu erfahren. Als er in die Schweiz kam, sprach er kein Wort Deutsch, besuchte aber von Beginn an Kurse, um die Sprache schnell zu erlernen. Seine Lehre absolvierte er auf dem Birsmattehof in Therwil, wo er nun einen unbefristeten Arbeitsvertrag hat und damit finanziell unabhängig vom Staat auf eigenen Beinen steht. Der Weg war nicht immer leicht, denn nach einem anstrengenden Tag auf dem Hof musste er jeweils an den Abenden lernen. Seit März 2016 lebt Habtom Berhane in einer Wohngemeinschaft auf dem Bruderholz. Somit waren die Mitarbeiter des Wohnheims für Asylbewerber in Bottmingen, die innerhalb der Gemeindeverwaltung den Sozialen Diensten angegliedert sind, für ihn als sogenannten «Externen» zuständig. Heimleiter Rolf Wirz sagt: «Während der Zeit, in der wir die Ansprechperson für Habtom Berhane waren, war es uns sehr wichtig, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen. Dieser Prozess erforderte viel Geduld, insbesondere bei den administrativen Angelegenheiten.» Er verweist auch auf die Tatsache, dass die Wohngemeinschaftsmitbewohner/innen ihren wichtigen Beitrag zur Integration beigetragen haben. «Habtom Berhane war auch sehr kooperativ und willig, seinen Beitrag zur Integration zu leisten», so der Heimleiter, der dem jungen Mann für seine Zukunft weiterhin gutes Gelingen im beruflichen Werdegang wünscht. Berhane möchte unbedingt in der Schweiz bleiben, wie er in gebrochenem, aber gut verständlichem Deutsch erzählt. Er sagt, er sei von Rolf Wirz und dem Betreuer des Wohnheims, Luca Natali, immer gut begleitet und unterstützt worden. Auch daher habe er sich hier gleich sehr wohl gefühlt. Mittlerweile habe er auch einige Schweizer Freunde, und in seiner Freizeit gehe er oft in die Kirche. Nicole Tanner, Betriebsleiterin des Birsmattehofs, ist sehr zufrieden mit Habtom Berhane. Sie sagt: «Er ist hier auf dem Hof sehr gut integriert und hat viel geleistet. Denn es ist eine echte Herausforderung, neben der Lehre für die Prüfungen zu lernen.» Auf dem Hof sind mehrere aus Eritrea Geflüchtete fest angestellt. Sie alle mischen sich unter die anderen Angestellten auf dem Hof, auf dem sich Habtom Berhane während der Frühstückspause Zeit für ein Gespräch nimmt. Er erzählt, dass sein nächstes Ziel nun die B2-Deutschprüfung sei. Denn er möchte die dreijährige EFZ-Ausbildung absolvieren. Zu seiner Familie in Eritrea, die auch auf einem Bauernhof lebt, hat er regelmässig telefonischen Kontakt – er vermisst sie, möchte aber in jedem Fall auch in Zukunft in der Schweiz leben. Sein Beispiel zeigt, dass erfolgreiche Integration gelingen kann, dank Eigeninitiative und der Unterstützung seines Umfelds in der neuen Heimat.

Habtom Berhane bei der Arbeit auf dem Birsmattehof in Therwil.

GEMEINDERAT

Brotheimer-Bryys

Kommunale Ehrung in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Sport

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner
Liebe Freunde Bottmingens

Der «Brotheimer-Bryys» soll eine Bottminger Einwohnerin, einen Bottminger Einwohner, eine Gruppe, Institution oder einen Verein von Bottmingen für eine ausserordentliche Tätigkeit ehren. Am Neujahrsempfang 2010 wurde dieser Anerkennungspreis erstmals durch den Gemeinderat verliehen. Seither erfolgt die Anerkennung alle zwei Jahre.

In Bottmingen gibt es sicherlich viele Persönlichkeiten, sei es in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur oder Sport, die sich besonders hervorgetan haben; durch ausserordentliche Leistungen, langjähriges Wirken oder auch durch ein spezielles Engagement für das Gemeinwohl. Diese Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine oder Institutionen sind gesucht! Kennen Sie eine solch engagierte Persönlichkeit oder Gruppierung/Institution? Dann bitten wir Sie, uns Ihre **Nomination bis spätestens am 8. November 2019** mit einer Begründung an die Gemeindeverwaltung Bottmingen, Schulstrasse 1, Bottmingen (E-Mail isabelle.saladin@bottmingen.bl.ch), zuhanden des Gemeinderats vorzuschlagen. Zudem besteht die Möglichkeit, Ihren Wahlvorschlag direkt in die entsprechende Brotheimer-Bryys-Urne bei den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung einzuwerfen.

Die Ehrung findet am Sonntag, 12. Januar 2020, im Rahmen des Neujahrsapéros in der Aula des Burggartenschulhauses statt.

Wir freuen uns auf zahlreiche interessante Vorschläge! *Der Gemeinderat*

Die Gemeindeseite: www.bottmingen.ch

VERANSTALTUNGSKALENDER

7. Oktober

Jassnachmittag für Frauen und Männer ab 50
Mo, 14–17.30 Uhr, Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, keine Anmeldung erforderlich, Infos: Margrit Hess, Tel. 061 421 68 93, oder Silvia Burkhalter, Tel. 061 421 18 05
BOZ Bottminger Zentrum

19. Oktober

3. ACSA Stage der Aikido Schule Leimental
Sa, 10 Uhr, Schulhaus Burggarten, Burggartenstrasse 1. Die Akido-Demonstration wie auch die Trainings sind öffentlich. Weitere Informationen unter : www.aikido-leimental.ch

20. Oktober

Dorfmuseum Bottmingen
So, 9.30–12 Uhr, Öffnung während des Abstimmungssonntags, Therwilerstrasse 16/18
Dorfmuseum Bottmingen

24./25. Oktober

Second Hand Börse
Do, 17–21 Uhr, und Fr, 9–14 Uhr, Am Donnerstagabend mit Drinks und verschiedenen Köstlichkeiten, BOZ, Therwilerstrasse 14, Auskunft bei Sally Jenny-Pizzolante, Tel.: 061 421 23 71 (dienstags 9–11 Uhr, ausgenommen Schulferien und Feiertage) oder unter: www.bottmingerzentrum.ch
BOZ Bottminger Zentrum

25. Oktober

Öffentliche Cafeteria – Raum für Begegnung
Fr, 15–17 Uhr, Löchlimattweg 6, *Beschäftigungs- und Wohnheim (BWH) «Am Birsig»*

Wiederkehrendes

«Bottminger Wuchemärt»
Di, 8.30–11.30 Uhr, auf dem Platz hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16
Märtgruppe

«Mamis Treff»
9.30–11 Uhr, jeweils freitags (ausgenommen Schulferien und Feiertage), kommen Sie vorbei auf einen Kaffee oder Tee zum gemütlichen Beisammensein im BOZ, Therwilerstrasse 14
BOZ Bottminger Zentrum

Detaillierte Beschreibung der Anlässe, Anmeldemodus und Kontaktpersonen der Vereine finden Sie auf unserer Webseite unter: **www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit und Kultur/Vereine** oder **www.bottmingen.ch/ Gemeinde/Freizeit und Kultur/ Veranstaltungskalender**

GEMEINDEVERWALTUNG

Pilzkontrolle für Bottmingen Saison 2019

Mancherorten wird man schon fündig und die Pilze spriessen aus dem Boden – die Saison für Pilzsammlerinnen und Pilzsammler hat begonnen! Wie jedes Jahr empfehlen wir Ihnen, die selbst gesammelten Pilze bei einer amtlichen Kontrollstelle prüfen zu lassen. Für die Gemeinden Biel-Benken, **Bottmingen,** Ettingen Oberwil und Therwil ist Frau Nicoletta Stalder zuständig. Bei ihr kann man sein Sammelgut nach telefonischer Anmeldung (bitte vor 20 Uhr) zur Kontrolle vorlegen. Ebenfalls zur Verfügung steht die Pilzkontrolle Basel-Stadt, Kannenfeldstrasse 2, Tel. 061 385 25 00.

Pilzkontrolleurin für Bottmingen: Frau Nicoletta Stalder, Im Klosteracker 51, 4102 Binningen, Tel. 061 421 66 63

Birnel-Aktion

Profitieren Sie von der Birnel-Aktion der Winterhilfe Schweiz! Das gesunde und schmackhafte Birnensaftkonzentrat stammt ausschliesslich von Früchten einheimischer Feldobstbäume. Birnel kann in folgenden Einheiten bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden:

Birnel				
Glas	**à**	**500 g**	**Fr.**	**6.50**
Glas	**à**	**1 kg**	**Fr.**	**10.60**
Bio-Birnel				
Glas	**à**	**500 g**	**Fr.**	**8.00**
Glas	**à**	**1 kg**	**Fr.**	**12.50**
Kessel	**à**	**5 kg**	**Fr.**	**56.50**

Ein Kilo Birnel enthält die Nährstoffe von ca. 10 kg sonnengereiften Mostbirnen. Der reine eingedickte Saft nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel. Birnel ist herrlich als Brotaufstrich, schmeckt vorzüglich zu «Gschwellti», Pudding, Griess, Reisbrei usw. und kann als Zuckerersatz zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden. Ergreifen Sie die Gelegenheit! Sie können den Birnel ohne Vorbestellung **ab sofort** während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung direkt bei den Einwohnerdiensten beziehen.

's het so lang 's het!
Gemeindeverwaltung

GRATULATIONEN OKTOBER

90. GEBURTSTAG

Samstag, 12. Oktober:
Rosmarie Britt-Mollet

95. GEBURTSTAG

Mittwoch, 23. Oktober:
Olga Soukup

EISERNE HOCHZEIT (65 JAHRE)

Montag, 28. Oktober: Ehepaar
Renza und Jean Battegay-Fabro

Allen Jubilarinnen und Jubilaren, die im goldenen Herbst ein besonderes Fest feiern dürfen (selbstverständlich auch denjenigen, welche nicht im BiBo namentlich erwähnt werden möchten), gratulieren wir allerherzlichst und wünschen ihnen, dass Gesundheit, Glück und Humor sie weiterhin gut durchs Leben begleiten. Ihnen allen wünschen wir einen schönen und unvergesslichen Festtag.
Der Gemeinderat

Alles zu den aktuellen Wahlen finden Sie unter Wahlforum

Erfolgreiche Spendenaktion für Blasinstrumente

Die Musik nimmt im Leben der Menschen einen hohen Stellenwert ein. Und gerade Kinder und Jugendliche sollen an Musik, das weder Alters- noch Herkunftsgrenzen kennt, herangeführt werden. Die Musikschule Binningen-Bottmingen ist hier eine wichtige Institution.

kü. Dass eine Musikschule Mittel benötigt, liegt auf der Hand. Denn in der Erziehung und Entwicklung junger Menschen hat Musik einen grossen Einfluss. Wir haben letzte Woche (nach Redaktionsschluss, daher die Publikation in dieser Ausgabe) eine Mitteilung – von Frau Regina Bratschi Appenzeller, der Präsidentin des Fördervereines Musikschule Binningen-Bottmingen – erhalten, die wir gerne publizieren.

Über 30'000 Franken sind zusammengekommen. Ein tolles Ergebnis. Der Förderverein der Musikschule Binningen-Bottmingen dankt allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihre Beiträge. Dank der grosszügigen Spenden konnte der Förderverein dazu beitragen, der Musikschule Binningen-Bottmingen einen alten Wunsch zu erfüllen und einen kompletten Satz von Blasinstrumenten für das «Klassenmusizieren» zu erwerben. Die Spendenaktion geht aber noch weiter: Als Nächstes sammelt der Förderverein für ein Klassenset Streichinstrumente.

Vor rund einem Jahr lancierte der «Förderverein Musikschule Binningen-Bottmingen» (FVMSBIBO) eine breit angelegte Spendenkation. Insgesamt will der Verein 70'000 Franken sammeln, um der Musikschule den Kauf von je 20 Blasinstrumenten und 20 Streichinstrumenten für das Projekt «Klassenmusizieren» zu ermöglichen.

Das «Klassenmusizieren» ist eine neuartige, nicht herkömmliche Art des Musikunterrichts, die in Binningen/Bottmingen seit 2011 besteht. Die Schülerinnen und Schüler musizieren dabei gemeinsam im Klassenorchester. Mit der Beschaffung von Instrumenten möchte der Förderverein dazu beitragen, dass die Musikschule dieses Angebot langfristig sichern und ausbauen kann. Das kommt direkt den Primarschulkindern von Binningen und Bottmingen zugute und soll diesen den Zugang zur Musik, Rhythmik und Tanz erleichtern. Davon profitieren insbesondere auch Kinder aus wenig musik-affinen Familien.

Spendenaktion geht in die 2. Runde

Die erste Etappe ist erreicht und die Musikschule ist seit diesem Jahr stolze Besitzerin eines Klassensets von Blasinstrumenten. Der Förderverein nimmt nun die zweite Etappe in Angriff und will weitere rund 40'000 Franken für ein Klassenset von Streichinstrumenten sammeln. Damit soll der Kauf von acht Geigen, sechs Bratschen, fünf Celli und einem Kontrabass ermöglicht werden. Der Förderverein freut sich über jede kleine oder grosse Spende. Dafür danken wir jetzt schon sehr herzlich! Ihre Spende ist sehr willkommen auf dem Bankkonto des Fördervereins: IBAN CH67 0076 9430 6074 9200 1, Basellandschaftliche Kantonalbank, 4410 Liestal. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite des Vereins: www.fvmsbibo.ch.

BiBo ist sicher, dass dieser Aufruf nicht unerhört bleibt und unsere Leserschaft mit Spenden den notwendigen Ankauf für ein Klassenset von Streichinstrumenten ermöglichen wird. Merci!

GEMEINDEINFORMATIONEN

KULTUR

Tickets Theater Basel – Seien Sie gespannt!

Im Rahmen der jährlichen Unterstützung an das Theater Basel bieten wir für die Bottminger Bevölkerung die Möglichkeit eines günstigen Theaterbesuchs. Für fünf unterschiedliche Aufführungen in der beginnenden Theatersaison im zweiten Halbjahr liegen Theaterkarten bereit, welche den Bewohnerinnen und Bewohnern von Bottmingen zu einem «unschlagbar günstigen» Preis angeboten werden: Für **20 Franken pro Eintrittsbillett** kommen Sie in den Genuss einer **Vorstellung** nach Ihrem Gusto. Im Winter-Halbjahr bieten wir auch wieder die Möglichkeit für den Besuch eines Familienstücks (ab 6 Jahren), Premièrenvorstellung.

Datum	Was	Anzahl verfügbar Tickets
So, 17. November 2019 18.30 Uhr	Schauspieloper von Jherek Bischoff/Jan Dvorak: **«Andersens Erzählungen»,** Basel Sinfonietta	16 Stk. Ab 12 Jahren Grosse Bühne
Fr, 29. November 2019 18.00 Uhr	Familienoper von Marius Felix Lange: **«Schellen-Ursli»,** Chalanda-Banda Premièrenvorstellung	14 Stk. Ab 6 Jahren Kleine Bühne
Sa, 30. November 2019 19.30 Uhr	Oper von Gioachino Rossini: **«Il Barbiere di Siviglia»,** Sinfonieorchester Basel, Theaterchor	16 Stk. Ab 10 Jahren Grosse Bühne
So, 15. Dezember 2019 18.30 Uhr	Ballett von Alexander Ekman, Musik von Mikael Karlsson: **«Cow»,** Ballett Theater Basel	16 Stk. Ab 12 Jahren Grosse Bühne
So, 16. Februar 2020 16.00 Uhr	Oper von Giacomo Puccini: **«La Bohème»,** Sinfonieorchester Basel, Mädchen-/Knabenkantorei, Theaterchor	16 Stk. Ab 12 Jahren Grosse Bühne

Hier die Bezugsbedingungen – s'het so lang s'het:

- Pro Einwohnerin/Einwohner können max. 2 Billette gekauft werden. Ausnahme das Familienstück am 29. November 2019
- Die Billette gibt es ausnahmslos gegen Vorlage Ihrer ID od. Ihres Passes.
- Der Verkauf findet ausschliesslich **am Mittwoch, 30. Oktober 2019, von 14 bis 15 Uhr,** gegen Barzahlung statt.
- Es werden keine Reservationen oder telefonische Bestellungen entgegengenommen.
- Sie erhalten die Billette für die beste Platzkategorie im Empfangsbereich (siehe Beschriftung) der Einwohnerdienste, Schulstrasse 1, EG.
- Ein Weiterverkauf ist untersagt.

Wir hoffen, viele Theaterinteressierte mit diesem attraktiven Angebot angesprochen zu haben, und wünschen Ihnen jetzt schon gute Unterhaltung.

Ihre Anzeigetarife finden Sie auf unserer Webseite: www.bibo.ch

PARTEIEN

FDP BINNINGEN-BOTTMINGEN

Nomination der Kandidierenden für die Gemeinderäte und nationale Wahl vom 20. Oktober

In der Bottminger Gemeindestube hielt die FDP ihre gut besuchte Sektionsversammlung ab. Im Zentrum standen die Kommunalwahlen vom Februar 2020 und die nationalen Wahlen. Zunächst wurden die Gemeinderatskandidierenden für Binningen und Bottmingen nominiert. Etliche verdiente Freisinnige hatten Interesse bekundet. Die von Sektionspräsident Mike Keller souverän geleitete Versammlung nominierte für Bottmingen die bisherige, weit über die FDP hinaus geschätzte Gemeindepräsidentin Mélanie Krapp. Zusätzlich steigt Christian Caderas ins Rennen. Der Bündner ist Direktor bei Novartis und engagiert sich seit Jahren für die Bottminger Freisinnigen. Für Binningen wurden alle drei Bisherigen, Gemeindepräsident Mike Keller, Gemeinderätin Eva-Maria Bonetti (Hochbau und Ortsplanung) und Gemeinderat Daniel Nyffenegger (Kultur, Sport und Freizeit) nominiert. Die Sektion beschloss zudem, SVP-Gemeinderat Christoph Anliker (Finanzen) zu unterstützen und mit der Binninger SVP eine Listenverbindung einzugehen. Mit Blick auf die nationale Wahl vom 20. Oktober sprachen die Allschwiler Gemeindepräsidentin und Nationalratskandidatin Nicole-Nüssli-Kaiser sowie der Nationalratskandidat aus Binningen, Landrat und Einwohnerrat Marc Schinzel, über ihre Haltungen und Ziele. Mike Keller unterstrich die Bedeutung der Wahl der FDP-Kandidatin Daniela Schneeberger in den Ständerat und legte den Anwesenden ans Herz, beim Nationalrat die «ungeteilte» FDP-Liste 1 einzulegen. Er wünschte beiden Kandidierenden, namentlich dem «eigenen», viel Erfolg. Der Abend endete gemütlich: Der Binninger Verein «TATkraft», der sich um die Wiedereingliederung von Arbeitslosen kümmert, hatte eine hervorragend mundende «syrische Platte» zubereitet, die restlos verspeist wurde.

FDP Binningen-Bottmingen

SVP BOTTMINGEN

Wählen ist einfacher …

Als die Faust im Sack machen. Sie haben alle Wahlunterlagen in der Zwischenzeit erhalten. Wählen ist einfach und schmerzlos. Nicht-Wählen aber nicht folgenlos. Sind Sie in den letzten vier Wochen einmal im Stau gestanden? Haben Sie in einem überfüllten ÖV-Bus, Tram oder Zug Platz gesucht? Sind Ihnen die vielen Baustellen aufgefallen? Haben Sie Angst, nachts in eine Stadt zu gehen, oder nur schon vor die Haustüre? Haben Sie in der Zeitung wieder von einem brutalen Überfall, einer Betrügerei gelesen? Ja, wir nähern uns der 10 Mio. Schweiz. Keine schöne Vorstellung, denn ohne Kontrolle der Zuwanderung in unser Land, in unsere Sozialsysteme und in unsere Arbeitsplätze werden die Probleme unserer Gesundheitsversorgung, AHV-Renten, steigenden Steuern und Abgaben zunehmen. Deshalb, Sie haben die Wahl und treffen Sie Ihre Wahl jetzt, damit Sie nicht mit den Folgen der von SP und Grünen vertretenen Politik konfrontiert werden. So wählen Sie richtig: Couvert öffnen, Liste 3 ins Wahlcouvert, Ständerat: Daniela Schneeberger, Stimmrechtsausweis unterschreiben und alles zusammen in den Briefkasten oder auf der Gemeinde abgeben. Setzen Sie auf die Haltung der Kandidierenden der SVP Liste 3. Frei und sicher.

Hanspeter Weibel, Landrat SVP, Präsident SVP Bottmingen

Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

SP BOTTMINGEN

Eric Nussbaumer – soziale Verantwortung in den Ständerat

Der soziale Zusammenhalt und die soziale Sicherheit sind ein zentraler Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Gleiche Löhne für Mann und Frau, zahlbare Krankenkassenprämien und ein soziales Netz, das auch sozial Schwache auffängt, sind die aktuellen Forderungen. Gleiche Löhne für gleiche Arbeit ist eine zentrale Forderung von Eric Nussbaumer. Die Krankenkassenprämien müssen für alle zahlbar sein – dafür tritt Eric Nussbaumer und mit ihm die SP mit der Prämienbegrenzungsinitiative ein. Und als früherer Präsident des Vereins für Sozialpsychiatrie weiss Eric Nussbaumer, wie man Menschen unterstützt, die auf soziale Hilfe angewiesen sind.

Unsere Gesellschaft funktioniert nur, wenn sie sozial abgefedert ist. Sie liegt somit im Interesse aller. Eric Nussbaumer ist daher der richtige Ständerat für unseren Kanton.

Zur Wahl in den Nationalrat empfehlen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 2. Auch sie treten für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegen die Durchsetzung von Einzelinteressen ein.

SP Bottmingen

www.sp-bottmingen.ch

DIES UND DAS

BOTTMIGER WUCHEMÄRT

Herbstferien

Obwohl Schulferien sind, findet der Wuchemärt nächsten Dienstag (fast) wie gewohnt statt. Nur der Weltstand fehlt. Alle andern sind da.

Voranzeige: Am **15. Oktober** kommt der Scherenschleifer (Sohn von Herrn Terreaux) auf den Märt. Schöne Herbsttage wünscht *Märtgruppe Bottmige*

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

REKLAME

In **Reinach,** Nähe Tramhaltestelle Landhof, vermieten wir im 2. Obergeschoss an der **Bifangstrasse**

ab sofort eine gemütliche, kleinere

3-Zimmer-Wohnung
ca. 61 m²

Einbauküche, Bad/WC, Wohnzimmer mit Balkon, 2 Zimmer, Vorplatz.

Miete inkl. NK: Fr. 1300.–

Einkaufsmöglichkeiten, öffentliche Verkehrsmittel in unmittelbarer Nähe.

Weitere Auskünfte erteilt
Urs Meier Immobilien-Treuhand
Frau N. Musfeld: 061 319 50 48*
n.musfeld@musfeld.ch

Zu vermieten per sofort
an der Therwilerstrasse in Bottmingen:
sonnige 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon
Lift im Haus, zentrale Lage, Nähe ÖV. Miete:
Fr. 1200.– mtl. exkl. NK
EHP: Fr. 110.– mtl. / AP: Fr. 40.– mtl.
Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co., Reinach, Telefon 061 711 22 43

1392305

3,5-Zi-Dach-Wohnung, 95 m²

in **Ettingen,** sucht per sofort oder nach Vereinbarung einen neuen Mieter.
In kleinem FMH liegt die sonnige, gepflegte Wohnung mit Balkon, Bad, Gäste-WC, Parkett und Bodenheizung, an bester, ruhiger Lage mit Weitsicht ins hintere Leimental.
Sie freut sich auf einen neuen Mieter.
Preis: Fr. 1600.– exl. NK
Kontakt: Tel. 061 721 59 32

1390997

Suchen Sie eine neue Wohnung?

Inserieren bringt Erfolg!

AZ Anzeiger AG
Tel. 061 706 20 20
bibo@wochenblatt.ch

Zu vermieten

4,5-Zimmer-Wohnung

tolle, ruhige Lage in kleinem MFH in **Therwil.** Neue Küche, neues Bad, teilweise neue Böden. Miete Fr. 1680.–/Mt. inkl. NK. Besichtigung jederzeit möglich. Ladestation: für alle Elektro-Fahrzeuge. Infos Tel. 079 814 96 82 oder wahe@intergga.ch

1392266

Liwa IMMOBILIEN
Bewirtschaftung
Vermittlung
Bewertung

1388925

Zu vermieten nach Vereinbarung
4103 Bottmingen, Joachimsackerstrasse 36

Auf dem Bruderholz an ruhiger Lage. Exklusiver Ausbaustandard. Sehr hohe Privatsphäre dank aussergewöhnlicher Architektur. Neubau 2016.

4.5-Zimmerwohnung, 154 m2
Miete inkl. NK: CHF 4'700

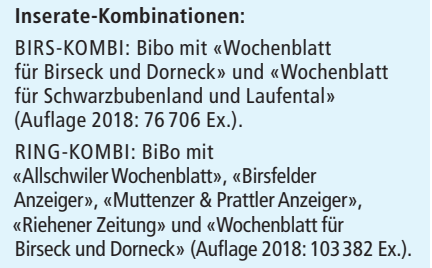
Grosser Sitzplatz und Garten, offene Küche mit viel Stauraum, DU/Bad und Gäste-WC, helle Räume, Kellerraum mit Waschturm

6.5-7.5-Zimmerwohnung, 286 m2
Miete inkl. NK: CHF 5'250

Balkon, offene Küche mit viel Stauraum, DU/Bad und Gäste-WC, separate Ankleide, Reduit mit Waschturm, helle Räume

Autoeinstellplätze vorhanden.

Kontakt für Fragen und Besichtigungstermine:
Liwa Immobilien AG **079 751 78 05**
www.liwa.ch info@liwa.ch



Oberwil
St. Gschwind-Strasse 12
Einstellhallenplatz mit Lagerplatz
Total ca. 35 m²
Fr. 220.– mtl.
✆ 061 406 90 75
Eisweiher AG

1389073

Wir suchen in Basel und Umgebung

EFH oder Bauland

Telefon 079 415 32 03

---

drixl.ch

UMZÜGE
TRANSPORTE
KRANARBEITEN

Zügelwagen, Möbellifte, Möbellager, Umzugskart., kostenlose Offerte, Kranwagen, Tieflader, 16t Stapler

4153 Reinach **+41 61 711 83 54**

1342709

STOREN FUST AG
www.storenfust.ch 061 716 98 98

Ausstellung
Beschattungen
Rollladen
Lamellenstoren
Fensterläden
Insektenschutz
Reparaturservice

Seewenweg 3 Kägen 4153 Reinach

GIGER + DILL
METALLBAU AG

Riedstrasse 16 Tel. 061 761 77 74
4222 Zwingen Fax 061 761 77 75

giger-dill.ch

Wintergärten • Treppen • Geländer • Carports • Balkone

Schmid
Ausstellung in Biel-Benken

1342315

- Beratung, Planung und Verkauf von **Kücheneinrichtungen & Haushaltapparaten**
- Kundendienst und Reparaturen an Küchen & Haushaltapparaten, egal wo gekauft

www.schmid-kuechenbau.ch

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

1392148

Erfolgreich Immobilien verkaufen
– Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
– Keine Inseratekosten (Online und Print)
– Honorar nur bei Erfolg

team-lindenberger.ch, 061 405 10 90
info@team-lindenberger.ch

JOST TRANSPORT AG

JOST

UMZÜGE • MULDEN

BASEL 061 711 38 38
ZÜRICH 044 910 11 11
www.jost-transport.ch

---

gartenarbeiten.bfu.ch
safetykit.bfu.ch bfu

---

waser

ENTSORGUNGSCENTER

K31_1340219

• THERWIL Oberwilerstrasse 48
• BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

Dipl. Ing. **Fust**
Und es funktioniert.
Küchen
Badezimmer
Renovationen

Seit **40** Jahren

Kein Küchen- und Badumbau ohne FUST-Offerte!
Angebote gültig vom 26. August bis 20. Oktober 2019

Wir feiern unser 40-jähriges Jubiläum mit erstklassigen Aktionsangeboten!

Nettopreise inkl. Montage und folgenden Markengeräten:
✓ Einbauherd mit Edelstahlfront
✓ Glaskeramik-Kochfeld
✓ Edelstahl-Dunstesse
✓ teilintegrierter Geschirrspüler A+
✓ Kühlschrank mit ****Gefrierfach A++
✓ Einbauspüle Edelstahl

8 Fronten stehen preisgleich zur Auswahl

Jubiläums-Hit Netto nur **Fr. 13'978.–**

Jubiläums-Hit Netto nur **Fr. 6'777.–**

Alte Badewanne raus – Neue Dusch-Badewanne rein!

Auf exakt der gleichen Fläche, auf der bisher Ihre alte Badewanne stand, steht in Zukunft die neue TWINLINE. Im Klartext: **Dusche und Badewanne in einem** – auf derselben Fläche, ohne mehr Platzbedarf.

Die Badewanne ohne Duschlösung: **Die muss jetzt raus!**

Die **neue Dusche und Badewanne** in einem ist fertig.

Umbauen und Renovieren ... alles aus einer Hand!

Mit Fust Baumanagement sorgenfrei umbauen!

Ihre Vorteile auf einen Blick:
- Ein einziger Ansprechpartner für den kompletten Umbau
- Alle Termine werden eingehalten
- Fixpreis und Kostenmanagement mit voller Kostengarantie
- Ein einziger Rechnungssteller
- Eine Firma für alle Garantieleistungen. Haftung und Garantie nach Schweizerischem Ingenieur- und Architektenverein (SIA) und Schweizerischem Obligationenrecht (OR)
- Kein Risiko; Zusammenarbeit mit einem solventen Partner: Dipl. Ing. Fust AG
- Jahrzehntelange Erfahrung im Umbau

Fr. 500.–
Gutschein Baumanagement
Gültig bei Vertragsabschluss vom 26. August bis 20. Oktober 2019 für die Leistungen des Fust Baumanagements ab einem Auftragswert von Fr. 10'000.–. Nicht kumulierbar. Max. 1 Bon pro Auftrag.

Unverbindliche GRATIS-Heimberatung: Unser Fachberater kommt zuerst bei Ihnen vorbei und zusammen diskutieren Sie Ideen und Umsetzungsvorschläge, damit alles ganz genau passt.

Jetzt Heimberatung anfordern:
Tel. 0848 844 100
oder Mail an: kuechen-baeder@fust.ch

Fust Badezimmer – Perfekte Umbauorganisation von A bis Z bei Teil- und Komplettsanierungen

Kleine Bäder von 2 bis 9 m²
mit Dusche und Badewanne in einem.

Mittelgrosse Bäder von 9 bis 15 m²
mit anmutiger Eleganz.

Grosse Wohnbäder ab 15 m²
zum Verbleiben und Geniessen.

Oberwil, Mühlemattstrasse 23, 061 406 90 20
Füllinsdorf, Schneckelerstrasse 1, 061 906 95 10

97 16

IMPRESSUM

VERLAG UND REDAKTION

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen. Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Witterswil, Bättwil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein, Metzerlen und Burg im Leimental.

Erscheint: wöchentlich donnerstags, 52-mal

Auflage: 22 436 Ex. (WEMF-beglaubigt 2018)

Adresse: Birsigtal-Bote,
Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
E-Mail: redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch

Verlag: Cratander AG, 4055 Basel
Verlagsleitung: Stephan Rüdisühli

Chef-Redaktor: Georges Küng
Redaktion: Caspar Reimer (cr)
Georges Küng (kü)
Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch

Produktion: Friedrich Reinhardt AG,
4001 Basel, www.reinhardt.ch

Eingesandte Leserbriefe und Texte/Bilder: Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen, inklusive Leerschläge (etwa 35 Zeilen). Alle nicht namentlich gekennzeichneten Bilder wurden zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr

INSERATE

Anzeigenverwaltung:
Birsigtal Bote, AZ Anzeiger AG
Ermitagestrasse 13, 4144 Arlesheim
Telefon 061 706 20 20, Telefax 061 706 20 30
bibo@wochenblatt.ch

Anzeigenleitung: Markus Würsch

Inseratepreise:
Fr. –.89 schwarz-weiss / Fr. 1.12 farbig jeweils pro einspaltigen Millimeter

TITELSEITE: Fr. 1.27 schwarz-weiss, Fr. 1.62 frabig jeweils pro einspaltigen Millimeter (nur gerade Spaltenzahl möglich)

Inserate-Kombinationen:

BIRS-KOMBI: Bibo mit «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» und «Wochenblatt für Schwarzbubenland und Laufental» (Auflage 2018: 76 706 Ex.).

RING-KOMBI: BiBo mit «Allschwiler Wochenblatt», «Birsfelder Anzeiger», «Muttenzer & Prattler Anzeiger», «Riehener Zeitung» und «Wochenblatt für Birseck und Dorneck» (Auflage 2018: 103 382 Ex.).

ANZEIGERKOMBI 31: grösstmögliche Haushaltsabdeckung in der Nordwestschweiz (Auflage 2018: 202 009 Ex.).

Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr
Änderungen bei Feiertagen möglich.

VERANTWORTUNG, HAFTUNG, RECHTE

Für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sowie für die abgedruckten Zusendungen übernehmen die Einwohnergemeinden keine Verantwortung. Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

Designed by alliesinteractive/Freepik

Gute Adressen im Leimental

«Italian Place» is the place to be

Es gibt viele italienische Restaurants. Aber nur in Oberwil gibt es eine Lokalität, welche in ihrer Art einzigartig ist und seit knapp drei Jahren eine Erfolgsgeschichte sondergleichen schreibt.

BiBo teilte seiner Leserschaft am 24. November 2016 mit, dass im «Schnäggedorf», an der Mühlemattstrasse 9, mit «Italian Place» ein Lokal seine Türen geöffnet hat, das sich vom ersten Tag an einer grossen Beliebtheit erfreut.

Martin und Concetta Sigg haben authentische «Italianità» nach Oberwil gebracht. Ein familiäres Restaurant, das mit einer Spielecke auch an die Allerjüngsten denkt, sodass die Eltern in Ruhe Speis und Trank geniessen können. Und es ist weit über die Kommunalgrenzen hinaus bekannt, dass die lustigsten und tollsten Kinder-Parties im «Italian Place» gefeiert werden können.

Im «Italian Place» wird der Fokus auf Pizzen, Lasagne und Arancini (gefüllte Reiskugel) gelegt. Diese sind viel mehr als ein Geheimtipp – der Chronist kann dies bezeugen. Sämtliche Produkte sind regional und saisonal – das Wort «casalinga» wird oft verwendet, entspricht aber nicht den Tatsachen. Bei Martin und Concetta und ihrem Team können Sie versichert sein, dass nahezu alles «von eigener Hand» gemacht ist.

Das «Italian Place» ist längst zu einem Treffpunkt geworden. Schüler und Jugendliche schätzen die lockere Atmosphäre und können Pizzen-Parties zu sehr, sehr fairen Preisen geniessen. Natürlich kann man auch die Speisen als «Take away» mitnehmen – und seit einiger Zeit bietet Martin Sigg mit Crew auch einen superben Lieferdienst an.

In wenigen Monaten ist Weihnachten. In Italien die Zeit der Panettone. Und diese holt man sich im «Italian Place», wo man vom ersten Moment eine unvergleichliche «Italianità» spürt.

Parkplätze vor der Lokalität und im Gewerbezentrum sowie eine superbe Anbindung an den öffentlichen Verkehr (Tram 10 und 17, Buslinie 61 64) machen dieses etwas «andere» Lokal in der Tat zu einem Place to be.

Georges Küng

Italian Place
Mühlemattstrasse 9, 4104 Oberwil
Telefon 061 403 10 10
E-Mail: info@italianplace.ch
Internet: www.italianplace.ch

Öffnungszeiten

Dienstag–Freitag	10.30–14.00 Uhr
	18.00–21.00 Uhr
Samstag	10.30–15.00 Uhr
	18.00–21.00 Uhr

Italienische Küche in freundlicher Atmosphäre in Oberwil

Italian Place

Italian Place
Mühlemattstrasse 9, 4104 Oberwil, Telefon 061 403 10 10
E-Mail: info@italianplace.ch, www.italianplace.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10.30–14 Uhr und 18–21 Uhr
Samstag 10.30–15 Uhr und 18–21 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen

Sonder-verkauf
Betten-Haus Bettina
10% Rabatt auf Matratzen und Lattenroste bekannter Marken
bico OF SWITZERLAND · Technogel Sleeping · TEMPUR MATRATZEN UND KISSEN
Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch
Aktion gültig bis 18.10.2019

Carrosserie Heckendorn AG
VSCI
4104 Oberwil, Sägestrasse 4, Tel. 061 406 90 80, Fax 061-406 90 81
swissgarant
Auto-Unfallreparaturen
24h Pannen- und Unfallabschleppdienst, Tel. 061 406 90 70

Schuhhaus Dorenbach
Hauptstrasse 7
Binningen
Grosse Auswahl für die ganze Familie
Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung
Einlagen nach Mass (lose oder eingebaut), individuelle Anfertigung.
Eine Erleichterung für Ihre Füsse.
Telefonische Voranmeldung erwünscht:
Telefon **061 421 33 22**
Wir nehmen das ganze Jahr 100% WIR

alles für den Wohnbereich
MERSCHNIGG
TEPPICH · BODENBELÄGE · VORHÄNGE
GARDINEN
Tel. 061 421 44 47
www.merschnigg-bodenbelaege.ch
Oberwilerstrasse 23, 4102 Binningen

Restaurant Rose
Steinrain 4, 4112 Flüh
Do–Mo 9.00–23.30 Uhr
Di und Mi geschlossen
Tel. 061 731 31 75, Fax 061 731 34 05
info@roseflueh.ch, www.roseflueh.ch
Aktuell
Feinste Wildgerichte aus Leimentaler Jagd.
Und natürlich alle Klassiker aus unserer feinbürgerlichen Frischküche.
Wir freuen uns auf Ihre Reservation
Ihr Team Restaurant zur Rose

GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDERAT

Aus der Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. September 2019 unter anderem:

- das Einsammeln und Transportieren von Kehricht, Grobsperrgut, Metall, Altpapier und Karton sowie Bioabfällen an die Anton Saxer AG, Pratteln vergeben.
- das Einsammeln und Transportieren von Altglas an die Remondis NWS AG, Muttenz vergeben.
- das Einsammeln, Transportieren und Verwerten von Weissblech und Aluminium an die SRS Swiss Recycling Services SA, Allschwil vergeben.
- sich betreffend Erfassungsmethodik für Alters- und Pflegeheime der Stellungnahme des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) angeschlossen.
- sich betreffend Änderung des Steuergesetzes (Geldspielgesetz und Quellensteuerreform 2021) der Stellungnahme des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) angeschlossen.
- die Vorlage an die Gemeindeversammlung zur Schlussabrechnung über den Verpflichtungskredit der Erneuerung der Lüftungsanlage der Schwimmhalle in 1. Lesung verabschiedet.
- die Vorlage an die Gemeindeversammlung zur Schlussabrechnung über den Planungskredit des Neubaus Gemeindehaus Oberwil in 1. Lesung verabschiedet.

Weitere Informationen zu den genannten Geschäften können bei Claudia Ackermann, Sachbearbeiterin Politik und Recht, angefragt werden (E-Mail: claudia.ackermann@oberwil.bl.ch, Tel. 061 405 43 20). *Gemeinderat*

GEMEINDEVERWALTUNG

Abstimmungen vom 20. Oktober 2019

Das Abstimmungsmaterial wurde den Stimmberechtigten zugestellt. Wer sein Abstimmungsmaterial nicht erhalten hat, wird gebeten, dieses bis spätestens 15. Oktober 2019 von der Gemeindeverwaltung anzufordern.

Wer nicht persönlich ins Wahlbüro gehen kann oder will, hat die Möglichkeit, seine Bürgerpflicht mittels brieflicher Stimmabgabe im vereinfachten Verfahren zu erfüllen. Beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen auf der Rückseite des Stimmrechtsausweises. Denken Sie in diesem Fall daran, dass das Stimmcouvert unbedingt bis 17 Uhr vor dem Abstimmungstag in der Gemeindeverwaltung eintreffen muss.

Bei jedem Urnengang muss das Wahlbüro zahlreiche Stimmen als ungültig erklären, weil die Stimmrechtsausweise nicht unterschrieben sind. Verschenken Sie Ihre Stimme nicht – kontrollieren Sie lieber ein zweites Mal, ob Ihre Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis steht.

Die Gemeinde-Website
www.oberwil.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

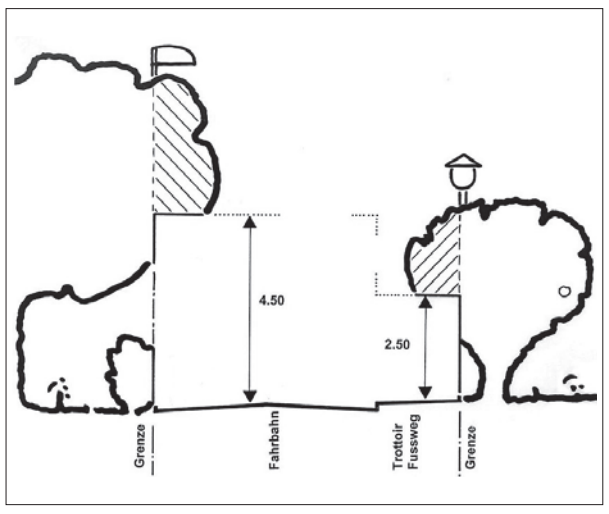
Rückschnitt von Hecken und Bäumen

Hecken und Bäume können in das Lichtraumprofil von Strassen und Wegen wachsen – wenn man sie lässt. Sie engen dann den Strassenraum ein, behindern die Sicht oder verdecken die Strassenbeleuchtung. Dies gefährdet die Verkehrsteilnehmenden. Im Interesse der Sicherheit bittet die Gemeinde alle Besitzerinnen und Besitzer von Gartenanlagen, ihre Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden.

Grundsätzlich dürfen Pflanzen nicht über die Grundstücksgrenze ragen. Deshalb müssen sie senkrecht über der Grenze zurückgeschnitten werden. Es ist auf drei Bereiche zu achten:

1. **Fussgänger und Strassenverkehr dürfen nicht behindert werden.**

   Dazu gelten folgende Vorschriften (siehe Skizze):
   - Pflanzen entlang von Trottoirs und Fusswegen sind bis auf eine Höhe von 2,50 Metern senkrecht über der Grenze zurückzuschneiden
   - Pflanzen entlang von Strassen und der Fahrbahn sind bis auf eine Höhe von 4,50 Metern senkrecht über der Grenze zurückzuschneiden



2. **Das Licht der Strassenbeleuchtung muss Strassen und Trottoirs erreichen.**

   Dazu ist folgende Vorschrift zu beachten:
   - Bäume und Sträucher im Bereich von Strassenlampen sind auf eine Breite von beidseitig etwa 5 Metern bis auf die Höhe der Strassenlampe senkrecht über der Grenze zurückzuschneiden.

3. **Die Übersicht bei Einfahrten und Kreuzungen muss gewährleistet sein.**
   Alle Pflanzen müssen so zurückgeschnitten werden, dass die Sicht der Verkehrsteilnehmenden beim Einbiegen in eine Strasse oder beim Überqueren von Strassen nicht behindert ist. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich, die Situation mit einem eigenen Fahrzeug zu testen.

Die Gemeinde wird in den nächsten Wochen Kontrollen im öffentlichen Raum vornehmen und den betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern eine Aufforderung zum Rückschnitt zukommen lassen. Bei Nichtbeachtung vorstehend genannter Regeln innert einer angemessenen Frist erfolgt der Rückschnitt durch ein von der Gemeinde beauftragtes Unternehmen auf Kosten der Eigentümerschaft.

Für Beratungen über Pflegemassnahmen oder für den Rückschnitt von Bäumen wenden Sie sich bitte an eine Gartenbaufirma. Der Werkhof der Gemeinde kann keine privaten Arbeiten in Auftrag nehmen.

Für Fragen steht Ihnen Rémy Meier, Leiter Werkhof Oberwil (Tel. 061 405 42 50, E-Mail: remy.meier@oberwil.bl.ch) gerne zur Verfügung.

VERANSTALTUNGSKALENDER

3. Oktober

Jeden 1. Donnerstag im Monat Hock im Smuggler's Pub Motorradclub Töff Haie BLT
ab 19.30 Uhr, Smuggler's Pub Oberwil
Motorradclub Töff Haie BLT

6. Oktober

Zugvogeltag
9–16 Uhr, Wasserreservoir Bielhübel
Natur- und Vogelschutzverein Oberwil

13. Oktober

Strassenfest 13. Oktober in Oberwil
11–16 Uhr, Langmattstrasse, beim Brüggli zum Veloweg, Talstrasse
AWO Aktion Wohnliches Oberwil

15. Oktober

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45–17.30 Uhr, Coop Megastore
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

17. Oktober

Gemeindeversammlung
20 Uhr, Wehrlinhalle
Gemeinde Oberwil

19. Oktober

Oberwiler Naturschutztag
10–16 Uhr, Hüslimattschulhaus
Natur- und Vogelschutzverein Oberwil, Sekundarschule Oberwil und Gemeinde Oberwil

«Sicher fühlen im Alter»
13.15–16.30 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Gemeinden Bottmingen und Oberwil, Altersfachkommission

Sportnight 17+
15.30–18 Uhr, Turnhalle Thomasgarten
Jugendarbeit Oberwil

20. Oktober

Eidgenössische Wahlen
Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 24
Gemeinde Oberwil

Gratulationskonzert
14.30–17 Uhr, Pfarreiheim der Röm.-Kath. Kirchgemeinde
Altersverein Oberwil, Gemeindeverwaltung, Männerchor Sängerbund Oberwil

25. Oktober

Fashion Day
9–19 Uhr, Modeva Filiale im Mühlematt Shopping
Modeva

29. Oktober

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45–17.30 Uhr, Coop Megastore
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

30. Oktober

Computer-Café 60+ Hauptthema: Foto-Alben und Glückwunschkarten
9–11.30 Uhr (PC+Mac) und/oder 14–16.30 Uhr (Smartphone+Tablet), Mehrzweckraum APH Dreilinden, Oberwil
Projektstelle Alter, Gemeinden Bottmingen und Oberwil, Tel. A. Kausch 061 401 30 80

31. Oktober

Gschichteträmli
10–10.45 Uhr, Gemeindebibliothek Oberwil
Gemeindebibliothek Oberwil

3. November

Totengedenkfeier
15 Uhr, Friedhof Rüti
Einwohnergemeinde Oberwil

5. November

Leimentaler Jassmeisterschaft
13.45–17.30 Uhr, Coop Megastore
OK Leimentaler Jassmeisterschaft

6. November

Treffen der Oberwiler Vereine mit dem Gemeinderat
19–21 Uhr, Schulanlage Am Marbach, Mehrzweckraum
Einwohnergemeinde Oberwil

Die Einträge in diesem Kalender können Sie über die Homepage der Gemeinde Oberwil (www.oberwil.ch) vornehmen.

www.oberwil.ch

Dominique Olah neu in der Gemeindekommission

Nach dem Rücktritt von Corinne Eugster aus der Gemeindekommission hat die Gemeindeverwaltung gestützt auf § 44 des Gesetzes über die politischen Rechte das Nachrückverfahren in die Wege geleitet. Dominique Olah von der Liste der FDP hat nun seine Bereitschaft zum Einsitz in die Gemeindekommission erklärt. Er rückt damit für den Rest der Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 für die FDP in die Gemeindekommission nach.

Die Gemeinde dankt Corinne Eugster für ihren Einsatz zum Wohle des Gemeinwesens und wünscht Dominique Olah viel Erfüllung bei der Ausübung seines neuen Amtes. *Gemeindeverwaltung*

Gemeinde sucht Tannen für Adventszeit

Auch dieses Jahr soll Oberwil während des Advents mit Tannen auf die Weihnachtzeit eingestimmt werden. Dazu sucht der Werkhof geeignete Bäume.

Haben Sie eine Tanne im Garten stehen, die Sie unentgeltlich fällen lassen wollen? Dann nehmen Sie mit dem Werkhof der Gemeinde Oberwil Kontakt auf (Rémy Meier, Telefon 061 405 42 50, E-Mail: remy.meier@oberwil.bl.ch). *Gemeindeverwaltung*

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Franz Amsler, † 21. September 2019, * 23. Dezember 1935, Langegasse 61.

GRATULATION

Geburtstag

Friedrich Borer-Koller feiert am 4. Oktober 2019 seinen 80. Geburtstag.

Die Gemeinde gratuliert dem Jubilar ganz herzlich und wünscht ihm einen schönen Festtag und alles Gute.

FEUERWEHR

Feuerwehrrekrutierung

Bald ist es wieder so weit! **An drei Informations- und Rekrutierungsveranstaltungen** werden wir ausführlich über die Feuerwehr orientieren; dies in der Hoffnung, dass wir Sie für einen aktiven Feuerwehrdienst begeistern können.

Folgende Daten stehen zur Auswahl:
- Dienstag, 15. Oktober, 19.30–21.30 Uhr oder
- Samstag, 19. Oktober, 14–16 Uhr oder
- Donnerstag, 24. Oktober, 19.30–21.30 Uhr

Ort: Feuerwehrmagazin (Sicherheitszentrum), Löchlimattstrasse 1, Oberwil

Der Besuch einer der drei Veranstaltungen ist für Neudienstpflichtige (Jahrgang 1999) sowie für dienstpflichtige Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger obligatorisch. *Feuerwehrkommando Oberwil*

➪ Alles zu den aktuellen Wahlen finden Sie unter **Wahlforum**

GEMEINDEVERWALTUNG

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 44 44
www.oberwil.ch
Schalterzeiten
Mo 9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr
Di 7.00–13.30 Uhr
Mi 9.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr
Do 9.30–11.30 / 13.30–18.30 Uhr
Fr 9.30–11.30 Uhr
Das Telefon wird ab 8 Uhr bedient.

GEMEINDEPRÄSIDENT

Hanspeter Ryser
Telefon 061 401 31 43
Sprechstunde nach Vereinbarung unter Telefon 061 405 44 44

BEREICH SOZIALES, GESUNDHEIT, ALTER

Hauptstrasse 28
Telefon 061 405 44 44

ABTEILUNG BAUTEN UND PLANUNG

Hohlegasse 6
Telefon 061 405 42 42

BEREICH FINANZEN

Hauptstrasse 18
Telefon 061 405 44 44

GEMEINDEPOLIZEI

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 43 07
Schalterzeiten Gemeindepolizei
Di 7.00–9.00 Uhr
Mi 13.30–15.30 Uhr
Do 16.00–18.00 Uhr

WERKHOF

Sägestrasse 5
Mo–Fr 11.30–12.00 / 16.00–16.30 Uhr
Telefon 061 405 42 50

BÜRGERGEMEINDE

Präsident: Hanspeter Ryser
Im Buech 15
Telefon P 061 401 31 43
Fax 061 401 31 02
Kontaktperson (Schreiberin):
Monika Zehnder
Telefon P 061 401 09 83
www.bg-oberwil.ch

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZBEHÖRDE LEIMENTAL

Telefon 061 599 85 20

SPITEX OBERWIL PLUS

Telefon 061 401 14 37

ZIVILSCHUTZ LEIMENTAL

Dominik Ebner
Telefon 061 599 69 64

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

BRUNNMEISTER/ WASSERVERSORGUNG

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

ABFUHR-KALENDER

SEITE BRUDERHOLZ

Papier und Karton
Mittwoch, 9. Oktober 2019

«Durch Digitalisierung hat sich alles stark verändert»

Unter der Führung von Stephan Flury (Projektstelle Alter) und Arnold Kausch als freiwillig engagierter Organisator wurde das Computer-Café 60+ in Oberwil entwickelt und ist seit gut einem Jahr «in Betrieb». BiBo-Mitarbeiterin Larissa Bucher war vor einer Woche beim monatlichen Treffen/Kurs vor Ort.

Fotos: Larissa Bucher

Im «APH Drei Linden» treffen sich einmal im Monat (jeweils mittwochs) Interessierte (60plus), um Hilfe und Tipps im Umgang mit Laptop, Smartphone und Tablet zu erhalten.

E-Mails verschicken, Apps herunterladen oder Fotos schiessen: Für Leute, die sich mit der heutigen (Digital-)Technik bestens auskennen, sind diese Aufgaben einfach zu bewältigen. Einige Zeitgenossen können nicht verstehen, wie komplex gewisse digitale (virtuelle) Vorgänge, vor allem für die ältere Generation, sein können. Im Internet-Cafe in Oberwil weht jedoch ein ganz anderer Wind. Dort kommen verschiedene Generationen zusammen, um gemeinsam technische Probleme aus der Welt zu schaffen. Das Ziel ist es, dass sich jedermann/frau wohlfühlt und mit einem besseren Verständnis zur Computerisierung nach Hause geht.

Der Kurs ist so ausgeteilt, dass am Morgen über Computer-Probleme unterrichtet wird und nachmittags werden «Rätsel» um Smartphones und Tablets gelöst. «So können wir auf individuelle Fragen eingehen und die Kursteilnehmer bestens – in einem sehr familiären und individuellen Ambiente – betreuen», erklärt André Pellet, einer der Kursleiter. Seit September 2018 besuchten schon über 120 Interessierte die zehn Ausgaben des Internet-Cafés. Die Nachfrage ist jedenfalls gegeben. «Wir hatten schon Teilnehmer, die über 90 Jahre alt waren», sagt Mitorganisator Arnold Kausch. Merke: Im Leben hat man nie ausgelernt – auch im Alter nicht!

Dass es keine Berührungsängste zwischen der jungen und älteren Generation gibt, beweisen die beiden 14-jährigen Schülerinnen Alysha Flury und Jana Derbas (beide aus Therwil). Denn diese beiden Mädels sind die Mit-Kursleiterinnen und stehen den Anwesenden mit Rat und Tat zur Seite. Jana erklärt gegenüber BiBo: «Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen, geniesse den Umgang mit ihnen sehr. Manchmal komme ich mit meinem Fachwissen schon auch an Grenzen, denn ich lerne durch die Fragen der älteren Generation auch immer dazu», so die aufgeweckte Sekundarschülerin. Auch ihre Kollegin Alysha Flury ist begeistert von dieser Kursmöglichkeit. «Alle sind sehr nett und es herrscht eine gute und familiäre Atmosphäre», so die Tochter von Gründer Stephan Flury. Aber nicht nur die beiden Schülerinnen, sondern auch die Kursbesucher sind begeistert vom Angebot. Frau De Lorenzo war zum ersten Mal am Kurs und erklärt, dass sie auch beim nächsten Kursangebot kommen werde. «Mit dem PC komme ich klar, aber mit diesem iPhone kann ich mich noch nicht ganz anfreunden», sagt sie und ergänzt schmunzelnd: «Manchmal bedaure ich, dass ich mein altes, gutes Natel nicht mehr habe …» Die Jugendlichen sind mit Smartphone und Social Media aufgewachsen, der älteren Generation fällt vieles (noch?) schwer. «Durch die Digitalisierung hat sich alles stark verändert und der Mensch muss sich anpassen. Das ist nicht immer einfach», sagt Arnold Kausch. Fast alles verändert sich im Sekundentakt. Kursangebote, wie das im Drei Linden, haben aber auch eine soziale Komponente. «Es findet ein grosser Austausch statt und das ist sehr wichtig für Menschen, die vielleicht oft alleine sind», so Kausch.

Die nächsten beiden Kursnachmittage finden am 30. Oktober und 4. Dezember statt.

Larissa Bucher

GEMEINDE-INFORMATIONEN

GEMEINDEN BOTTMINGEN UND OBERWIL ALTERSFACHKOMMISSION

Gemeinden Bottmingen & Oberwil
Altersfachkommission

Anlass zum Thema Sicherheit im Alter

Die Altersfachkommission der Gemeinden Bottmingen und Oberwil organisiert auch in diesem Jahr einen öffentlichen Informationsanlass Alter zum Thema «Sicher fühlen im Alter». Es stehen verschiedene Referate auf dem Programm: So spricht die Polizei Basel-Landschaft über «Keine Chance für Betrüger», während Fachexperten zu Wohnen im Alter über das Thema «Keine Stolperfallen zu Hause» aufklären. Die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) lädt zum Vortrag: «Keine Probleme im Bankalltag». Dabei geht es unter anderem um das richtige Verhalten am Bancomaten und auch beim E-Banking.

Der Anlass findet am **Samstag, 19. Oktober, ab 13.15 Uhr** im Katholischen Pfarreiheim Oberwil an der Kummelenstrasse 3 statt. Die Referate beginnen um 14 Uhr. Vor und nach den Vorträgen stehen das Team der Mobilen Bank der BLKB und die Gemeindepolizei Oberwil den Besucherinnen und Besuchern für Fragen rund um die Sicherheit zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei, im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Weitere Informationen finden Sie auf den Gemeindewebseiten www.bottmingen.ch und www.oberwil.ch.

PARTEIEN

FDP.DIE LIBERALEN OBERWIL

Abstimmung zur Langmattstrasse

An der Parteiversammlung vom 26. September wurde einstimmig beschlossen, das Referendum gegen den Ausbau der Langmattstrasse zu unterstützen. Die FDP Oberwil ändert ihre Meinung gegenüber früheren Jahren, weil sich entscheidende Punkte verändert haben:

- Im Bericht der Bau- und Planungskommission des Landrates wird festgehalten: «Bei den Untersuchungen der verkehrlichen Wirkung zeigte sich, dass mit der zusätzlichen Talquerung Langmattstrasse vor allem die kommunale Ringstrasse in Therwil entlastet werden kann. Die Ortszentren (Oberwil und Therwil) selbst können nur in geringem Mass entlastet werden.» Für eine Strasse, die einen derart geringen Nutzen hat, sollten aus unserer Sicht, nicht 4,3 Millionen Franken investiert werden.
- Mit der vor gut einem Jahr realisierten Erschliessungsstrasse zwischen der Langegasse und der Therwilerstrasse wurde das Quartier Langegasse sinnvoll an eine Hauptstrasse angebunden. Dass diese Erschliessungsstrasse nun rückgebaut und wenige Meter daneben eine neue Strasse erstellt werden soll, zeugt von einem verantwortungslosen Umgang mit Steuergeldern.

Die FDP Oberwil ist weiterhin für die Förderung von Mobilität, was auch Investitionen in Strassen bedeutet. Solche Investitionen müssen aber ökonomisch Sinn machen.

Vorstand der FDP Oberwil

CVP OBERWIL

Wahl am 20. Oktober

Dominique Eisele in den Schulrat Kindergarten und Primarschule Oberwil

Die CVP Oberwil freut sich, Ihnen eine kompetente Kandidatin für die Ersatzwahl in den Schulrat Kindergarten und Primarschule Oberwil zu empfehlen: Dominique Eisele wohnt seit sieben Jahren in Oberwil und arbeitet als Anwältin. Sie ist Mutter von zwei Kindern im Primarschulalter und bringt mehrjährige Führungserfahrung aus der Privatwirtschaft mit. Der Schulrat ist unter anderem auch dafür verantwortlich, dass Vorgaben des Kantons eingehalten und Anliegen von Erziehungsberechtigten in die Schule eingebracht werden und ist Rekursinstanz bei Entscheiden der Schulleitung.

Wir sind deshalb überzeugt, dass Dominique Eisele mit ihren vielfältigen Erfahrungen, ihrer Persönlichkeit und ihrer differenzierten und lösungsorientierten Herangehensweise einen konstruktiven Beitrag für das Wohl der Kindergärten und Primarschulen Oberwil leisten kann.

Wir danken für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen. *CVP Oberwil*

VEREINE

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN OBERWIL

Internationaler Zugvogeltag

Sonntag, 6. Oktober, Beobachtungs- und Informationsstand beim Wasserreservoir Bielhübel, offen von 9 bis 16 Uhr. Wir beobachten wieder den Vogelzug und verraten dir vor Ort spannende Fakten zu den Vögeln, ihren Flugreisen und weiteren Besonderheiten. Im Beisein von Fachpersonen kannst du die Zählung der «Überflieger» mitverfolgen. Die Ergebnisse werden in der Folgewoche unter www.birdlife.ch/ebw veröffentlicht.

Kernbeisser Foto: Wikipedia

Die Anzahl der ziehenden Vögel ist stark wetterabhängig. Am letztjährigen Zugvogeltag wurden schweizweit 145'652 Vögel gezählt. In Oberwil waren es am 7. Oktober 2018 «nur» 1308 Vögel. Die drei häufigsten Vogelarten waren die 473 Buchfinken, 461 Ringeltauben und 89 Stare. Als Besonderheit zählten wir zwei Kernbeisser, die mit ihrem starken Schnabel sogar Kirschenkerne knacken können. Ein weiteres Anliegen ist es, die Bevölkerung über die Faszination des Vogelzugs zu informieren, denn wer den Himmel nicht beobachtet, bekommt von diesem Naturschauspiel gar nichts mit. 4172 Besucher haben letztes Jahr eine der Zählstationen besucht.

Du findest uns, wenn du vor dem Friedhof (Kreuzung Hohestrasse – Friedhofweg) rechts auf den Feldweg abbiegst und den Berg hinaufgehst. Wir freuen uns auf dich! Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Man darf uns durchaus einen Kuchen vorbeibringen, frische Luft macht hungrig … Auskunft: Tel. 078 631 95 89, E-Mail: roland.steiner@nvoberwil.ch

Natur- und Vogelschutzverein Oberwil, für den Vorstand, Monika Fiechter

www.nvoberwil.ch

REKLAME

ANZEIGE

Er hat seinen letzten Aufstieg geschafft,
geniesst nun die Aussicht und winkt uns zu.

Cédric Fabich Protzer
03.02.1974 – 26.09.2019

Viel zu früh musste unser Herzensmensch und tapfere Kämpfer Cédric diese Welt verlassen. Mit grosser Würde hat er sein Schicksal getragen und stets alles gegeben.

Seine Art, jederzeit füreinander da zu sein, hat uns geprägt und macht uns Mut. Wir sind dankbar, dass wir Cédric auf seinem Lebensweg begleiten durften und finden Trost in der grossen Unterstützung von vielen lieben Menschen, die er und wir alle erleben durften und dürfen.

In tiefer Trauer:
Andrea Protzer Fabich
Bruno Fabich-Hirt
Gérard und Svenja Fabich-Gerber
mit Muriel und Mischa
Véronique Fabich und Stephan Ogg
mit Etienne Dorsch
Barbara und Beat Imboden-Protzer
mit Nils und Fynn
Verwandte und Freunde

Die Gedenkfeier für Cédric findet am Freitag, 25. Oktober 2019, um 15.00 Uhr im Forsthaus Kirschner, Neuweilerstrasse 139 in 4123 Allschwil statt.

Traueradresse: Frau Andrea Protzer Fabich, Nelkenstrasse 23, 4106 Therwil
Anstelle von Blumenspenden bitten wir um Berücksichtigung der SEOP BL (Spitalexterne Onkologiepflege Baselland, IBAN CH47 0900 0000 4020 7390 3) oder der Spitex Mittleres Leimental (IBAN CH04 0900 0000 6036 3155 9) mit Vermerk «Spende Cédric Fabich».

VEREINE

TAGESFAMILIEN OBERWIL / BIEL-BENKEN

Tagesfamilien
Oberwil / Biel-Benken

Öffnungszeiten während der Herbstferien

Unser Büro bleibt von **Montag, 7. Oktober, bis und mit Sonntag, 13. Oktober,** geschlossen. E-Mails werden sporadisch gelesen und beantwortet. Wir danken für Ihr Verständnis. Wir wünschen allen schöne und erholsame Ferien!

Ihre Tagesfamilien Oberwil/Biel-Benken

Bahnhofstrasse 6, 4104 Oberwil, Tel. 061 401 00 70, www.tagesfamilien-oberwil.ch

GEMEINDEBIBLIOTHEK OBERWIL

gbo gemeindebibliothek oberwil

Öffnungszeiten während der Ferien

Die Bibliothek ist geöffnet: Montag, 7. Oktober, von 14.30–19.30 Uhr. Nutzen Sie die Gelegenheit und stöbern Sie bei uns! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheksteam

www.bibliothek-oberwil.ch

SENIOREN

PRO SENECTUTE BS/BL

Volkstänze aus aller Welt

Gemeinsames Tanzen mit Musik aus vielen Ländern ist für ältere Leute ein wohltuendes Training für Gleichgewicht, Gedächtnis, Orientierung im Raum und Beweglichkeit.

Wir tanzen **jeden Donnerstag** von **14.15 bis 15.15 Uhr** (ausser in den Schulferien) im reformierten Kirchgemeindesaal (Arche) in Oberwil.
Tanzleiterin: Claudia Gschwind-Ermacora, Telefon 061 721 39 38.

DIES UND DAS

JUGENDZIRKUS ROBIANO

Jugendzirkus Robiano war auf Tournée

kü. Der bekannte und beliebte Jugendzirkus Robiano ist wieder auf Tournée gegangen. Und wird diese am nächsten Mittwoch und in einer Woche, am **9. und 10. Oktober,** beenden. Dies geschieht wieder in Oberwil, wo auch die Dernière gefeiert wird. Auf dem Sportplatz Eisweiher gibt es am kommenden Mittwoch eine Abendvorstellung um 19 Uhr und am Donnerstag eine Nachmittagsvorstellung (14 Uhr) und schliesslich die Dernière um 20 Uhr. Wir sind sicher, dass unsere Leserschaft aus dem ganzen «BiBo-Land» dem Jugendzirkus Robiano die verdiente Reverenz erweisen wird.

KOMITEE «LANGMATTSTRASSE NEIN»

Strassenfest in Oberwil

Am **Sonntag, 13. Oktober, 11 bis 16 Uhr** veranstalten wir ein Strassenfest auf dem Areal der Langmattstrasse (ab Kreisel Mühlemattstrasse).

Hier können Sie sich vor Ort über das geplante Strassenprojekt zur Verbindung Mühlemattstrasse-Therwilerstrasse informieren. Wir zeigen den Verlauf, sowie die Auswirkungen auf das Naherholungsgebiet und den Velo- und Spazierweg.

Mit einem Buffet mit Grill, Salat, Suppe, Kuchen und Getränken möchten wir unsere Gäste verwöhnen. Zur Unterhaltung gibt es Musikdarbietungen, einen Veloparcours und weitere Attraktionen. Kuchenspenden sind willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Komitee «Langmattstrasse NEIN»

www.langmattstrasse-nein.ch

BiBo online:
www.bibo.ch

LESERBRIEFE

Herzlichen Dank

Zu meinem 80. Geburtstag durfte ich von Behörden, Vereinen, Freunden und Bekannten zahlreiche Glückwünsche empfangen. Es ist mir ein grosses Anliegen, mich an dieser Stelle dafür sehr herzlich zu bedanken. *Maria Anzelini, Oberwil*

Tue Gutes und sprich darüber

Was ich gestern erlebte, scheint mir doch erwähnenswert zu sein.

Wie so oft ging ich mit meinem Hund beim Bernharsdberg, unten am Birsig, spazieren. Oft treffe ich Bewohner des Jugendsozialwerkes mit ihren Pferden und Eseln an. Gestern aber traf ich eine Mitbewohnerin des Jugendsozialwerkes, welche keine Tiere, sondern eine Schaufel und eine Schubkarre dabei hatte. Sie hat auf den vielen Wegen in der Umgebung, alle Pferde- und Eseläpfel zusammen gewischt und anschliessend entsorgt. Das nenne ich vorbildlich und hat mir als Hundehalter sehr gefallen. Ich sah, dass nicht nur wir Hundehalter die «grossen Geschäfte» unserer Haustiere entsorgen (müssen), sondern dass auch die Pferde- und Eselhalter die «grossen Geschäfte» der grossen Tiere (freiwillig) entsorgen. Jetzt – nach einem kurzen Gespräch – weiss ich auch noch, diese Entsorgungsaktionen finden regelmässig statt!

Schön wäre doch, wenn das erwähnte Beispiel Bernhardsberg auch bei anderen Pferde- und Eselbesitzern Schule machen würde. Ich bin mir sicher, die Hundehalter würden dann noch konsequenter die Hundesäckli nehmen und nicht mehr denken, was die Pferde und Esel fallen lassen ist viel grösser, die Reiter/Pferdeführer lassen ja auch/sowieso alles liegen.

In diesem Sinne, tue Gutes und lass andere darüber sprechen. Dass der Bernhardsberg darüber nicht selber schreibt, das ist mir klar, darum habe ich diese Zeilen geschrieben.

Peter Wagner, Oberwil

REKLAME

REKLAME

Volg Rezept:

frisch und fründlich Volg

APFELHACKBRATEN für 4 Personen

3 Sch.	Weissbrot vom Vortag
4 EL	Kaffeerahm
1 dl	Wasser
1	Zwiebel, fein gehackt
400 g	Hackfleisch
1 TL	Thymian, getrocknet
3	Äpfel, grob gerieben
4 EL	Paniermehl
1 EL	Butter
	Salz, Pfeffer

Zubereitung
1. Brot in Kaffeerahm und Wasser einweichen. Aus Hackfleisch, Brot und Zwiebeln eine Masse herstellen, mit Salz, Pfeffer und Thymian würzen. **2.** Äpfel daruntermischen. **3.** Eine Cakeform fetten, mit 2 EL Paniermehl ausstreuen, Fleischmasse einfüllen, mit 2 EL Paniermehl bestreuen, Butter in Flocken darauf verteilen, im Ofen bei 175 °C 60 Min. backen.

Komitee «Thomas de Courten in den Nationalrat»

Nachstehende Persönlichkeiten empfehlen die Wiederwahl von Thomas de Courten in den Nationalrat : *Caspar Baader, e. Nationalrat, Gelterkinden; Erich Baumberger, Aesch; Reto Bergamin, e. Leiter Polizeiposten Waldenburg, Waldenburg; Rolf Blatter-Meury, Landrat, Pfeffingen; Christian Blaser, e. Gemeinderat, Diegten; Remo Bossert, Gelterkinden; Rosmarie und Otto Brunner, e. Landrätin, Muttenz; Jürg Buess, e. Bezirksrichter/Unternehmer, Gelterkinden; Urs Degen, Oberwil; Dieter Epple, Landrat, Liestal; Daniela und Christoph Gaugler, e. Landratspräsidentin, Lausen; Johann-Rudolf Gunzenhauser, Sissach; Hans Rudolf Gysin, e. Nationalrat, Pratteln; Christophe Loetscher, e. Präsident Verband Baselbieter Bürgergemeinden, Hölstein; Oskar Kämpfer, e. Landrat, Therwil; Alfred und Susanne Kohli, e. Gemeindepräsident und e. Strafrichter, Rickenbach; Markus Meier, Landrat, Ormalingen; Rudolf Pfirter, e. Bürgergemeindepräsident, Pratteln; Matthias Ritter, Landrat, Diegten; Rolf Rudin, Präsident Jagd Baselland, e. Gemeindepräsident, Titterten; Patrick Schäfli, e. Landrat, Liestal; Andreas Schneider, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratrteln; Hans-Urs Spiess, e. Landrat, Rothenfluh; Fritz Surer, Arisdorf; Paul Wenger, Ramlinsburg; Raphael Wiesner, Kilchberg; Karl Willimann, e. Landrat, e. Präsident SVP Baselland, Beinwil am See; Hansruedi Wirz, Vizepräsident Wirtschaftskammer Baselland, Reigoldswil; Stephan Wullschleger, Therwil, u.v.a.m.*

Inserieren: Tel. 061 706 20 20, bibo@wochenblatt.ch

ALLSCHWIL - Migros Paradies / BASEL - St. Jakob-Park / MUTTENZ - Hagnaustr. 25

Ring-Kombi

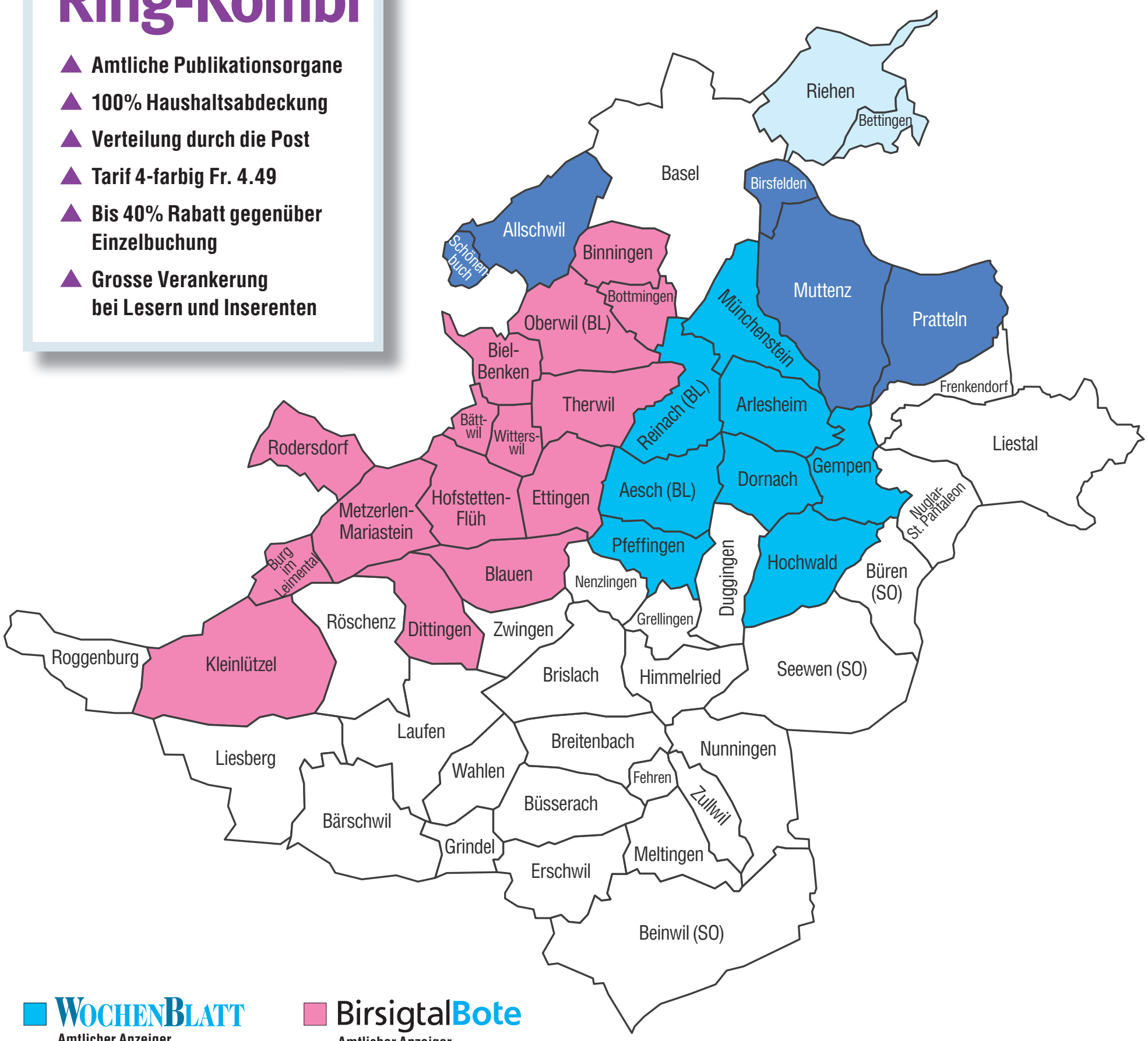
Die attraktive Inseratekombination der Basler Vorstadtgemeinden

Auflage: **103 382** Exemplare

DARUM INS

Ring-Kombi

- Amtliche Publikationsorgane
- 100% Haushaltsabdeckung
- Verteilung durch die Post
- Tarif 4-farbig Fr. 4.49
- Bis 40% Rabatt gegenüber Einzelbuchung
- Grosse Verankerung bei Lesern und Inserenten



WochenBlatt
Amtlicher Anzeiger für das Birseck und das Dorneck
Beglaubigte Auflage: 32 190 Ex.
(WEMF 2017)

BirsigtalBote
Amtlicher Anzeiger für das Birsigtal
Beglaubigte Auflage: 22 414 Ex.
(WEMF 2017)

Allschwiler Wochenblatt
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Allschwil

Birsfelder Anzeiger
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Birsfelden

Muttenzer & Prattler Anzeiger
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Muttenz und Pratteln

Riehener Zeitung
Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

PUBLIREPORTAGE

ENTSORGUNGSZENTRUM BUBENDORF

Kunststoff wiederverwerten statt vernichten

«Bring Plastic back» – Wertvoller Abfall ersetzt Erdöl und Kohle

In Liestal haben Kunststoff-Pioniere Behörden und die Öffentlichkeit über die (fast) flächendeckende Kunststoffsammlung in der Grossregion Nordwestschweiz informiert. Im Kanton Baselland ist der Sammelsack für Haushaltkunststoffe noch nicht sehr alt. Erst vor zwei Jahren führte zum Beispiel das Entsorgungszentrum Bubendorf EZB AG, das in Aesch einen weiteren Standort betreibt, mit der Gemeinde Lausen den «umweltpolitischen Hit» ein. Und dieser funktioniere mittlerweile vielerorts sehr gut, sagte EZB-Verkaufsleiter Paul Nicolet in Liestal.

Markus Tonner von der Thurgauer InnoRecycling AG streute als Vertreter einer der zwölf am Nordwestschweizer Projekt «Bring Plastic back» beteiligten Firmen allen Partnern Rosen. Dass zwölf Unternehmen am gleichen Strick zögen und erst noch in die gleiche Richtung, sei grossartig und keine einfache Sache gewesen.

Konsumentinnen und Konsumenten, die Kunststoffe konsequent sammeln, haben viele Vorteile. Sie benötigen nur noch halb so viele Kehrichtsäcke. Diese sind im Schnitt halb so teuer als Sammelsäcke für Haushaltkunststoffe. Recycling hilft zudem, den Verbrauch von Erdöl erheblich zu senken. Aus gemischt gesammelten Kunststoffabfällen lassen sich mindestens 50 Prozent hochwertige Granulate herstellen, welche erdölbasiertes Kunststoffneumaterial ersetzen. Die andere Hälfte kann der Zementindustrie zugeführt werden, die es als Ersatzbrennstoff verwendet.

Hanspeter Hösli von der InnoRecycling präsentiert das aus «altem» Kunststoff hergestellte Granulat. Foto: Willi Wenger

EZB AG
Entsorgungszentrum Bubendorf
Weiherstrasse 12
4416 Bubendorf
Tel. 061 931 23 23
ezbag.ch, sammelsack.ch

PUBLIREPORTAGE

KLINIK ARLESHEIM

Herz und Herzenskräfte stärken

Herz-Kreislauf-Erkrankungen nehmen im Alter deutlich zu. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Herz und die Herzkräfte im Alter zu stärken. Wir möchten Ihnen an unserem Seniorenvormittag am Samstag, den 9. November 2019, gern einige davon vorstellen.

Dr. med. Markus Weinbacher, Facharzt für Kardiologie, geht in einem einführenden Referat auf das Thema Arteriosklerose ein. Anschliessend haben Sie die Gelegenheit, Einblicke in die verschiedenen anthroposophischen Therapien zu erhalten. Dabei werden Sie bei angeleiteten Übungen die Wirksamkeiten der Heileurythmie (Nicole Ljubic), der Therapeutischen Sprachgestaltung (Claudia Kringe) und der Musiktherapie (Viola Heckel) in kleinen Gruppen aktiv erfahren. Abrunden werden wir den Vormittag mit einer Pflanzenbetrachtung durch Daniel Genner. Dabei wenden wir uns einer Heilpflanze zu, die in einem herzspezifischen Heilmittel verwendet wird.

Das Team des Gesundheitsseminars freut sich auf einen bewegten und herzhaften Vormittag mit Ihnen! Für eine gemeinsame Znüni-Pause ist gesorgt. Falls Sie anschliessend im Café-Restaurant der Klinik Mittagessen möchten, reservieren Sie sich am besten dort einen Tisch (Tel. 061 705 76 25, das Mittagessen ist nicht im Seminarbeitrag enthalten).

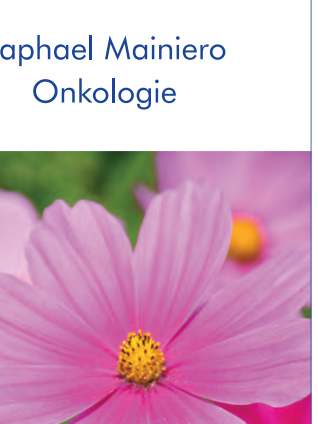
Interessiert? Ihre Anmeldung nimmt unser Therapiesekretariat an, per E-Mail therapiesekretariat@klinik-arlesheim.ch oder telefonisch 061 705 72 70.

Verena Jäschke

Gesundheitsseminar
Herz und Herzenskräfte stärken
am Beispiel der Arteriosklerose

im Therapiehaus
der Klinik Arlesheim
Pfeffingerweg 1
4144 Arlesheim

Samstag
9. Nov.
9 bis 13 Uhr



Anmeldung bis 5. November:
therapiesekretariat@klinik-arlesheim.ch
Tel. +41 (0)61 705 72 70
Unkostenbeitrag 50 CHF, inkl. Znüni

Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

REKLAME

DIES UND DAS

ROTARY CLUB ANGENSTEIN

Schule und Alltag im Ausland

Haben Sie oder Ihre Kinder auch schon daran gedacht, ein Schuljahr im Ausland zu absolvieren und während der Abwesenheit von Sohn oder Tochter, einen anderen jungen Menschen bei sich aufzunehmen?

Sind Sie sich bewusst, dass so ein Austausch eine ungemeine Bereicherung für junge Menschen von 15 bis 18 Jahren bedeutet? Sie sind gefordert, sich in einem fremden Umfeld selbstständig zu bewähren. Sie müssen sich an ein neues Umfeld anpassen und sich mit einer fremden Sprache und fremden Kultur auseinandersetzen.

Wir, vom Rotary Youth Exchange, sind stolz auf unser Austauschprogramm, weil wir damit einen Beitrag zur besseren Völkerverständigung und somit zum Frieden leisten. Junge Menschen bekommen im Jugendaustausch die Chance, weltweit Freundschaften zu knüpfen und ein Beziehungsnetz aufzubauen.

Kennen Sie interessierte und offene junge Menschen, die als Botschafter für die Schweiz ein Jahr im Ausland leben und dort auch zur Schule gehen wollen? Dann sollten Sie sich bis zum 31. Oktober 2019 anmelden, um ab August 2020 ein Jahr in Australien, den USA oder in einem lateinamerikanischen Land zu leben. Dieses Angebot gilt für alle Jugendlichen, nicht speziell nur für «rotarische».

Weitere Auskünfte erteilt gerne Verena von Castelmur, Rotary Club Angenstein, Dornach. (061 411 10 31; info@vvcpersonal.ch) oder Isidor Huber, Leiter Jugenddienst Rotary Club Laufen, 061 552 15 50; isidor.huber@sbl.ch).

Sollte Ihnen aber alles klar sein, so freut sich Rotary Jugendaustausch Schweiz/Liechtenstein auf Ihre Kontaktnahme unter E-Mail: office@rotaryswissyeo.ch resp. www.rotaryswissyep.ch

Verena von Castelmur
Jugenddienstleiterin, Rotary Club Angenstein

FH-PATIENTENORGANISATION SGFH

Leiden Sie an FH?

Am 17. Oktober, von 14 bis 18 Uhr, lädt die Patientenorganisation SGFH Ärztinnen/Ärzte und interessierte Öffentlichkeit zum internationalen Symposium

FH – die unbekannte Krankheit mit Vertretern aus Medizin, Politik und Gesundheitswesen ins BZ21, Missionsstrasse 21 in Basel, ein.

Haben Sie Herzinfarkte oder Schlaganfälle, besonders im frühen Alter, in Ihrer Familie? FH (Familiäre Hypercholesterinämie) betrifft rund 1% der Bevölkerung und führt unerkannt in fast 50% der Fälle zu Herzinfarkt/Schlaganfall vor 50. Sie verursacht dadurch unbehandelt nicht nur viel menschliches Leid, sondern auch hohe Gesundheitskosten.

Leider wissen von den rund 85'000 Betroffenen in der Schweiz nur etwa 2% von ihrer hohen Gefährdung. Dabei ist die Diagnose für eine geschulte Fachperson nicht sehr schwierig, und die (präventive) Behandlung ist einfach und kostengünstig (rund 50 Rappen pro Tag) im Vergleich zu einer Herzoperation (100'000–200'000 Franken mit Reha und allenfalls weiteren Hospitalisationen) oder lebenslanger Behinderung nach einem Schlaganfall.

FH ist in der Schweiz – leider auch bei Fachleuten – noch zu wenig bekannt. Bei uns liegt die Diagnoserate bei 2%, in den Niederlanden beispielsweise bei rund 70%. Unser FH-Symposium soll mithelfen, diese Krankheit und ihre Folgen auch in der Schweiz vermehrt bekannt zu machen.

Kommen Sie ans FH-Symposium, lassen Sie sich von erstrangigen Spezialisten informieren und hören Sie, was Politik und Krankenkassen zu diesem Thema zu sagen haben!

Ihre FH-Patientenorganisation SGFH

Informationen und Anmeldung: www.sgfh.ch. Eintritt frei

VERANSTALTUNGEN

BENEDIKTERKLOSTER MARIASTEIN

Benediktinerkloster Mariastein

1000 Jahre Basler Münster

Vom Reliquienschatz aus dem Basler Münster in Mariastein

Vortrag und Besichtigung in der Klosterkirche Mariastein. **Samstag, 26. Oktober, 16 Uhr**, Klosterkirche Mariastein. Es spricht: P. Lukas Schenker. Eintritt frei, Kollekte.

PUBLIREPORTAGE

KLINIK ARLESHEIM

Ein Hoch auf unsere Studierenden für ihre erfolgreichen Abschlüsse

Noemi Müller von unserer Notfallstation und Raphael Mainiero aus der Onkologie haben ihr Pflegestudium an der Höheren Fachschule erfolgreich beendet. Beide haben sehr gute Abschlussnoten in ihrer Diplomausbildung erzielt. In den Prüfungsgesprächen, bei denen jeweils ein Experte des Bildungszentrums Gesundheit Basel-Stadt mit dabei ist, haben beide mit der Bestnote abgeschlossen. Das finden wir grossartig!

Wir freuen uns sehr mit ihnen und gratulieren ihnen herzlich. Selbstverständlich freuen wir uns auch, dass Herr Mainiero weiterhin für unsere Klinik tätig sein wird.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern sowie den Teams auf den Abteilungen, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Das Pflegestudium HF ist eines von vielen Ausbildungen, die an der Klinik Arlesheim möglich sind. Am Herbstmarkt in Arlesheim werden wir Sie gern über die vielfältigen Möglichkeiten informieren, eine Ausbildung an der Klinik zu absolvieren.

Silvia Stoeckler
Ausbildungsverantwortliche der Klinik Arlesheim

Weitere Informationen finden Sie unter: klinik-arlesheim.ch

Gratulation
unseren Studierenden HF

Noemi Müller
Notfall

Raphael Mainiero
Onkologie

Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.
klinik-arlesheim.ch

REKLAME

Bedrückt?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.
Beratung per Mail/Chat: www.143.ch
Tel 143
Die Dargebotene Hand
Spendenkonto 30-14143-9

KURSANGEBOTE

VEREIN KREATIVES WIRKEN BINNINGEN

Freizeitkurse für Erwachsene:
Im Oktober startet das WINTERSEMESTER beim VKW-Binningen (Verein Kreatives Wirken Binningen)

NEU: MEDITATION

Wann: mittwochs, 16. Oktober 2019 bis 25. März 2020
Zeit: von 18 bis 19 Uhr
Ort: Meiriackerschulhaus Aula Rottmannsbodenstrasse 115, 4102 Binningen

NEU: WEITERER TÖPFERKURS NEU AM MITTWOCHNACHMITTAG

Wann: ab 16. Oktober
Zeit: mittwochs, von 14 bis 16.30 Uhr
Ort: Mühlemattschulhaus, im UG, Lindenstrasse 19, 4102 Binningen

NEU: ERLERNEN SIE DIE JAPANISCHE KULTUR UND DIE SPRACHE KENNEN!

Wann: 15. Oktober bis 3. Dezember
Zeit: Dienstag, von 14 bis 15 Uhr
Ort: Schützenweg 19, 4103 Bottmingen

ENGLISCH MIT FREUDE FÜR ANFÄNGER

Wann: 17. Oktober 2019 bis 26. März 2020
Zeit: Donnerstag, von 16 bis 17 Uhr
Ort: Schützenweg 19, 4102 Binningen

ENGLISCH MIT FREUDE FÜR FORTGESCHRITTENE

Wann: 17. Oktober 2019 bis 26. März 2020
Zeit: Donnerstag, von 14.30 bis 15.30 Uhr
Ort: Schützenweg 19, 4102 Binningen

NEUER KOCHKURS GABALLTES GLÜCK – EIN HOCH AUF DIE BURGERS

Zeit: Mittwoch: 18 Uhr bis 22.30 Uhr
Ort: Schützenweg 19, 4102 Binningen

Weitere Infos und viele neue Angebote finden Sie auf www.vkw-binningen.ch – Kursangebote. Unsere Geschäftsstelle, Bettina Wild, erteilt Ihnen gerne Auskunft auf Ihre Fragen, Telefon 077 449 16 94 oder info@vkw-binningen.ch.

LESERBRIEFE

Marc Schinzel in den Nationalrat

Marc Schinzel ist kein «Parteisoldat», sondern ein gradliniger, ehrlicher und offener Politiker, der das liberale Gedankengut bei allen Themen im Landrat und im Binninger Einwohnerrat inhaltlich fundiert und mit grosser Kompetenz vertritt. Auch seine immer wieder in der Presse erscheinenden Leserbriefe sind sachlich, pointiert, korrekt und ein Genuss für die politisch interessierten Leserinnen und Leser. Er hat auch stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Leimentaler Bevölkerung und engagiert sich z.B. seit langer Zeit in der reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen als Leiter des Ressorts Personal. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement in Bern hat er eine grosse Vernetzung erworben. Er wird seine Kompetenz und Stimme für unsere Region wirkungsvoll im Nationalrat einbringen. Bewundernswert ist es, dass bei seinem grossen politischen Einsatz immer der Mensch im Vordergrund steht. Liebe Wählerinnen und Wähler, ich empfehle Ihnen aus persönlicher Überzeugung, MARC SCHINZEL, FDP-Liste 1, für die Nationalratswahl am 20. Oktober zwei Mal auf ihre Liste zu setzen. *Daniel Nyffenegger, Binningen*

Marc Schinzel – sachorientiert, gradlinig, unabhängig

Ich kenne Marc Schinzel aus der FDP und dem Binninger Einwohnerrat und erlebe ihn als äusserst kollegial und stets bereit, Verantwortung zu übernehmen. Marc Schinzel ist ein echter Freisinniger, jammern liegt ihm nicht. Er weiss, dass die Stabilität und die gute Lage unseres Landes auf die Leistungen vieler Menschen im Beruf, in den Vereinen und bei der Betreuung ihrer Angehörigen zurückgehen. Er setzt sich für eine prosperierende und innovative Wirtschaft ein, der nicht immer mehr bürokratische und finanzielle Lasten aufgebürdet werden. Er vergisst aber auch diejenigen nicht, die es im Leben schwer haben. Marc Schinzel vertritt seine Meinung unabhängig, da er keinen Verbands-, Partikularinteressen oder Verwaltungsratsmandaten verpflichtet ist. Aufgrund seiner Tätigkeit im EJPD in Bern kennt er den dortigen Politbetrieb bestens. Landrat Marc Schinzel ist ein Brückenbauer, kein Spalter. Ich empfehle Ihnen, Marc Schinzel (Liste 1, FDP) für die Nationalratswahl zwei Mal Ihre Stimme zu geben. *Daniel Setz, Einwohnerrat FDP, Binningen*

Die Schweiz verliert an Wettbewerbskraft – Taten sind gefragt!

Laut den aktuellen Ranglisten über die Wettbewerbsfähigkeit von Volkswirtschaften ist die Schweiz seit 2017 um drei Ränge nach hinten gerutscht. Das müssen wir sowohl aus wirtschaftlicher wie auch sozialpolitischer Sicht ernst nehmen. Unsere Wirtschaft hat ja neben der rein ökonomischen auch eine gesellschaftliche Aufgabe: Sie soll für die Menschen in der Schweiz Arbeit bieten und Wohlstand schaffen. Nur dank einer funktionierenden Wirtschaft können wir uns zudem einen ausgebauten Sozialstaat leisten, der niemanden zurücklässt. Es ist aber eine Illusion zu denken, dass diese Wirtschaft naturgegeben so gut funktioniert. Es ist das Resultat guter Rahmenbedingungen, für die wir auch in Zukunft sorgen müssen. So müssen wir etwa die Schuldenbremse beibehalten, die bilateralen Verträge verteidigen, die Chancen der Digitalisierung packen und wir müssen die Bürokratie weiter abbauen. So wie es die Freisinnigen proklamieren und umsetzen – daher am 20. Oktober FDP Liste 1 und Daniela Schneeberger wählen für einen starken Standort und attraktive Arbeitsplätze!

Sven Inäbnit, Landrat FDP, Binningen

Wir wollen in Bern vertreten sein

Jacqueline Wunderer aus Röschenz steht für die Nationalratswahlen am 20. Oktober 2019 zur Verfügung. Sie führt zusammen mit ihrem Sohn seit bald sechs Jahren mit Erfolg einen Gastronomiebetrieb im Laufental. Zuvor war sie fast 28 Jahre im Polizeidienst tätig, davon zehn Jahre als Ermittlerin bei der Bundeskriminalpolizei. Sie wurde sowohl von unserem Verband GastroBaselland als auch von der GastroSuisse als Topkandidatin aufgestellt.

Jacqueline Wunderer hatte die Energie, ihrem Sohn und gelernten Koch beim Aufbau eines eigenen Betriebes mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Es braucht Mut und Zuversicht in der heutigen Zeit, ein Restaurant auf dem Land zu erwerben, welches heruntergewirtschaftet und mehrmals Konkurs gegangen war. Wir kennen Jacqueline Wunderer schon seit vielen Jahren, ihre Tatkraft und ihr Engagement sind deutlich spürbar, wenn es um eine wichtige Sache geht. Sie ist eine Frau, die sich den Anliegen anderer Menschen annimmt und über einen starken Gerechtigkeitssinn verfügt. Da die KMU Betriebe und insbesondere die Gastronomie zunehmend unter Druck geraten, jedes Jahr etliche Betriebe geschlossen werden müssen oder ein Pachtwechsel vorgenommen wird, wäre es für unseren Berufszweig wichtig, im Nationalrat eine sachkompetente Stimme zu haben (oder sachkompetent vertreten zu sein), umfasst diese Branche doch allein in unserem Kanton Baselland über 800 Betriebe und tausende von Arbeitsplätzen. Jacqueline Wunderer ist auf der Liste 03.04. zu finden. Wir werden sie aus Überzeugung zweimal auf unserem Wahlzettel aufführen.

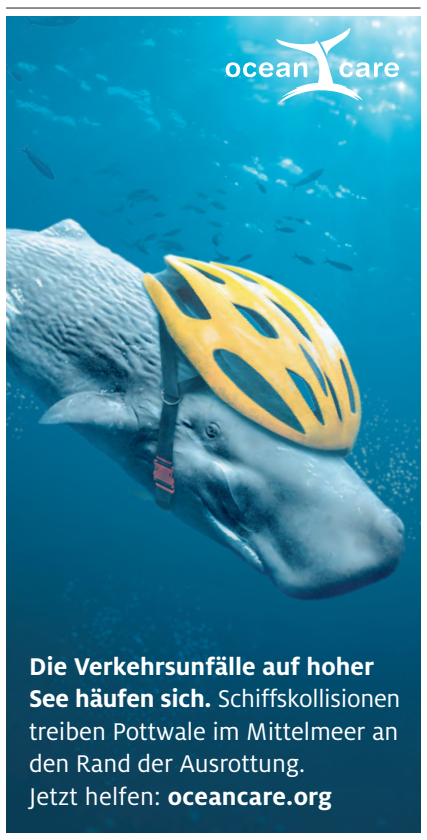
Fam. Bruggmann, Restaurant Heyer, Biel-Benken

Was mir wichtig ist

Noch zweieinhalb Wochen dauert es bis zu den nationalen Wahlen am 20. Oktober. Inzwischen sind die Schulferien da. Ob der «Polit-Puls» erhöht ist oder nicht: Ich wünsche allen etwas Musse, um ein paar schöne Tage geniessen zu können. In den Bergen ist der Herbst prächtig, wenn die Sonne weniger hoch am Himmel steht und sich ein tiefblauer Himmel über gelbrote Lärchenwälder wölbt. Zeit für mich, das, was mir in der Politik wirklich wichtig ist, auf den Punkt zu bringen. Ich will mir meine Meinung frei und unabhängig bilden, nicht aufgrund von trendigen Opportunitäten oder gar Einflussnahmen. Ich möchte unvoreingenommen zuhören, analysieren und lösungsoffen prüfen. Ich wehre mich gegen das heute so beliebte «Ausspielen» von Menschen, gesellschaftlichen Gruppierungen und Verhaltensweisen: nicht Jüngere gegen Ältere (wie in der Klima- und Rentendiskussion), nicht Auto gegen Bahn, nicht Fleisch gegen Gemüse, nicht ArbeitnehmerInnen gegen UnternehmerInnen, nicht Frau gegen Mann, nicht Arbeitstätige gegen Arbeitslose, nicht Wohlhabende gegen sozial Schwächere, nicht Universität gegen Lehre und auch nicht Menschen aus dem Ausland gegen Einheimische. Freisinnige Politik, wie ich sie immer verstanden habe und umsetzen möchte, muss dafür einstehen, dass die Schweiz ein innovatives, kreatives Land der Chancen bleibt und nicht zum Land der engstirnigen Dogmen, Ausgrenzungen und Denkschablonen wird. Das ist mir im Landrat und im Binninger Einwohnerrat wichtig, und dafür möchte ich mich gern auch im Nationalrat einsetzen. Deshalb bitte ich Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, die FDP-Liste 1 einzulegen und – so unbescheiden muss man im Wahlkampf wohl oder übel sein – mich zweimal auf Ihre Liste zu setzen.

Marc Schinzel, Binningen
Nationalratskandidat FDP

REKLAME



DIES UND DAS

LUFTHYGIENEAMT BEIDER BASEL

Sommer 2019 – Hohe Temperaturen und hohe Ozonspitzen

Lufthygieneamt beider Basel

Kurze, heisse Phasen liessen die Ozonkonzentration 2019 sehr hoch ansteigen. Im Raum Basel wurden kurzzeitig Spitzenwerte bis über 200 Mikrogramm pro Kubikmeter (µg/m³) gemessen. Der Grenzwert liegt bei 120 µg/m³. Er wird als Mittelwert über eine Stunde gemessen und darf einmal pro Jahr überschritten werden. Aufgrund der relativ niedrigen Temperaturen im Mai und Anfang August war die Ozonbelastung über den gesamten Sommer (bis Ende August) gesehen indes deutlich geringer als 2018.

Bereits im März dieses Jahres kam es vereinzelt zu Grenzwertüberschreitungen, die sich im April 2019 fortsetzten. Im kühlen Mai war die Ozonbelastung sehr gering. Ab Juni stiegen die Temperaturen stetig an und somit auch die Ozonkonzentrationen. Die erste deutliche Hitzewelle wurde Ende Juni verzeichnet. Damit einhergehend stieg die Ozonkonzentration bis auf 206 µg/m³ (am 27.06.2019) an der Station Binningen an. An allen Stationen im Raum Basel war die Ozonbelastung im Zeitraum vom 25. Juni bis 7. Juli 2019 übermässig hoch. Ende Juli stiegen die Temperaturen während einer kürzeren Phase wieder sehr stark an. Die Belastung durch Ozon war jedoch deutlich geringer und kürzer. Die maximalen Ozonkonzentrationen lagen zwischen 167 µg/m³ an der Station in Dornach und 206 µg/m³ an der Station in Binningen. Der Grenzwert wurde je nach Station an 120 (Dornach) bis 366 Stunden (Brunnersberg) überschritten. Die Station St. Johann im Zentrum von Basel zählte 151 Stunden über dem Grenzwert und einen maximalen Stundenmittelwert von 185 µg/m³.

Im Vergleich zum Sommer 2018 ist dieses Jahr die Anzahl an Stunden über dem Grenzwert deutlich geringer. Die gemessenen Spitzenwerte der Ozonkonzentration sind hingegen höher oder gleich hoch. Die hohen Ozonbelastungen des Jahrhundertsommers 2003 mit Spitzenwerten der Belastungen von 250 µg/m³ und Überschreitungen des Grenzwertes während 1100 Stunden wurden in den Jahren 2018 und 2019 bei weitem nicht erreicht.

Wie entsteht Ozon?
Ozon entsteht bei heisser und sonniger Witterung aus Stickoxiden von Autoabgasen und Feuerungen sowie Lösemitteldämpfen aus Industrie und privatem Gebrauch. Bei starker Bewölkung und Regen sinkt die Ozonkonzentration in der Regel innerhalb von Stunden wieder ab.

BiBo online: www.bibo.ch

REKLAME

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -Jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!
Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.
Firma Klein seit 1974
Info: 076 718 14 08

Brauchen Sie einen sauberen
MALER
der da ist, wenn man ihn braucht?
Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte:
S. Guyon, Natel 079 752 66 15

Kaufe Gebrauchtwagen
Motorräder, Busse und Lieferwagen. Gute Barzahlung, gratis Abholung.
Telefon 076 334 16 86 (auch Sa und So)
mansour.handel@gmail.com

BÄTTWILER
Antiquitäten-, Floh- und Buuremärt
Sonntag, 6. Oktober 2019, 9.00–16.00 Uhr
ca. 90 Aussteller mit Kunst und Trödel, Raritäten, Antikes, Kurioses, Möbel, Figuren, Landwirtschaftsprodukte, Cüpli-Bar, Grill, Kaffee und Kuchen u. v. m.
in 4112 **Bättwil/Flüh,** Hauptstrasse 76
(Tram 10, Tramstation Flüh aussteigen)
Areal Oberstufenzentrum Leimental (OZL)
Info: 061 731 19 62
www.baettwilermarkt.ch

www.bibo.ch

mojoki
1392060
print + online design
Logo · Corporate Design
Web Design · Broschüren
Plakate · Point of Sale …
www.mojoki.graphics

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

Es git wider jede Daag früsche
Buttemoscht
Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Telefon 061 751 30 38
1390043

Kaufe Pelze, Trachten und Abendgarderoben, Taschen, Gold- und Diamant-Schmuck zu Höchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Luxus- und Taschenuhren, Münzen, Tafelsilber, Zinn, Briefmarken, Stand- und Wanduhren, Antiquitäten, Möbel, Gemälde, Gobelins, Teppiche, Bücher, Porzellan, Kristall, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Instrumente, Plattenspieler, LPs, Kameras, Objektive u.v.m.
Herr Freiwald, Tel. 076 727 83 61

REKLAME

KANDIDIERENDE

Für Sie in den Nationalrat: Sebastian Binggeli JFBL = Liste 6

Weil heute die Weichen für morgen gestellt werden, braucht es in Bern Junge mit Weitsicht. Darum möchte ich mich als Vertreter einer liberal-progressiven Politik ohne ideologische Scheuklappen im Nationalrat für Anliegen der kommenden Generation einsetzen. In der Politik steht für mich das Mitgestalten im Zentrum. Dies beginnt auf kommunaler Ebene und soll in der nationalen Politik weitergeführt werden mit dem Ziel, bürgernahe und mehrheitsfähige Lösungen für zukünftigen Herausforderungen zu erarbeiten. Da wir Jungen mit den kommenden Problemen konfrontiert sein werden, braucht es Jungpolitiker, welche sich an der nationalen Politik beteiligen können.

Zu meiner Person: Seit Geburt wohnhaft in Oberwil habe ich diesen Sommer die Matur am Gymnasium Oberwil abgelegt. Derzeit arbeite ich in den Universitären Psychiatrischen Kliniken in Basel und werde im September 2020 mit dem Studium beginnen. Daneben engagiere ich mich in der Jugendkommission Oberwil und in diversen parteiinternen Ämtern.

Für Sie in den Nationalrat: Lisa Söll JFBL = Liste 6

Im Nationalrat will ich mich für die Jugend einsetzten. Gute Bildung, Gleichberechtigung und die Umwelt liegen mir sehr am Herzen, weshalb ich sicher bin, dass ich eine gute Stimme für die Jugend und ihre Anliegen bin.

REKLAME

In der Politik möchte ich liberale Lösungsansätze und Kompromisse finden, welche für die politische Rechte, sowie auch für die politische Linke passend sind. Ich bin der Meinung, dass wir in der Politik gemeinsam und nicht gegeneinander arbeiten müssen.

Für Sie in den Nationalrat: Christoph Collins BDP = Liste 8

Christoph Collins, Jg. 1974. Wohnhaft in Therwil. Statement: Ich kandidiere für die BDP als Nationalrat, weil die BDP die einzige bürgerliche Partei ist, welche gesellschaftsliberal handelt. Als Nationalrat möchte ich mich für einen starken Sozialstaat einsetzen, welcher der Präambel der Eidgenössischen Bundesverfassung Rechnung trägt. Dass nämlich die Stärke des Volkes sich misst am Wohl der Schwachen. Es ist nicht nur Zeit für die Ehe für Alle, sondern für die Gleichberechtigung aller Menschen.

Für Sie in den Nationalrat: Esther Meisinger-Zanetti BDP = Liste 8

Esther Meisinger-Zanetti, Jahrgang 1970. Wohnhaft in Bubendorf. Statement: *Ich kandidiere für die BDP als Nationalrätin, weil die BDP sich als lösungsorientierte Mitte-Partei auf eine konstruktive und moderne Gestaltung der Schweiz konzentriert. Als Nationalrätin möchte ich mich dafür einsetzen, dass unser duales Bildungssystem ein Erfolgsmodell bleibt und eine nachhaltige Stabilisierung und Sicherung der Sozialwerke möglich wird, damit auch künftige Generationen davon profitieren.*

Für Sie in den Nationalrat: Andreas Bammatter SP = Liste 2

Jg. 1960, Allschwil, Ausbilder FA, Coach, Landrat, Mitglied Justiz- und Sicherheitskommission, Mitglied Arxhof-Kommission, Partnerschaftsrat Berufsschau BL, COOP Genossenschaftsrat, Vorstand Verein Sozialpsychiatrie BL, Forum Flughafen nur mit der Region, Erwachsensportleiter Pro Senectute beider Basel.

www.andreasbammatter.ch

«Wir müssen den Bedürfnissen der Vier-generationengesellschaft angemessen und respektvoll Rechnung tragen.»

Für Sie in den Nationalrat: Désirée Jaun SP = Liste 2

Jg. 1987, Birsfelden, Teamleiterin HR-Sekretariat, BSc in Kommunikation. Gemeinderätin in Birsfelden (Departemente Umwelt, Ver- und Entsorgung, Strassen, Grünflächen und Verkehr), Landrätin (Umweltschutz- und der Energiekommission/ Personalkommission), Co-Präsidentin NWA Schweiz (Nie wieder Atomkraftwerke), Vizepräsidentin NEBB (Neue Energie beider Basel).

facebook.com/desiree.jaun

«Es liegt nun in unserer Verantwortung, dem Klimawandel entschieden entgegenzutreten und unsere Lebensgrundlage – die Natur – zu schützen!»

Für Sie in den Nationalrat und Ständerat: Daniela Schneeberger FDP = Liste 1

Erste bürgerliche Vertreterin im Ständerat!

Seit acht Jahren politisiert Daniela Schneeberger mit grossem Erfolg im Nationalrat und setzt sich dort mit Nachdruck für die Interessen unseres Kantons ein. Am 20. Oktober kandidiert sie nicht nur für eine dritte Legislatur als Nationalrätin, sondern neu auch als Ständerätin. Daniela Schneeberger verfügt über einen beachtlichen Leistungsausweis. Sie hat sich vor allem als kompetente Finanz- und Wirtschaftspolitikerin profiliert und geniesst dabei Respekt und Anerkennung in allen Parteien. Trotz ihrer beachtlichen Karriere ist sie bürgernah und bodenständig geblieben. Leidenschaftlich setzt sie sich für das Baselbiet und seine Menschen ein. Sie engagiert sich für Dorf- und Sportvereine und hilft aktiv mit, wenn's um Anpacken geht. Sie will das Erfolgsmodell Schweiz sichern und sich für eine prosperierende Zukunft unserer Region einsetzen. Als Ständerätin wird ihr das noch besser gelingen als bisher. Mit Daniela Schneeberger wählen wir die erste bürgerliche Vertreterin unseres Kantons im Ständerat.

Für Sie in den Nationalrat: Melchior Buchs FDP = Liste 1

Pragmatische Lösungen mit liberalen Grundsätzen

Als Politiker mit langjähriger Erfahrung und Unternehmer bringe ich die Voraussetzungen mit, die Anliegen der Baselbieter Bevölkerung und Wirtschaft als Nationalrat auf eidgenössischer Ebene zu vertreten. Als Politiker war ich lange Jahre im Kanton Bern als Vize-Stadtpräsident von Thun und als Grossrat tätig. Seit 2016 bin ich Gemeinderat und seit 2018 Gemeindepräsident von Reinach. Als Mitinhaber einer Firma und als Geschäftsführer des Business Parc in Reinach bin ich mit den Bedürfnissen und Sorgen der Unternehmer, insbesondere der KMU bestens vertraut. Der Freisinn braucht eine starke Vertretung in Bern. Mit unseren liberalen Grundsätzen «Freiheit», «Gemeinsinn» und «Fortschritt» gelingt es uns, für alle Problemstellungen Lösungen vorzuschlagen, die zu unserem Land und seinen Menschen passen. Dabei sind mir eine starke Berufsbildung und international wettbewerbsfähige Hochschulen sowie eine liberale Wirtschaftsordnung mit attraktiven Rahmenbedingungen für Start-ups, KMU's und international tätige Firmen sehr wichtig.

Für Sie in den Nationalrat: Melina Kaeser jglp = Liste 12

Co-Präsidentin Junge Grünliberale beider Basel. Mitglied Wahlbüro Therwil. Delegierte Grünliberale Schweiz. Studentin Politikwissenschaft und Soziologie / gelernte Kauffrau. Im Nationalrat möchte ich mich für eine offene und vernetzte Schweiz mit guten Beziehungen insbesondere zu unserem wichtigsten Partner, der EU, einsetzen. Diese haben uns Wohlstand und Sicherheit gebracht, weswegen der bilaterale Weg mit einem Rahmenabkommen erweitert werden soll. Davon profitieren unser Forschungs- und Wirtschaftsstandort und schlussendlich alle Schweizer Bürger/innen.

Ausserdem ist mir sehr wichtig, dass die Wirtschaft im Einklang mit der Ökologie steht, weswegen wir dringendst einen wirksamen Umweltschutz benötigen. Es ist Zeit für ein griffiges CO_2-Gesetz, sodass wir die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreichen und somit auch die zukünftigen Generationen ihre Bedürfnisse befriedigen können.

Des Weiteren setze ich mich für Gleichberechtigung in allen Bereichen ein. So soll die Schweiz endlich die heutige Diskriminierung aufheben und die Ehe für alle einführen. Ebenso sollen die Geschlechter gleichgestellt sein, weswegen alle den gleichen Lohn für gleiche Arbeit erhalten, einen Bürgerdienst leisten und das gleiche Rentenalter haben sollen.

Für Sie in den Nationalrat: Gian-Luca Baumgartner Junge Grüne = Liste 77

Die Grünen sind die Partei der Offenheit und der Menschenrechte

Die Globalisierung verändert die Rolle der demokratischen Staaten. Einseitige Handelsverträge und Investitionsschutzabkommen hebeln die Rechte der BürgerInnen aus und geben sie in die Hände von internationalen Grosskonzernen. Die Grünen wollen die Globalisierung in ökologische, soziale und demokratische Bahnen lenken. Als stark vernetzter Wirtschaftsstandort und globaler Finanzplatz kommt der Schweiz dabei eine besondere Rolle zu. Die Schweiz soll mit ihrer Wirtschaftspolitik die nachhaltige Entwicklung, die Konzernverantwortung und den fairen Handel stärken. Und sie soll ihre humanitäre Tradition, die Menschenrechte und die Friedensförderung zur Leitschnur ihrer Aussenpolitik machen.

Vielen Dank für Ihre Stimme für die Liste 77 der jungen Grünen und Maya Graf unsere Ständeratin.

Gian-Luca Baumgartner, Nationalratskandidat junge Grüne

Für Sie in den Nationalrat: Katalin Csontos junge Grüne = Liste 77

Für die Gleichstellung von Frau und Mann und mehr Gendergerechtigkeit

Die Grünen sind die VorkämpferInnen der Gleichstellungspolitik. Früher und konsequenter als alle anderen Parteien haben wir unsere Hausaufgaben gemacht. Die Hälfte aller grünen Mandate in Parlamenten und Exekutiven sind heute von Frauen besetzt. Gleichstellung ist auch in den Führungsgremien eine Selbstverständlichkeit. In Politik und Wirtschaft dagegen ist dieses Ziel noch lange nicht erreicht. Frauen sind in vielen Berufen untervertreten und werden bei Löhnen und Renten diskriminiert. Wir Grüne setzen uns für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, gegen Sexismus, für Lohngleichheit und die Aufwertung der sozialen Berufe ein. Für uns ist die Gleichstellung nicht ein-

REKLAME

Wir Hauseigentümer wählen
Daniela Schneeberger
in den Ständerat

Daniele Ceccarelli, e. Landrat, Pfeffingen
Hans Jürgen Ringgenberg, e. Landrat, Therwil
Axel C. Scherrer, Münchenstein
danielaschneeberger.ch

fach ein Frauenthema. Auch Männer wollen sich aus dem traditionellen Rollenkorsett befreien und engagieren sich für die grüne Gleichstellungspolitik.

Vielen Dank für Ihre Stimme für die Liste 77 und Maya Graf unsere Ständeratin.

Katalin Csontos, Nationalratskandidatin junge Grüne

Für Sie in den Nationalrat: Sarah Degen Junge Grüne = Liste 77

Für eine gute Nachbarschaft mit Europa und der Welt

Die Grünen setzen sich für gute Beziehungen zu unseren Nachbarländern und gerechtere Spielregeln für die globalen Märkte ein. Die Schweiz soll eine verlässliche Partnerin in der internationalen Gemeinschaft sein und einen engagierten Beitrag zur Förderung von Demokratie, Wohlstand, Frieden, Sicherheit und dem Erhalt der ökologischen Lebensgrundlagen leisten. Grosser Handlungsdruck besteht in Europa. Die Schweiz ist ein Teil Europas. Wir Grüne streben gemeinsam mit unseren europäischen Schwesterparteien ein demokratisch, sozial und ökologisch erneuertes Europa mit Respekt der Menschenrechte an.

Vielen Dank für Ihre Stimme für die Liste 77 der jungen Grünen und Maya Graf unsere Ständeratin.

Sarah Degen, Nationalratskandidatin junge Grüne

Für Sie in den Nationalrat: Jonas Stadler, Junge Grüne = Liste 77

Für eine menschenwürdige Migrations- und Asylpolitik

Seit dem Zweiten Weltkrieg waren noch nie so viele Menschen auf der Flucht wie heute. Für die Grünen ist klar, dass die Schweiz als Depositarstaat von 79 völkerrechtlichen Verträgen und insbesondere der Genfer Konvention einen gewichtigen Beitrag an die internationale Solidarität leisten muss und kann. Die Antwort auf die zunehmenden Krisen muss mehr Hilfe, mehr Unterstützung vor Ort und die engagierte Bekämpfung der Fluchtursachen sein. Wer auf der Suche nach Sicherheit und Perspektiven nach Europa und in die Schweiz kommt, hat Anrecht auf ein faires Verfahren und gesellschaftliche Solidarität.

Vielen Dank für Ihre Stimme für die Liste 77 und Maya Graf unsere Ständeratin.

Jonas Stadler, Nationalratskandidat junge Grüne

REKLAME

KANDIDIERENDE

Für Sie in den Nationalrat und Ständerat: Maya Graf Grüne = Liste 7

Für die Menschen, die Umwelt und fürs Baselbiet in den Ständerat

Unseren Kanton möchte ich als Ständerätin mit Weitsicht, meinem grossen Netzwerk und Erfahrungsschatz in Bern vertreten. Heute ist mutiges vorausschauendes Handeln gefragt wie nie – es braucht griffige Klimaschutzmassnahmen. Es braucht gute Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige, ressourcenschonende Wirtschaft und Land- und Ernährungswirtschaft, die auf Innovation und gute Arbeitsbedingungen setzt. Mit Nachhaltigkeit zum Erfolg ist für die Baselbieter KMU schon heute ein Erfolgsfaktor. Dazu gehört auch ein intelligentes Verkehrssystem und ebenso mehr finanzielle Mittel für Bildung, Forschung und Innovation, für unsere Hochschulen und Berufsbildung. Als Ständerätin setze ich mich auch für eine bezahlbare Gesundheitsversorgung von hoher Qualität ein und für die Sicherung unserer Altersvorsorge. Alle diese Herausforderungen stehen in der nächsten Legislatur an.

Ich bin bereit, als erste Ständerätin mit Freude das Baselbiet in Bern zu vertreten.

Maya Graf, Grüne, Nationalrätin und Ständeratskandidatin

Für Sie in den Nationalrat: Anna-Tina Groelly, Grüne = Liste 7

Für den Schutz der Natur und den Erhalt der Biodiversität

Eine hochwertige Boden-, Wald-, Luft- und Wasserqualität bildet die Grundlage für unsere Gesundheit und die Artenvielfalt. Das labile Ökosystem muss vor Übernutzung und Gefährdung geschützt werden. Dank der Grünen wurde eine nationale Biodiversitätsstrategie entwickelt. Doch die neuen Spielregeln wirken nur, wenn sie auch umgesetzt werden. Hier gibt es empfindliche Lücken. Schutzgebiete, insbesondere Moore, Auen, Trockenwiesen und Amphibienlaichgebiete werden zunehmend bedrängt. Nicht allein die Bienen, sondern auch viele andere Insektenarten sind bedroht. Umweltgifte und Mikroplastik schädigen die Natur. Die Grünen wollen das kurzsichtige Denken überwinden. Die Schweiz war beim Wald- und Gewässerschutz, beim Verbot von Phosphat oder mit der Einführung des Katalysators eine Pionierin des globalen Umweltschutzes. Sie soll es wieder werden.

Vielen Dank für Ihre Stimme für die Grüne Liste 7 und Maya Graf unsere Ständeratin.

Anna-Tina Groelly, Grüne, Landrätin, Nationalratskandidatin

Für Sie in den Nationalrat: Beat von Scarpatetti Grüne Panther = Liste 70

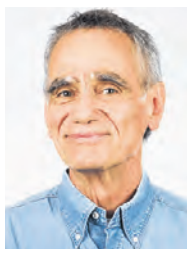
Für Friedenspolitik und Abrüstung

Keine andere Partei hat die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge so klar abgelehnt wie die Grünen. Der Erfolg des Gripen-Referendums war der Auftakt für weitere Armeereformen. Doch der Rechtsrutsch von 2015 hat den Reformeifer in sein Gegenteil verkehrt. Für die Grünen ist klar, dass die Armee stark reduziert werden muss und keine zivilen Aufgaben übernehmen darf. Auf die Zunahme der globalen Konflikte soll nicht mit Aufrüstung reagiert werden, sondern mit einem Ausbau der zivilen Friedensförderung und einem strikten Verbot der Waffenexporte. Weil nur die UNO eine Grundlage für den Weltfrieden bilden kann, fordern wir deren Stärkung gegenüber Militärbündnissen wie der Nato, die nicht universelle, sondern Sonderinteressen vertreten. Durch die Verbannung von Waffen aus dem privaten Umfeld soll auch die Sicherheit im Inneren verbessert werden.

Vielen Dank für Ihre Stimme für die Liste der Grünen Panther 70 und Maya Graf unsere Ständeratin.

Beat von Scarpatetti, Grüne Nationalratskandidat Grüne Panther

Für Sie in den Nationalrat: Arnold Amacher Grüne Panther = Liste 70



Krankes Gesundheitswesen

Das Gesundheitswesen ist ein Selbstbedienungsladen, in dem sich alle Akteure mehr oder weniger bedienen können und zu viele zu gut verdienen. Der angebliche Überkonsum von medizinischen Leistungen ist nicht Alltag. Die Mehrheit der Bevölkerung möchte gesund sein. Unterschiede zwischen Stadt und Land können auch andere Ursachen haben (z. B. Lärm).

Die Belastung der Bevölkerung durch Krankenkassenprämien und Kostenbeteiligungen ist nicht mehr akzeptabel. Bei diesem Problem wird sich Maya Graf im Ständerat stark engagieren.

Anreizsysteme wirken v. a. im Bereich der Prophylaxe und bei Wahleingriffen. Im Gesundheitswesen gibt es keinen richtigen Markt: Man kann zwar auf Schokolade verzichten, wird aber nicht freiwillig krank.

Arnold Amacher, Grüne Panther, Liste 70, Dr. med., Facharzt FMH für Kinder und Jugendliche, Lungenkrankheiten, Münchenstein. Ehem. Gemeindekommissionspräsident. Aktuell Mitglied im Schulrat «Therapie- und Schulzentrum Münchenstein tsm».

Für Sie in den Nationalrat: Lotti Stokar GrünePanther = Liste 70

Für eine umweltgerechte und menschenfreundliche Mobilität

Die grüne Verkehrspolitik ist ein Schlüssel zu mehr Lebensqualität und Umweltschutz. Wir wollen Verkehr vermeiden, auf umweltfreundliche Verkehrsmittel verlagern sowie landschaftsschonend und quartierverträglich gestalten. Trotz vieler Erfolge sind wir noch lange nicht am Ziel. Über 30 Prozent der Treibhausgase und des Energiekonsums gehen auf den motorisierten Verkehr zurück. Lärm und Luftverschmutzung belasten die Gesundheit. Durch ungebrochenes Wachstum stösst der Verkehr zunehmend an die Grenzen der Kapazitäten, der Finanzierbarkeit und der Akzeptanz. Anstatt immer mehr Geld in den Ausbau zu stecken und wertvolles Kulturland zu opfern, wollen die Grünen den Verkehr reduzieren und intelligent lenken. Die Digitalisierung öffnet dabei neue Perspektiven. Die Grünen sehen aber auch Risiken (Uber statt öffentlicher Verkehr). Wir fordern bessere Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung und differenzierte Lösungen für Stadt und Land.

Vielen Dank für Ihre Stimme für die Liste 70 und Maya Graf unsere Ständeratin.

Lotti Stokar, Grüne, Landrätin, Nationalratskandidat Grüne Panther

Für Sie in den Nationalrat: Andreas Spindler SVP = Liste 3

Andreas Spindler, Jahrgang 1968. Unternehmer/Verkaufsleiter, Gemeinderat. Mitglied der Parteileitung der SVP BL. Verwaltungsratspräsident Intergga AG

«Ich kandidiere für die SVP, weil sie sich seit Jahrzehnten gegen eine Anbindung an Europa wehrt. Die SVP ist die einzige Partei, die das konsequent umsetzt in Ihrem Parteiprogramm. Wir wollen frei sein, weltoffen und täglich entscheiden können, mit wem wir Handelsverträge abschliessen und mit wem nicht. Die Sicherung unserer 1. und 2. Säule muss sofort angegangen werden, sonst bezahlen die Jungen für dieses Ungleichgewicht.»

Finanzen, Steuern und Abgaben: «Ich werde mich gegen alle neuen Steuern und Gebühren wehren. Besonders Gebühren schmerzen den Mittelstand sehr. Ein Beispiel dafür: Wieso muss man eine Identitätskarte bezahlen? Der Staat verlangt, dass man sich jederzeit ausweisen kann. Weg mit der Gebühr für eine ID.»

PARTEIEN

GRÜNLIBERALE PARTEI OBERWIL

Abstimmungsparolen

Die Grünliberalen Oberwil haben folgende Parolen verabschiedet für die kantonalen Abstimmungen vom 24. November:

- Nein zur Volksinitiative «Ergänzungsleistungen für Familien mit geringen Einkommen» und JA zum Gegenvorschlag
- Ja zur Änderung des Steuergesetzes SV17
- Ja zum Staatsbeitragsgesetz
- Ja zum Gegenvorschlag «Niveaugetrennter Unterricht in Promotionsfächern»
- Ja zur Änderung des Bildungsgesetzes: Ausstieg aus Passepartout-Fremdsprachenprojekt
- Nein zum Richtplaneintrag Ausbau Langmattstrasse

Yves Krebs, Parteisekretär

SP ETTINGEN

National- und Ständeratswahlen

Die SP vertritt seit Jahrzehnten eine konsequente Umwelt- und Klimapolitik. Es ist Zeit zu handeln und klare Regelungen sowie Anreize zu schaffen, welche den Netto-Ausstoss klimaschädigender Gase wie CO_2 und Methan schnellstmöglich reduzieren. WissenschaftlerInnen zeigen auf, dass kommende Generationen massiv unter den Folgen der Klimaerhitzung leiden werden, sollten wir es nicht schaffen, diese auf unter 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Eine konsequente umweltfreundliche Politik bringt auch Innovationskraft für die Wirtschaft und schafft neue Stellen.

Die SP steht für eine nachhaltige Politik, bei der die Menschen im Zentrum stehen und das Solidaritätsprinzip gefördert wird. Die Belastung für Wenigverdienende und Mittelstand muss z. B. im Bereich der Krankenkassenprämien weiter gesenkt werden. Die Zeit ist reif für eine «Elternzeit» nach der Geburt von Kindern. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung Gleichstellung der Geschlechter. Beide Elternteile sollen gleichermassen für Ihre Kinder Zeit haben können. Die Elternzeit ist aber auch ein wichtiger Schritt für die Chancengleichheit im Beruf. Die Schweiz hat hier Nachholbedarf!

Mit Eric Nussbaumer empfehlen wir Ihnen einen ausgewiesenen Experten im Bereich der erneuerbaren Energien für den Ständerat. Die Nationalrats-Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 2 der SP werden alles für eine lebenswertere Zukunft unternehmen.

SP Ettingen – Mitglied werden und mitgestalten, www.sp-ettingen.ch, vorstand@sp-ettingen.ch

EVP LEIMENTAL

EVP geht aktiv gegen Plakatwald vor

Ob im Unter-, mittleren oder Oberbaselbiet unterwegs, momentan ist das kaum erkennbar und von der Aussicht her ziemlich einerlei. Die Strassenränder sind wegen der National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober praktisch allerorts mit Plakaten vollgepflastert. Dabei hat die Bevölkerung bereits vor acht Jahren über den Plakatwald gestöhnt (um es vorsichtig auszudrücken). Die EVP Baselland hat damals gut hingehört und ist 2015 mutig ohne Plakate ins Wahljahr gezogen. Das wurde sehr geschätzt. Seither setzt auch das Gesetz der ausufernden Plakatiererei Grenzen: Plakatieren ist auf kantonaler Ebene offiziell nur noch sechs Wochen vor bis eine Woche nach Wahlen und Abstimmungen erlaubt.

National- und Ständeratskandidatin Elisabeth Augstburger und Kandidierende Andrea Heger als «mobile Plakate» in Oberwil unterwegs.

Die Bevölkerung hätte Freude, gingen mehr Parteien so kreativ, eigenverantwortlich und passend zum EVP-Slogan «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» gegen den Plakatwald vor. U. a. zog sie vor wenigen Tagen in Oberwil mit mobilen Plakaten («Mehr Mensch – weniger Plastik») und Stammtisch durchs Dorf. Für gespannte Blicke und interessierte Gespräche war so auf jeden Fall gesorgt.

Daniel Kaderli, EVP Leimental

SVP THERWIL

Für eine freie und sichere Schweiz

Die direkte Demokratie, die Werte und der Wohlstand der Schweiz sind gefährdet. Es braucht deshalb Politikerinnen und Politiker, die sich trauen, die Probleme anzusprechen. Sei dies bei der masslosen Zuwanderung, bei den ausufernden Sozialkosten, beim Thema Ausländerkriminalität, oder in der Beziehung zur EU. Die SVP ist noch die einzige Partei, die sich konsequent für die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der Schweiz und ihrer Einwohner einsetzt.

Wählen Sie deshalb am 20. Oktober SVP. Wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 3, damit die Schweiz auch in Zukunft frei und sicher bleibt. Wir danken Ihnen.

SVP Therwil

SP OBERWIL/BIEL-BENKEN

Eric Nussbaumer in den Ständerat

Eric Nussbaumer ist breit aufgestellt. Er kann als Familienvater, als Christ, als politisches Schwergewicht und als Unternehmer die Anliegen der verschiedensten Gruppierungen vereinen und somit eine breite Wählerschaft im Baselbiet vertreten.

Seine langjährigen politischen Erfahrungen als Landrat (Landratspräsident 2005/2006), als Präsident der SP Baselland (1999 bis 2005), als Nationalrat und Mitglied der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie sowie der Aussenpolitischen Kommission befähigen ihn zur wirksamen und breiten Vertretung der Interessen unseres Kantons.

Dazu garantieren seine Erfahrungen als Unternehmer in der Elektrobranche, dass er die Anliegen der Wirtschaft versteht und miteinbezieht.

Eric Nussbaumer vertritt eine offene Haltung gegenüber der EU. Wir sind überzeugt, dass er hier eine nachhaltige Zusammenarbeit anstrebt und aufgrund seines Netzwerks politische Erfolge verbuchen kann. Er wird auch die Anliegen im Klimaschutz und zugunsten der sozial Schwächeren wirksam und kompetent im Ständerat vertreten. Eric Nussbaumer ist ein würdiger Nachfolger von Claude Janiak im Ständerat.

Der Vorstand der SP Oberwil/Biel-Benken www.sp-oberwil.ch

REKLAME

REKLAME

REKLAME

LESERBRIEFE

Balz Stückelberger: Ein vielschichtiger, versierter Nationalratskandidat

Balz Stückelberger ist ein liberaler und vielseitiger Politiker – oft etwas unkonventionell. So hat er sich als Nationalratskandidat einen Platz auf der Liste der von der Operation Libero empfohlenen «41 Fortschrittlichen Köpfe». gesichert. Diese jugendfrische Organisation wirbelt bekanntlich die Politik auf mit dem Ziel, mehr Fortschritt und überparteiliche Zusammenarbeit zur Sicherung unserer Zukunft im «Chancenland Schweiz» zu erreichen.

Balz Stückelberger charakterisiert sich selber wie folgt: «Ich setze mich für das ein, was mir wichtig ist – und das ist eine ganze Menge als Direktor des Bankenarbeitsgeberverbandes für eine starke Wirtschaft und eine glaubwürdige Reform der Altersvorsorge, als Kantonsparlamentarier für eine echt liberale Politik jenseits des Rechts-Links- Schemas oder als Verwaltungsrat vom Theater Basel und Swiss Volley für Kultur und Sport.» Und weil er als sehr kontaktfreudiger Mensch sich dennoch Zeit nimmt für Familie, Freunde und Lebensfreude, ist alles andere ihm zwar wichtig, bleibt aber Nebensache.

Dass sind wohl überzeugende Gründe, um Balz Stückelbergers Namen zu kumulieren, am besten auf die Liste 1 der FDP Die Liberalen.

Beat W. Müller, Therwil

Daniela Schneeberger in den Ständerat!

Daniela Schneeberger ist in der Bevölkerung, in Vereinen und in der Wirtschaft des Baselbiets bestens verankert und vernetzt. Sie kennt nicht nur die Sorgen und Bedürfnisse der Bevölkerung aus erster Hand, sondern auch jene unserer KMU Wirtschaft. In verschiedenen Vorstössen im Nationalrat hat sie Anliegen der Baselbieterinnen und Baselbieter mit viel Engagement und Erfolg eingebracht. Als ehemalige Landrätin und erfahrene Nationalrätin hat sie eine enorme Erfahrung in der Legislative und kennt die Erfolgsfaktoren für eine lösungs- und sachorientierte Politik nahe an der Bevölkerung. Genau solche Menschen braucht unser Kanton im Ständerat. Die Politik hat der Bevölkerung zu dienen, nicht umgekehrt. Daniela Schneeberger kann breite Kreise unserer Bevölkerung im Ständerat zielgerichtet vertreten und sich für unseren Kanton mit Herz und Verstand einsetzen. Ich empfehle sie daher mit Überzeugung zur Wahl am 20. Oktober!

Marie-Therese Borer, Oberwil

Nussbaumer – der perfekte Ständerat

Ich bin nicht ganz neutral, denn ich kenne Eric Nussbaumer seit meiner Kindheit und wurde mit ihm kürzlich Vizeschweizermeister beim Eidg. Parlamentarierturnier. Mit der neutralen Brille habe ich hingegen zwei Podien besucht mit allen vier Ständeratskandidierenden. Seine Dossiersicherheit, seine Schlagfertigkeit und sein souveränes staatsmännisches Auftreten sowie seine besonnene Wortwahl imponieren mir jedes Mal von Neuem. Ganz entscheidend ist für mich, wie sehr er über die Nasenspitze und übers Parteibüchlein denken kann. Eric ist in Bern und der Region bestens vernetzt und hat keine ideologischen Scheuklappen. Ich kann ihn wärmstens empfehlen als Nachfolger von Claude Janiak.

Yves Krebs, Landrat, glp Oberwil

Eric Nussbaumer in den Ständerat

Das Baselbiet braucht einen lösungsorientierten, pragmatischen und konsequenten Ständerat. Eric Nussbaumer besitzt alle diese Eigenschaften. Seit Jahren engagiert er sich im Energiebereich und kann deshalb in der Klimadebatte wie kein Anderer Wissen und Erfahrung einbringen. Weit über die politischen Grenzen hinaus ist er als umsichtiger und um die wirtschaftlichen Interessen des Baselbiets in Bern bekannt. Ein weiterer Pluspunkt ist sein soziales Verständnis. Eine Kürzung des Grundbedarfs in der Sozialhilfe kommt für ihn nicht infrage. Eric Nussbaumer leistet seit Jahren professionelle und Dossier sichere Arbeit im Nationalrat. Er ist gut vernetzt und hat sich auch im bürgerlichen Lager mit seinem Leistungsausweis bewiesen. Deshalb wähle ich am 20. Oktober Eric Nussbaumer in den Ständerat und lege Liste 2, eine Partei «Für Alle statt für Wenige» für den Nationalrat ein.

Lucia Mikeler Knaack
Gemeinderätin Bottmingen und Landrätin SP

REKLAME

«Quellfrisch» in den Ständerat

Wählen Sie Daniela Schneeberger. Wir brauchen «quellfrische» Personen für den Ständerat.

Daniela Schneeberger als selbstständige Unternehmerin bringt viele Erfahrungen aus dem täglichen Leben für ihre politische Arbeit mit. D. Sch. ist keine Berufspolitikerin wie M.G. von Sissach, die seit über 30 Jahren – davon 18 Jahre im NR – viel politisch redet mit wenig sichtbarem Erfolg. Langjähriges Politisieren ist kein Zeugnis des Erfolges. Es genügt nicht, sich vor wichtigen Wahlen als Brückenbauerin lösungsorientiert und kompromissbereit darzustellen. Das tönt eher nach Stimmenfang! Die Vertreter der Landwirtschaft benötigen M. G. nicht.

Es geht auch anders: Ohne Hysterie senken sowohl die Unternehmen mit technischen Innovationen als auch die Wählerinnen und Wähler ihren ökologischen Fussabdruck. Dafür ist aber Eigeninitiative und Kreativität gefragt. Diese Eigenschaften verkörpert Nationalrätin Daniela Schneeberger (D. Sch.) vollumfänglich. Sie hat sich in den acht Jahren ihrer Tätigkeit im Parlament als zielstrebige und sachbezogene Parlamentarierin einen ideologiefreien Namen gemacht. Darum wähle ich für das Baselbiet Daniela Schneeberger am 20. Oktober mit voller Überzeugung in den Ständerat.

Urs Degen, Oberwil

Wer meint es ernst?

Bald sind die Wahlen und schwierig, nachhaltige Parteien zu wählen. Wir propagieren Wirtschaftswachstum und rühmen einer niedrigen Arbeitslosigkeit. Schon mal überlegt, ob wir das allen andern auf der Welt auch zugestehen, also 5 Milliarden Arbeitnehmern? Wir nutzen Dienstleistungen nur weil es sie gibt und kaufen Dinge, die wir eigentlich nicht wirklich brauchen. Wir können es uns leisten und damit hat jeder seinen Verdienst. Wunderbar dieser Kreislauf, wenn da nicht ein kleines Problem wäre: Wachstum auf einem begrenzten Planeten. Schon mal überlegt, wie das Physikalisch aufgeht, für alle? Es gibt Ansatzpunkte: Verlagerung der produzierten Produkte in den Weltraum oder Kriege, die führen zu Wiederaufbau für Mensch (Anzahl), Industrie und Finanzen (wirtschaftsförderlich in Planung und Ausführung).

Irgendwo im Hinterkopf habe ich noch Kindheit in Erinnerung, Sonntagsschule und so. Auch den Bundesbrief. In Gottes Namen Amen. Wie wäre es mit dem Teilen des Reichtums unserer Erde? Weg vom Geld, hin zu Teilen von Nahrung, Dach und Wärme? Seit jeher erlebe ich statt ökologischer Eigenverantwortung nur Werbung für Mehrverbrauch und Angst vor Wirtschaftsflaute. Wenn wir die Südseeinsulaner nicht absaufen lassen wollen, bräuchte es eine konsequente Klimapartei, die jede Frage in Bern entsprechend beurteilt. Sofort und jetzt. Wir wissen es – und weil keine Partei gegen den Wohlstand Stimmen sammeln kann, saufen sie halt ab. Uns geht's ja gut. *Dieter Stöcklin, Oberwil*

Tanja Haller von den Grünliberalen in den Nationalrat (Liste 11)

Vereinbarkeit von Familie und Beruf, eine nachhaltige Wirtschafts-, Energie- und Umweltpolitik sowie Gleichberechtigung von Mann und Frau sind wichtige Kernthemen für eine erfolgreiche Zukunft der Schweiz. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, braucht es in Bern neue Politiker mit «Biss» welche über die dafür notwendigen Erfahrungen verfügen. Als Präsidentin der Grünliberalen Frauen Schweiz, Mitglied der Sozialhilfebehörde Oberwil sowie als Kadermitglied eines internationalen Logistik-Konzerns bringt Tanja Haller das notwendige Rüstzeug für eine Nationalrätin mit. Ich kenne Tanja Haller als äusserst zuverlässige und exakte Person. Was sie anfasst, bringt Sie mit Beharrlichkeit zu Ende und es gelingt Ihr dabei, die Kolleginnen und Kollegen für gemeinsame Ziele zu begeistern und zu motivieren. Es ist Zeit! Wählen auch Sie am 20. Oktober 2019 mit Tanja Haller frischen Wind in den Nationalrat (zweimal auf die Liste)!

Dominik Müller, Oberwil

Warum Eric Nussbaumer?

Im Ständerat benötigt das Land besonnene und erfahrene Menschen mit Blick für das Ganze. Eric Nussbaumer hat Erfahrung in Alternativenergiefragen (Verwaltungsrat ADEV Dezentrale Energieversorgung), in Finanzfragen (langjähriger Verwaltungsrat der alternativen Bank, welche sich mit nachhaltigen Anlagen und Firmen beschäftigt) und kennt sich aus in Wohnbaufragen (Wohngenossenschaften). Er ist bestens vernetzt mit in die Zukunft denkenden Menschen. Er kann gut auf Andersdenkende zugehen und Kompromisse suchen. Nicht polarisieren ist sein Ding, sondern konstruktiv nach vorne Lösungen suchen. Er sucht Lösungen für möglichst viele und nicht für Egomanen. Darum wähle ich Eric Nussbaumer in den Ständerat.

Beat Flückiger, Oberwil

National- und Ständeratswahlen

Nun lächeln uns wieder die SR- u. NR-KandidatInnen von Plakaten entgegen. Für viele stehen «Greta, Vaterschaftsurlaub, Gender, Feminismus» im Zentrum, als ob dies das alleinige Politgeschehen ausmache, dabei stehen folgenschwere Geschäfte wie Rahmenabkommen (RA), UNO-Migrationspakt etc. an. Es ist daher von grosser Tragweite, die Parteien/KandidatInnen in den Fokus zu nehmen, die das RA und damit fremde Richter, Unionsbürger-Richtlinien, Übernahme von EU-Gesetzen/-Verordnungen, Verpflichtung zu weiteren Kohäsionsmilliarden, höhere Steuern (MwSt), ungebremste Zuwanderung (PFZ), Massregelungen/Sanktionen, wenn wir nicht nach EU-Vorgaben parieren, genehmigen und so unsere Landesinteressen der EU ausliefern wollen. Als Drohkulisse dienen die Bilateralen, obwohl wir mit vielen EU-Ländern über Freihandelsabkommen verfügen. Die das RA befürwortenden SR- u. NR-KandidatInnen billigen also Werteverlust und sind bereit, Souveränität, Eigenständigkeit etc. an der EU-Pforte in Brüssel abzugeben. Es sei an die damalige Drohung bei einem EWR-Nein mit Arbeitsplatzverlusten, massivem Wohlstandseinbruch etc. erinnert. Das Gegenteil trat ein, der Wohlstand nahm zu, in der EU ab und wir haben die niedrigste Arbeitslosigkeit. Es ist zwingend, SR- u. NR-KandidatInnen zu wählen, die für den Werteerhalt einstehen, diesen verteidigen und nicht dem EU-Zentralismus auszuliefern bereit sind. Für mich nicht vorstellbar, dass man freiwillig mehr Steuern und Abgaben bezahlen, Freiheits- und Mitspracherechte aufgeben und sich noch als Fremde im eigenen Land fühlen will. Für den Werteerhalt, niedrige Steuern, massvolle Zuwanderung, Freiheits- u. Mitspracherecht wähle ich guten Gewissens Liste 3 SVP und in den Ständerat, Daniela Schneeberger FDP. *Ruth Jeker, Therwil*

Samira Marti, eine junge Politikerin mit Herz und Verstand

Im Dezember 2018 konnte Samira Marti für Susanne Leutenegger Oberholzer in den Nationalrat nachrücken. In kurzer Zeit hat sie sich in Bern positioniert und bestens vernetzt. Mit viel Sachverstand und Herzblut vertritt sie die Rechte von sozial Benachteiligten, sie setzt sich für wirksame Massnahmen gegen die Klimaerwärmung ein und kämpft für gleiche Rechte für Frauen und Männer. In der soeben zu Ende gegangenen Herbstsession der Bundesversammlung brachte sie ihren ersten Vorstoss im Parlament durch. Mit 100 zu 90 Stimmen beschloss der Nationalrat, die Gesundheit von Lesben, Schwulen und Bisexuellen in der Schweiz genauer erforschen zu lassen.

Persönlich habe ich Samira Marti als gescheite, engagierte und mutige junge Frau kennengelernt. Sie verdient unser Vertrauen und soll sich weiterhin im Nationalrat für eine offene und soziale Schweiz einsetzen können. Deshalb Samira Marti SP, Liste 2, zweimal auf jeden Wahlzettel. *Ruth Wittlin, Oberwil*

REKLAME

Zielgenau ist nur die Mitte

Wieder ist Wahlherbst, und da und dort verlieren unsere Bäume ihre ersten Blätter. Doch schon entstand an unseren Strassen wieder ein neuer (Plakat)Wald, farbig wie der Herbstwald mit vielen bunten Vögeln, mit fetzigen Slogans, die teilweise tönen, als wäre der Borkenkäfer auch auf Strassenlaternen heimisch geworden und hätte sich in die Plakate gebohrt. Doch Wahlkampfzeit ist nun mal die Zeit für flotte Sprüche und lockende Versprechungen, und es liegt an uns Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Spreu vom Weizen zu trennen (und nicht zu verwechseln!).

Politik bestimmt das Schicksal der Schweiz, und eine gute Politik zu machen, verlangt mehr als Floskeln und Klamauk. Die CVP, und in unserem Kanton Baselland allen voran unsere verdiente Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter, stehen dafür ein, dass unsere direkte Demokratie weiterhin die Staatsform bleibt, wo das Volk, bestehend aus wechselnden Mehrheiten und vielen unterschiedlichen Minderheiten, das Gedeihen der Schweiz mitgestalten kann. Dafür, dass das Bekenntnis zum «Miteinander mit gegenseitigem Respekt» keine leere Floskel wird, sondern gelebte Demokratie. Für eine starke Schweiz und eine effektive Vertretung unseres Kantons im eidgenössischen Parlament. Mit der Liste 5 der CVP und mit der Wiederwahl von Elisabeth Schneider-Schneiter treffen Sie sicher und effizient in die Mitte. Ein politischer Volltreffer. *Peter Marbach, Therwil*

REKLAME

KURSE

ELTERNBILDUNG LEIMENTAL

Freie Kursplätze

- **Natürliche Hormone (bioidentisch)**
  für Erwachsene
  Was sind bioidentische Hormone + sind sie eine gesunde Alternative bei hormonellen Beschwerden während d. Wechseljahre?
  Mittwoch, 23. Oktober, 19.30–21 Uhr, Fr. 30.– bis 60.–, Anmeldung bis 10. Oktober: A. Zehnder, Tel. 061 401 17 36, zehnder@ebil.ch
- **Homöopathische Hausapotheke**
  für Erwachsene
  Verletzungen, Grippe, Magen-/Darm-Beschwerden u.a. auf natürliche Weise + ohne Nebenwirkungen behandeln. Plus Kursunterlagen.
  Mittwoch, 16. Oktober, 18.30–21 Uhr, Fr. 55.–/60.–, Anmeldung bis 14. Oktober: N. Winkler, Tel. 061 601 49 97, winkler@ebil.ch
- **Kampfesspiele für Männer**
  Dieser Kurs bietet Gelegenheit, fair + kraftvoll miteinander zu kämpfen! Wir üben Achtsamkeit + trainieren m. spannenden Spielen ein faires Kräftemessen. Kein Kampfsporttraining.
  Samstag, 26. Oktober, 9–11.30 Uhr, Fr. 30.–/35.–, Anmeldung bis 12. Oktober: B. Lutiger, Tel. 079 244 90 46, lutiger@ebil.ch
- **Wer bin ich? Kommen Sie mit auf eine Reise durchs Leben**
  für Erwachsene
  Lernen Sie die Inhalte d. Lebensjahrsiebte kennen + nehmen Sie ihr Leben besser in die Hand!
  Dienstags, 22./29. Oktober + 5. November, 19–21 Uhr, Fr. 150.–/180.–, Anmeldung bis 7. Oktober: N. Klaproth, Tel. 061 721 76 70, klaproth@ebil.ch

Infos: www.ebil.ch Vereine

VERANSTALTUNGEN

NATURFREUNDE SCHWEIZ

Schlösser und Sandsteinhöhlen im Kt. Aargau

Rundwanderung um Teufenthal
Sonntag, 13. Oktober

Die Trostburg und Schloss Liebegg sind zwei kleine Schlösser im Kt. Aargau. Die mittelalterlichen Höhenburganlagen befinden sich beide auf einem hohen Felsvorsprung über dem Wynetal. In den Sandsteinhöhlen von Liebegg wurde bereits vor 350 Jahren Sand abgebaut.
Wanderung: Teufenthal (446m) – Schloss Trostburg (487m) – Chalberweid (557m) – Sibe Zwingstei (605m) – beim Haspelchopf (543m) – bei den Sandsteinhöhlen (520m) – Schloss Liebegg (510m) – Teufenthal.
Streckendaten: Länge: 9.8 km, ↗ 350 m, ↘ 351 m, Zeit: 3 ½ Std.
Treffpunkt: 08.30 Uhr Bahnhofhalle Basel SBB
Billett: Kollektiv-Billett, U-Abo gültig bis/ab Sissach
Anforderung: Leicht bis mittel
Ausrüstung: Dem Wetter entsprechend
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Leitung: Nelly Gasser, Tel. 061 361 70 76 oder 079 153 52 06
Anmeldung: Bis Mittwoch, 9. Oktober mit Angabe GA, U-Abo oder ½ Tax.
Es laden ein

Naturfreunde Schweiz

Sektion Baselbiet

Details und weitere Wanderangebote auf www.naturfreunde-nw.ch

www.reinhardt.ch
Bücher im Internet

SCHULE

MUSKSCHULE LEIMENTAL

Neue Homepage

Musikschule Leimental

Geschätzte Musikschulinteressierte
Seit Freitag, 20. September, ist unsere neue Homepage ONLINE – und passt sich nun in Bildschirmdarstellung und -auflösung automatisch den unterschiedlichen Anforderungen mobiler Endgeräte, wie Smartphones oder Tablets an.

Der Auftritt ist jugendlich, frisch und mit den verschiedenen Symbolen – spielerisch. Viele Fotos und vermehrt Videos repräsentieren die Schule. So sind wir nebst Facebook und Instagram neu auch auf Youtube präsent.

Ein grosser Dank gilt Lukas Nüesch, unserem Trompetenlehrer. Er hatte die bisherige Homepage entwickelt und betreut.

Für die Gestaltung und die Umsetzung der neuen Seite haben wir mit der Firma www.appswithlove.com zusammengearbeitet. Der Fotograf Roger Fiechter von der Firma www.diffrent.ch hat Fotoshootings mit Schülerinnen und Schülern, mit sämtlichen Lehrpersonen sowie dem Sekretariat durchgeführt und unsere Räume abgelichtet.

Die meisten Texte stammen von den Lehrpersonen. Zusammengetragen und redigiert hat diese Melinda Maul. Sie hat innerhalb ihres Nachdiplomstudiums in Musikmanagement an der Hochschule der Künste in Bern das Praktikum an unserer Schule absolviert.

Videos werden von Edgar Jäggi, Saxofonlehrer, mit einem selbst gestalteten Intro und unserem Logo versehen.

Brigitte Frei vom Sekretariat hat seit Beginn des Prozesses bis zur Aufschaltung der neuen Homepage sehr viel Arbeit geleistet, Ideen eingebracht und wird in Zukunft mithelfen, die Seite aktuell zu halten.

Vielen Dank allen, welche zur neuen Webseite beigetragen haben und viel Freude beim Stöbern.

Martin Burgunder, Schulleiter

DIES UND DAS

DREILINDEN

Oktoberfest in Dreilinden

DREILINDEN
leben und wohnen im Alter

Am **Sonntag, 13. Oktober, ab 11 Uhr** findet in unserem Restaurant Seerose in Dreilinden Langegasse 61 in Oberwil das beliebte Oktoberfest mit dem musikalischen Duo «Goldregen» statt.

In unserem bayrisch gestylten Restaurant verwöhnen wir Sie gerne mit typischen Oktoberfest-Köstlichkeiten wie Bierbretzeln, Weisswürsten, Hörnli und Ghackets und Apfelmus, Fleischkäse mit Kartoffelsalat, Apfelstrudel mit Vanillesauce, Zwetschgen Wähe, garnierte Caramelköpfli oder einem Menü (Schweinshalsbraten an Biersauce mit Kartoffelstock und Sauerkraut zu Fr. 22.– p/Pers.). Ein kühles Mass Bier steht auch schon bereit.

Diverse Attraktionen, Spiel und Spass sowie Tanz dürfen natürlich nicht fehlen und sorgen für eine gute Stimmung.

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns ein ausgelassenes Fest.

Tischreservationen nehmen wir gerne unter der Tel. Nr. 061 406 96 88 entgegen oder per E-Mail an center@drei-linden.ch.

In diesem Sinne und wie jedes Jahr: «O'zapft is!»

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter: www.drei-linden.ch. Vielen Dank für Ihre Bemühungen. Freundliche Grüsse

Dreilinden
leben und wohnen im Alter

DIES UND DAS

PROJEKTORCHESTER

Akkordeonorchester am 17. Schweizer Jugendmusikfest

Am 21./22. September fand in Burgdorf das 17. Schweizer Jugendmusikfest statt. Erstmals durften neben Blasmusikformationen auch Akkordeonorchester teilnehmen. Als Projektorchester mit 16 jungen Akkordeonisten der Musikschulen Allschwil, Leimental und Reinach unter der Leitung von Roger Gisler meldeten wir uns mit dem Stück Orientalische Suite für den Wettbewerb an und probten fleissig und voller Vorfreude. Der grosse Tag begann dann mit einiger Aufregung, da vier unserer Musiker unterwegs nach Burgdorf mit einer Panne steckenblieben. Schon wurden Vorbereitungen getroffen, um im Notfall ohne die vier Gestrandeten zu spielen. Doch wir hatten Glück und so schafften sie es auf die Minute genau auf die Bühne. In kompletter Besetzung konnte eigentlich nichts mehr schiefgehen und viel zu schnell war der Wettbewerbsvortrag vorbei, der Applaus gross. Zufrieden konnten wir das Fest geniessen und warteten gespannt auf die Rangverkündung am Sonntag. Die Stimmung an der Schlussfeier war grossartig, etwa 4300 Jugendliche versammelten sich im Festzelt und Bundesrätin Simonetta Sommaruga hielt eine Rede.

Wie die Sonne strahlten auch wir, als wir unser Resultat erfuhren. In der Kategorie Akkordeon Oberstufe erspielten wir uns mit 91.83 von 100 Punkten eine Gold-Auszeichnung und den 2. Platz, für uns ein Riesenerfolg! Voller Stolz, das Akkordeon neben den vielen Blasorchestern so erfolgreich vertreten zu haben, bedanken wir uns bei allen, die das tolle Fest ermöglicht haben und freuen uns auf das nächste! *Julia Binggeli*

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Hinteres Leimental

(Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Bättwil, Flüh, Hofstetten, Witterswil, Mariastein, Metzerlen, Burg i.L.)

Bei Notfällen ausserhalb der regulären Sprechstundenzeiten melden Sie sich bitte zuerst bei Ihrem Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, erfahren Sie über die **Medizinische Notrufzentrale** unter der Telefonnummer **061 261 15 15**, wer aktuell für den Notfalldienst zuständig ist. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die **Sanität** unter der Telefonnummer **144.**

Ihre Hausärztinnen und -ärzte des Hinteren Leimentals

REKLAME

Wahltag 20. Oktober
Auch Ihre Stimme zählt!

Familie Schaller wählt
Daniela Schneeberger
in den Ständerat
Ruth Schaller
Theo Schaller
Carina Schaller
Damian Schaller

danielaschneeberger.ch

An die Urne:
Keine höheren Benzinpreise!
Fragen zu den Wahlen? Gratis Wahlhotline: 0800 0 1291 0
SCHWEIZER QUALITÄT
Jetzt SVP wählen!
Die Partei des Mittelstandes
SVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern, www.svp.ch

Wir sind fortschrittlich und nett.
1392096

Jungfreisinnige Kanton Baselland
Liste 6
20. Oktober in den Nationalrat

FDP Die Liberalen
LISTE 16
20. Oktober 2019
Johanna Bartholdi in den Nationalrat
Solothurn will.
Gemeinsam weiterkommen.
X
Wahlkrimi 3/4
Mit Bestürzung betrachtete er, was er angerichtet hatte. Er war total verunsichert über sein weiteres Vorgehen.
(Fortsetzung nächste Ausgabe)

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
BINNINGEN-BOTTMINGEN

WEITERBILDUNG

Elternbildungsabend

«Du fehlst mir …» – Wie Kinder trauern
Am **Montag, 14. Oktober, 19.30 bis 21.30 Uhr** findet im Kirchgemeindehaus Paradies der erste von insgesamt zwei Elternbildungsabenden zu religiösen Themen statt. Familientrauerbegleiterin Christiane Burgert-Rothmaier wird einen Impulsvortrag dazu halten, wie Kinder trauern und wie sie sich den Tod vorstellen. Es besteht ausserdem Raum für Austausch in Kleingruppen und die Möglichkeit eigene Fragen zu stellen. Die Kosten werden von der ev.-ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen übernommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Andrea Lassak

KULTUR

Matinée um elf

Sonntag, 20. Oktober
«Glückselig, die reinen Herzes sind …»
«… denn sie werden Gott schauen …»
In der Oktober Matinée um elf haben Sie die Gelegenheit, nach innen und nach aussen zu horchen und zu schauen. Im Titel dieser Matinée tauchen Wörter auf, die aus unserer Alltagssprache verschwunden sind. Wie können wir heute den Text aus der Bergpredigt verstehen? Was könnte mit glückselig und «Gott schauen» gemeint sein? Elischewa Dreyfus wird uns mit ihrer Stimme eine Ahnung vermitteln. Ihr Mann Lukas Dreyfus ermöglicht mit seiner Pantomime neue Räume zu öffnen, ebenso Marlis Walter mit ihrer eigens für dieses Thema komponierten Musik. Wagen Sie den Schritt auf den Hügel und lassen Sie sich überraschen! Beginn der Matinée: **11 Uhr** in der St. Margarethenkirche. Dauer der Matinée etwa eine Stunde, anschliessend Apéro. Wir freuen uns, Sie willkommen zu heissen.

Für das OK Matinée um elf: Judith Wick

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
THERWIL/BIEL-BENKEN

VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

Öffnungszeiten Sekretariat

In den Herbstferien bleibt unser Pfarreisekretariat montags geschlossen.

Barbara Kramer und Rita Kümmerli

Rosenkranz in Biel-Benken

Im Oktober beten wir jeweils am **Dienstag um 17 Uhr** in der Dorfkirche.

Agnes Hasenfratz

Wandergruppe «fit und zwäg»

Donnerstag, 10. Oktober
Von Anwil nach Schupfart
- Abfahrt: Therwil Zentrum 8.50 Uhr
- Billete: U-Abo oder Tageskarte
- Mittagessen: Restaurant Airpick, Flugplatz Schupfart
- Wanderzeit: ca. 3 Stunden, evtl. Wanderstöcke mitnehmen.
- Auskunft: Ursula Jäggi-Baumann, Tel. 061 721 49 37, E-Mail: maurjaeggi@gmx.ch

Lebensübergänge im roten Zelt

Jede Frau durchlebt zahlreiche Lebensabschnitte während ihres Lebens. Mögen einige von allen erlebt werden, so gibt es auch ganz individuelle, eingreifende Veränderungen. Am **Donnerstagabend, 17. Oktober,** wollen wir uns um **19.30 Uhr** im Kursraum des Pfarreiheims am Hinterkirchweg 33 in Therwil diesen Übergängen gemeinsam widmen. Wie unterschiedlich wurden sie erlebt? Wie und von wem wurde Frau unterstützt? Bin ich jetzt auch gerade in einem Übergang oder gestalte ich gerade freudvoll und aktiv das Neue? Der Abend ist ohne Voranmeldung besuch- und miterlebbar. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an

Anouk Battefeld

ÖKUMENE
BINNINGEN–BOTTMINGEN

Art-Rose spielt «Glatti Hut»

Einmal im Jahr findet in den Gemeinden Binningen und Bottmingen ein ökumenischer Gemeindenachmittag statt. Am **Montag, 21. Oktober, um 14.30 Uhr** ist es wieder so weit: Die reformierte Kirchgemeinde ist Gastgeberin und lädt zu einem fröhlichen Nachmittag in den Saal der Kirche Bottmingen ein.

Nach dem grossen Erfolg vom vergangenen Jahr tritt das Seniorentheater «Art-Rose» erneut in Bottmingen auf. Das Prattler Ensemble zeigt ihr neues Stück «Glatti Hut». Zum Inhalt: Da treffen sich sechs Damen in einer Anti-Aging-Klinik am Bodensee zu einer Kurswoche zur Verjüngung der Haut. Es geht also um Schönheit im Alter. Eine der Damen hat ihren Gatten mitgeschleppt, weil sie meint, es täte ihrer Beziehung gut, wenn auch er sich darum bemühen würde, attraktiv zu sein und zu bleiben. Es bleibt nicht lange verborgen, wie sehr sie über ihren Mann verfügt. Das weckt bei den andern Damen Mitleid mit dem einzigen Mann in der Kursgruppe. Sie schmieden einen Plan. Sie wollen die herrische Gattin eifersüchtig machen und versprechen sich davon, dass sie so ihren Mann mehr schätzen lernt und liebevoller mit ihm umgeht. Wie die Geschichte ausgeht, sei nicht verraten. Dass sie mit Humor und Witz gespickt ist und zu neuen Einsichten über die menschliche Schönheit und deren Verfänglichkeit wie Vergänglichkeit führt, können wir versichern. Im Anschluss an die Vorstellung wird ein feines Zvieri serviert.

Für das ökumenische Team: Sozialdiakonin Tabitha Urech, Sozialarbeiterin Andra Wittwer, Pfarrer Tom Myhre und Theologin Ingrid Schell

Foto: Seniorentheater Art-Rose

KIRCHENZETTEL

REFORMIERTE KIRCHEN

BINNINGEN–BOTTMINGEN

www.kgbb.ch

Samstag, 5. Oktober
10.30 APH Dreilinden, Oberwil, Gottesdienst; Reformierte Seelsorger/in

Amtswoche vom 6. bis 12. Oktober
Pfarrer Tom Myhre, Telefon 061 421 21 28

Sonntag, 6. Oktober
9.30 Kirche Bottmingen, Gottesdienst; Pfarrer Fritz Ehrensperger, Thomas Thüring

Dienstag, 8. Oktober
12.00 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren. Dienstags und freitags, 12 Uhr im Saal der Kirchgemeinde, Alterswohnungen Schlossacker, Streitgasse 8. Anmeldung bis Vortag um 10 Uhr an D. Käser, Telefon 061 421 74 24

Mittwoch, 9. Oktober
Wochengottesdienste; Katholische Seelsorgerin
14.30 APH Langmatten
15.30 APH Schlossacker

Freitag, 11. Oktober
12.00 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren. Dienstags und freitags, 12 Uhr im Saal der Kirchgemeinde, Alterswohnungen Schlossacker, Streitgasse 8. Anmeldung bis Vortag um 10 Uhr an D. Käser, Telefon 061 421 74 24

Samstag, 12. Oktober
11.30 Kirchgemeindehaus Paradies Weidwäg-Zmittag

Öffnungszeiten der Verwaltung, Schafmattweg 60, Binningen
Während der Schulferien noch bis zum 11. Oktober ist die Verwaltung jeweils am **Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr** geöffnet und erreichbar. Tel. 061 425 70 50, E-Mail: sekretariat@kgbb.ch. Sie können nach dem Signalton Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben, wir rufen Sie während der Bürozeiten zurück. Termine können auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch
www.ref-kirche-ote.ch

Freitag, 4. Oktober
16.00 APH Blumenrain Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim

Samstag, 5. Oktober
10.30 Dreilinden Oberwil Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim

Sonntag, 6. Oktober
11.00 Kirche Therwil Gottesdienst, Pfarrer Dieter Zellweger

Kollekte: Andalusische Wanderarbeiter

Veranstaltungen der Reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

Die wöchentlichen Veranstaltungen finden während der Schulferien NICHT statt.

Freitag, 4. Oktober
Verspielt am Wochenende:
14.30–17 Uhr, Kirche Oberwil

Mittwoch, 9. Oktober
Güggelchörli:
14.30–16.30 Uhr, Güggel Therwil

Donnerstag, 10. Oktober
Männer Bibelzmorge:
9.30–12 Uhr, Güggel Therwil

Angebote für Asylbewerbende und Flüchtlinge aus den Gemeinden Oberwil-Therwil-Ettingen

Die wöchentlichen Veranstaltungen finden während der Schulferien NICHT statt.

BIEL-BENKEN

Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken
www.ref-bb.ch

Sekretariat: Di–Do 8.30–11.30 Uhr
Milvia Romano
Telefon 061 723 81 40
sekretariat@ref-bb.ch

Pfarramt: Pfarrer Nico Rubeli
Telefon 061 723 81 41
nico.rubeli@ref-bb.ch

Vermietung Begegnungszentrum:
Telefon 077 463 58 01

Sonntag, 6. Oktober
10.00 Gottesdienst mit Dialogpredigt und Musik mit der reformierten Kirchgemeinde solothurnisches Leimental Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer Nico Rubeli. Anschliessend gemeinsamer freundschaftlicher Apéro.

Weitere Anlässe

Ökumenisches Morgengebet
Montag um 8.15 Uhr, Dorfkirche

Probe Singkreis:
Begegnungszentrum, jeden Mittwoch 18.30–20 Uhr

Predigtvorgespräch mit Kaffee
im Begegnungszentrum:
Samstag, 5. Oktober, 10 Uhr

Predigtvorgespräch
mit der reformierten Kirchgemeinde solothurnisches Leimental
Samstag, 5. Oktober, 10 Uhr im Begegnungszentrum Biel-Benken
Predigtvorgespräch zu Lukas 11,5–13 und Psalm 133 mit Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer Nico Rubeli. Alle Konfessionen und Traditionen sind herzlich willkommen.

Freundschaftsgottesdienst,
6. Oktober 2019, 10 Uhr
Gottesdienst der reformierten Kirchgemeinde solothurnisches Leimental und der reformierten Kirchgemeinde Biel-Benken in der Dorfkirche Biel-Benken. Als Nachbarinnen und Nachbarn und Freundinnen und Freunde feiern wir zusammen den Gottesdienst mit Dialogpredigt und Musik. Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer Nico Rubeli, Wort im Dialog. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von Susanna Soffiantini an der Orgel. Anschliessend geniessen wir einen gemeinsamen freundschaftlichen Apéro.

SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Sekretariat: 061 731 38 86 (Di–Do 8.30–11.30 Uhr)
E-Mail: kontakt@kgleimental.ch
www.kgleimental.ch

Sonntag, 6. Oktober
10.00 Gottesdienst: Wir sind zu Gast in Biel-Benken. Pfarrer Nico Rubeli und Pfarrer Michael Brunner, anschl. Apéro, Kirche Biel-Benken

(Besuchen Sie auch das Predigtvorgespräch am Samstag, 5. Oktober, 10 Uhr, Begegnungszentrum Biel-Benken)

CHRISTKATHOLISCH

BIRSIGTAL (THERWIL)

Schönenbuchstrasse 8, 4123 Allschwil
www.christkatholisch.ch/birsigtal

Seelsorge: Pfrn. Liza und Pfr. Thomas Zellmeyer, Telefon 061 483 92 25
Sekretariat: Barbara Blättler und Jermaine Sprosse, Telefon 061 481 22 22
E-Mail: birsigtal@christkatholisch.ch
Website:christkatholisch.ch/birsigtal

Sonntag, 6. Oktober
9.30 Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche Allschwil

FREIKIRCHEN

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE LEIMENTAL

Mühlemattstrasse 35b, 4104 Oberwil
(Fiat-Garage «Itamcar», gegenüber Coop Megastore, zwischen Oberwil und Therwil)
www.feg-leimental.ch

Pfarrer: Raffael Käser, Bahnweg 16, 4107 Ettingen
E-Mail: pfarrer@feg-leimental.ch

Sonntag, 6. Oktober
10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Während der Gottesdienste werden **Kinderhort** und **Kids-Treff** angeboten. Ameisli und Jungschar finden 14-täglich unter der Woche statt. Das Monatsprogramm **(TIP)** und weitere Informationen zur Kirchgemeinde können Sie anfordern.

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
OBERWIL

Röm.-kath. Pfarramt
St. Peter und Paul
4104 Oberwil

VERANSTALTUNGEN

Sonntagstisch

Otti und Rosmarie Burkhardt laden ganz herzlich zum nächsten Sonntagstisch am **13. Oktober** ein. Nach dem 11-Uhr-Gottesdienst wird Ihnen ein preisgünstiges Mittagessen für Familien, Alleinstehende, Ältere und Personen, die sich gerne verwöhnen lassen, offeriert.

Fondueplausch

Der Frauenverein lädt am **Dienstag, 22. Oktober, um 18 Uhr** zum Fondueplausch ins Pfarreiheim ein. Kosten für Mitglieder Fr. 15.–, für Nichtmitglieder Fr. 20.–. Anmeldungen bitte an H. Wagner, Tel. 061 328 44 43.

Gottes Stimme besser hören lernen

Das eintägige Seminar vom **26. Oktober,** beginnt um **9.30 Uhr.** Im ersten Teil können wir lernen Gottes Stimme zu hören, im zweiten Teil lernen wir einige Kriterien der Unterscheidung und im dritten Teil werden die Vor- und Nachteile der Kanäle, welche Gott benutzt, um mit uns zu kommunizieren, beleuchten. Das Seminar wird von Daniela und Marcello Corciulo geleitet und dauert bis 17.30 Uhr. Der Tag wird mit einem Gottesdienst um 18.15 Uhr und einem hörenden Gebet um 19.30 abgeschlossen.

Während des Tages verpflegt sich jeder/jede selbst. Die Kurskosten belaufen sich auf Fr. 50.– pro Person, bitte bar mitbringen. Damit das Seminar optimal vorbereitet werden kann, wird um eine Anmeldung an info@adler-dienst.ch gebeten.

Grundkurs Schüssler Salze

Erhalten Sie einen Einblick in die Welt der Schüssler Salze. Bei diesem Grundkurs lernen Sie die Wirkungsweise, Dosierung und die Anwendung der Schüssler Salze Nr. 1 bis 12 kennen. Anhand von Beispielen erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie mit Schüssler Salzen ihren Körper natürlich unterstützen können.

- **Mittwoch, 30. Oktober, 19 Uhr bis ca. 20.30 Uhr.** Im Pfarreiheim der Katholischen Kirche, Kummelenstr. 3, 4104 Oberwil
- Referentin: Andrea Betschart
- Unkostenbeitrag: Fr. 15.– Mitglieder Kath. Frauenverein Oberwil, Fr. 24.– Nichtmitglieder
- Anmeldung bis Montag, 21. Oktober, an Frau Heidi Wagner-Seiler heidi.wagner48@bluewin.ch Tel. 079 328 44 43 / 061 721 78 59

RÜCKBLICK

Danke für alle Sachspenden

Unser Pfarreifest 2019 ist wieder Geschichte. Unzählige wertvolle Begegnungen durften erlebt werden. Damit der kath. Frauenverein aktiv mitmachen konnte, benötigten wir viele Helfer Und Helferinnen und unzählige Spenden.

Wir möchten uns für alle Sachspenden herzlich bedanken: fürs Material für unseren Flohmarkt, für die wunderschönen Blumen, für die schönen feingefalteten Kraniche und gestrickten Bären, für die vielen feinen Kuchen, für all die kreativen Esswaren, für die frischen Eier der Familie Bohrer und für das frische Gemüse der Familie Kallen. Ein herzliches «Vergelts Gott».

Kath. Frauenverein Oberwil

Jublatag Rückblick

Am 7. August fand schweizweit der Jublatag statt. Auch der Blauring Oberwil gestaltete einen Tag für die Mädchen. Der Blauring musste den Waldtieren helfen einen Konflikt zu lösen. Am Ende des Tages war dies erfolgreich gemeistert und jedes der Kinder bekam noch ein Jublatattoo geschenkt.

REKLAME

Wunderschöne, handgefertigte Holzurnen zu verkaufen

In Handarbeit (einhändig) hergestellt.
Jede Urne ein Unikat.
Diverse Holzarten aus der Region, lackiert oder unlackiert.
Grösse: Breite: 14 cm, Höhe: 27 cm, Tiefe: 14 cm
(Alle Urnen haben einen Inhalt von mindestens 3 Litern, was den Vorschriften entspricht.)

Tel. 079 277 06 56

PASTORALRAUM LEIMENTAL

Röm.-kath. Pfarramt St. Peter und Paul 4104 Oberwil

PFARREI ST. STEPHAN THERWIL BIEL-BENKEN

Pfarrei St. Peter und Paul Ettingen

VERANSTALTUNGEN UND GOTTESDIENSTE

Himmel und Erde im Bild – Ikonenausstellung Ettingen

Das Pfarreiheim Ettingen wird am **Samstag, 12. Oktober,** mit einer Ikonen-Ausstellung allen Interessenten offenstehen. Die sakralen Bilder werden nicht zum Verkauf angeboten, sondern dienen dem ökumenischen Anliegen, die orthodoxe Spiritualität kennenzulernen.

Ikonen drücken das zentrale Glaubensgut der Christenheit aus: die Erkenntnis der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus und ihre leuchtenden Farben sind gleichsam eine Ahnung himmlischen Glanzes. Das «Schreiben» einer Ikone bedeutet eine intensive technische und spirituelle Arbeit. Die Ikonen wurden von Monika Deschler gemalt, die in der traditionellen russischen Technik ausgebildet ist.

Byzantinische Liturgie in Ettingen

Am **Sonntag, 13. Oktober,** feiern wir um **10 Uhr** in der römisch-katholischen Kirche St. Peter und Paul in Ettingen die Eucharistie nach byzantinischem (ostkirchlichen) Ritus. Es singt der schweizerische Romanos-Chor unter der Leitung von Werner Dudli. Die Liturgie geht bis in das vierte Jahrhundert zurück auf den Hl. Johannes Chrysostomus und dauert ca. 1½ Stunden. Lassen Sie sich hineinnehmen in diese «göttliche Liturgie».

Roger Schmidlin

Candle Light Dinner +Plus

Festlicher Abend für Paare

Paare aller Altersstufen sind zu einem Dinner im Kerzenschein eingeladen. In kleinen Häppchen werden zwischen den Gängen auch Impulse zu Kommunikation und Gespräch als Paar gereicht. «Nicht immer die gleiche Leier» heisst das Motto, das auch musikalisch umgesetzt wird. Die Einladung gilt allen Paaren aus dem Pastoralraum Leimental sowie allen Paaren – katholisch oder nicht, verheiratet oder nicht – die sich angesprochen fühlen.

Ort und Zeit: Kath. Kirchgemeindezentrum, Margarethenstrasse 32, Binningen
Freitag, 15. November, 19.30–22 Uhr
Begleitung, Impulse: Ingrid Schell, Kath. Theologin und Seelsorgerin der Pfarrei Heilig Kreuz sowie Andrea Gross, Kath. Theologin, Systemische Therapeutin, Ehe- und Partnerschaftsberatung. Ausserdem Carmen Ehinger, Musikerin und Patricia Ferrara, Catering «Il Gusto Giusto»
Kosten: Fr. 60.–/Paar + Getränke (am Abend zu zahlen)

Verbindliche Anmeldung bis **8. November** per E-Mail mit Name, Anschrift, Telefon, Stichwort «Candle-Light-Dinner» oder auf www.paarberatung-kathbl.ch. Paare, die finanzielle Unterstützung für die Teilnahme benötigen, können dies auf der Anmeldung vermerken. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ingrid Schell, Andrea Gross und Carmen Ehinger

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBERWIL–THERWIL–ETTINGEN

Reformierte Kirchgemeinde Oberwil Therwil Ettingen

VERANSTALTUNGEN

Güggelchörli In Therwil

Am **Mittwoch, 9. Oktober,** findet um **14.30 Uhr** das Güggelchörli im reformierten Kirchgemeindezentrum «Güggel» in Therwil statt. Sie sind herzlich eingeladen den Monat Oktober mit Musik, Kaffee und Gebäck zu begrüssen.

Ich freue mich auf neue und bekannte Männer und Frauen.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

Männer-Bibelzmorge

Am **Donnerstag, 10. Oktober,** findet das nächste Bibelzmorge im Güggel in Therwil statt. Wir treffen uns um **9.30 Uhr** zu einem Kaffee mit Gipfeli. Um 10 Uhr werden wir im Cheminée-Zimmer mit dem Bibelteilen beginnen. In einer vertrauten Männerrunde gibt es Zeit und Raum Glaubens – und Lebensthemen im Rahmen des Bibelteilens zu besprechen und zu diskutieren. Wir freuen uns auf altbekannte und neue Gesichter in unserer Runde.

Michael Hofmann, Sozialdiakon

Fototreff Leimental

Am **Donnerstag, 17. Oktober,** findet um **19 Uhr** der nächste Fototreff Leimental im reformierten Kirchgemeindezentrum Güggel Therwil statt. Wir werden die Bilder vom Ausflug der Petite Camargue zusammen anschauen, die Anfrage bezüglich des Adventsfenster in Therwil bearbeiten und die Jahresplanung 2020 in Angriff nehmen.

Der Fototreff Leimental freut sich auf altbekannte und neue Gesichter an diesem Anlass. Information: Franz Studer, Telefon 079 219 77 84 oder E-Mail: studer_franz@bluewin.ch.

Michael Hofmann, Sozialdiakon
Franz Studer, Leiter Fototreff Leimental

Musikalischer Seniorenanlass – «Wort und Musik»

Vom «Gassenhauer» zum Choral – Luther Lieder

Am **Mittwoch, den 23. Oktober, um 14.30 Uhr,** laden wir herzlich zu einem musikalisch besinnlichen Nachmittag in die reformierte Kirche Therwil zum Thema «Wort und Musik» mit unserem Organisten Johannes Fankhauser und Pfarrer Markus Wagner ein.

Die Reformation ist undenkbar ohne das geschriebene und gedruckte Wort. Allerdings hat Martin Luther auch zahlreiche Lieder geschrieben, ursprüngliche «Gassenhauer» mit einem christlichen Text unterlegt. Davon haben wir noch heute eine ganze Anzahl in unseren Kirchengesangbüchern und sie werden noch immer im Gottesdienst gesungen. Die Reformation hätte nach Ansicht von Historikern ohne das reformatorische Liedgut niemals diese Breitenwirkung erzielt. Dem wollen wir in «Wort und Musik» nachgehen: Die alten Luther-Lieder singen und auch sehen, was daraus musikalisch geworden ist. Denn Johann Sebastian Bach hat dieses alte Liedgut zu höchster Entfaltung gebracht. Anschliessend sind alle zum Z'vieri eingeladen.

Wir freuen uns auf viele neugierige Hörerinnen und Hörer.

Pfarrer Markus Wagner, Organist Johannes Fankhauser, Susanne Müller, Michael Hofmann & Team

Für diese Veranstaltung wird ein Fahrdienst eingerichtet. Wer gerne einen Fahrdienst möchte, melde sich bitte bis Mittwoch, 16. Oktober, 10 Uhr, telefonisch auf dem Sekretariat. Telefon 061 401 13 56.

Tamilisches Benefizessen zugunsten von Kinderheimen

Am **Samstag, 9. November, um 18.30 Uhr** wird es wieder so sein: Die Türen des reformierten Kirchgemeindezentrums Güggel in Therwil werden sich für das Tamilische Benefizessen öffnen. Koch Anthony und sein Team freuen sich schon jetzt, viele Gäste mit tamilischen Spezialitäten verwöhnen zu dürfen. Auch Madura und ihre Tamilische Tanzgruppe dürfen nicht fehlen.

Um den jungen Frauen in den Heimen eine sichere Zukunft zu ermöglichen, sind sie weiterhin auf unsere Unterstützung angewiesen. Nur ein Schulabschluss ermöglicht ihnen eine Berufsausbildung oder sogar den Zugang zur Universität. Ja, und sie brauchen ein Dach über dem Kopf, das Regen und Wind abhält. In den nächsten Wochen sind Renovationsarbeiten im Kinderheim in Negombo angesagt.

Die Kosten für das Benefizessen belaufen sich pro Person je nach Selbsteinschätzung zwischen 35 und 50 Franken. Anmeldungen nimmt gerne das Sekretariat der Kirchgemeinde entgegen: info@ref-kirche-ote.ch oder Tel. 061 401 13 56.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie an unserem Sri Lanka Abend teilnehmen und damit die Waisenkinder unterstützen. *Rosmarie Strähl und Pfr. Christoph Herrmann*

INFORMATIONEN

Notizen aus der Kirchenpflege-Sitzungen

An den beiden Sitzungen der Kirchenpflege vom 18. und 26. September hat sich die Kirchenpflege schwerpunktmässig mit dem Budget 2020 befasst. Die rückläufigen Mitgliederzahlen und damit verbunden die Verminderung der Steuereinahmen machen uns zu schaffen. Der Mitgliederschwund wirkt sich auch negativ auf die Pfarrstellensubvention der Kantonalkirche aus, was auch im Budget sichtbar wird. Bei gleichbleibenden Leistungen und Angeboten unserer Gemeinde, resultierte ein Budgetdefizit für die 1. Lesung von ca. CHF 130'000 für das Jahr 2020. Nach der sorgfältigen Durchsicht aller Positionen und einigen pragmatischen Entscheidungen konnte am 26. September in der zweiten Lesung das Budget 2020 mit einer roten Null, d.h. mit einem Defizit von ca. CHF 6'000, zu Handen der Kirchgemeindeversammlung (KGV) verabschiedet werden. Wir werden an der KGV vom 27. November 2019 im Detail auf das Budget eingehen und unsere Überlegungen darlegen.

Weiter wurde ein Antrag von einem Gemeindemitglied, der die bessere Lüftung der Kirche Oberwil zum Ziel hat, behandelt. Einige Fenster der Westfront sollen mit Gittern versehen werden, damit diese auch bei Bespielung der Kirche offenbleiben können. Ein definitiver Entscheid wurde noch nicht gefällt, ist der Antrag doch mit einigen Problemen behaftet. *Laurent Perrin, Präsident der Kirchenpflege*

Grosses Dankeschön ans Goldene Güggel-Team

Bei schönstem Wetter genossen die vielen Gäste am vergangenen Freitag im reformierten Kirchgemeindehaus Therwil das festliche Jubiläumsessen «25 Jahre Mittagstisch Goldener Güggel» und wurden mit kulinarischen Highlights bis hin zum üppig-farbigen Dessertbuffet verwöhnt. Der freiwillige Spendenbeitrag ging an die Wegbegleitung Leimental.

Stolze 510 Franken durften wir am Ende des Abends entgegennehmen – die wir vor Ort für die Hilfe von Menschen in schwierigen Lebenslagen einsetzen werden. Im Namen der ganzen Begleitkommission ein ganz herzliches Dankeschön den Verantwortlichen und dem ganzen helfenden Team, ebenso allen Spenderinnen und Spendern, für diese ermutigende Unterstützung!

Zurzeit stellen 20 freiwillige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter ihre Zeit und ihre Lebenserfahrung im Leimental zur Verfügung und unterstützen Menschen und Familien in den umliegenden Dörfern. Unter www.wegbegleitung-leimental.ch können Sie sich ausführlich über die Arbeit der Wegbegleitung informieren. *Gabriela Bröcker, Wegbegleitung*

Rückblick Seniorenferien

Anfang September verbrachten 15 Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde eine Ferienwoche im Appenzell. Mit der Seilbahn auf den Kronberg und den Hohen Kasten, eine verregnete Schifffahrt, geselliges Beisammensein und viel Folklore haben wir erleben dürfen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Irène Gärtner und René Schweizer, die mit ihrem freiwilligen Engagement diese Woche möglich gemacht haben! *Denise Fankhauser, Sozialdiakonin*

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE ETTINGEN

Pfarrei St. Peter und Paul Ettingen

GOTTESDIENSTE

Samstag, 5. Oktober
Der Gottesdienst um 18 Uhr entfällt.

Sonntag, 6. Oktober
Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst schon um 9.00 Uhr beginnt.

VERANSTALTUNGEN/ VORANZEIGEN

Mini-Einschulung

Drei Daten – der **12. Oktober** ist das erste Datum – stehen unseren Minis für die Mini-Einschulung zur Wahl. Selbstverständlich sind an allen drei Tagen (12.10. / 19.10. / 30.11.) alle Minis herzlich willkommen. Die Einschulung findet von **10 bis 11.30 Uhr** statt. Am letzten Einschulungstag, – 30. November – wird die Einschulung mit einem Mittagessen im Pfarreiheim abgerundet. Alle Minis sind dazu herzlich eingeladen. In der Mini-Einschulung erfahren die Kinder interessante Details über die Kunst des Ministrantendienstes.

Ikonenausstellung

Samstag, 12. Oktober, 14–20 Uhr

Foto: JPD

Einführende Worte «Himmel und Erde im Bild» um **17 Uhr** von Dr. Jean Paul Deschler

Byzantinische Liturgie

Sonntag, 13. Oktober, um 10 Uhr

In der katholischen Kirche St. Peter und Paul, Ettingen. Romanos-Chor unter der Leitung von Werner Dudli
Zelebranten: Archimandrit Roger Schmidlin, Protodiakon Dr. Jean-Paul Deschler

MITTEILUNG

Sekretariat

Das Sekretariat ist **bis zum 28. Oktober sowie vom 4. bis 8. November** geschlossen.

BERICHT

Aufnahme der neuen Firmlinge im Gottesdienst

Am Samstag, 21. September, wurden 17 Firmlinge anlässlich des Gottesdienstes von Pfr. R. Schmidlin und mir ganz herzlich begrüsst. Die jungen Menschen werden nun gemeinsam mit uns den Firmweg gehen und bei spannenden und lehrreichen Events das Highlight, die Firmung am 13. Juni 2020, anvisieren.

www.bibo.ch

GEMEINDEINFORMATIONEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
Fax 061 721 11 85
E-Mail: gemeinde@therwil.ch
www.therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 8.30–12 / 14–18 Uhr
Di, Fr 8.30–12 Uhr
Mi, Do 8.30–12 / 14–17 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENT

Reto Wolf
Telefon G 061 705 07 04
Sprechstunde: Dienstag 16.30–17.30 Uhr nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 061 725 22 23

BÜRGERGEMEINDE

Sekretariat, Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 721 99 56
Fax 061 721 11 85
E-Mail: info@bgtherwil.ch
Homepage: www.bgtherwil.ch

Öffnungszeiten
Di–Fr jeweils 9–12 Uhr

WERKHOF

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
Fax 061 721 76 31
E-Mail: werkhof@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi, Do 11.30–12 Uhr
Fr 11–12 / 13–16 Uhr

GEMEINDEPOLIZEI

Erlenstrasse 33
Telefon 061 723 04 17 / 061 723 04 18
E-Mail: polizei@therwil.ch

Öffnungszeiten
Mo 16–18 Uhr
Mi 8–10 Uhr
Fr 10–12 Uhr

ANLAUFSTELLE ALTERSFRAGEN

www.altersfragen-leimental.ch
Telefon 061 721 00 18

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 0800 727 447

WASSERVERSORGUNG/ BRUNNMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch

ABFUHR-TERMINE

Montag, 7. Oktober
Biogener Abfall
Therwil Ost und West

Dienstag, 8. Oktober
Hauskehricht/Kleinsperrgut brennbar
Therwil Ost

Donnerstag, 10. Oktober
Hauskehricht/Kleinsperrgut brennbar
Therwil West

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

www.therwil.ch

GEMEINDERAT

Abgabe Wärmeverbünde Verwaltung und Schulhaus Mühleboden

Die Gemeinde Therwil betreibt zwei unabhängige Wärmeverbünde: den Wärmeverbund Gemeindeverwaltung und den Wärmeverbund Schulhaus Mühleboden. Neben den gemeindeeigenen Liegenschaften sind mittlerweile an beiden Wärmeverbünden auch private Liegenschaften bzw. Wärmebezüger angeschlossen.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau des Wärmeverbundes Oberwil – Therwil (WOT) entlang der Birsig über die Gemeindeverwaltung bis zum Känelmatt-Schulhaus hat der WOT Interesse an der Übernahme der beiden Wärmeverbünde der Gemeinde bekundet.

Der Betrieb eines Wärmeverbundes gehört nicht zu den Kernaufgaben einer Gemeinde. Es erfordert neben den nötigen Investitionen und Sanierungen auch einiges an Personalaufwand für Wartung, Reinigung und Administration.

Aus diesen Gründen hat der Gemeinderat beschlossen, die beiden Wärmevebünde Verwaltung und Schulhaus Mühleboden per 1. Januar 2020 an den WOT zu übergeben. Ab diesem Datum versorgt der WOT alle Kunden inkl. der gemeindeeigenen Gebäude auf eigene Rechnung und in eigener Verantwortung mit der nötigen Wärme.

Die laufenden Verträge mit den externen Wärmebezügern bleiben unverändert bestehen.

MOBILITY

Neuer Standort

Die beiden Parkplätze der Mobility-Autos werden am 4. Oktober 2019 von der Gemeindeverwaltung (Baslerstrasse) hinüber zum Bahnhofschulhaus verschoben. Ab diesem Zeitpunkt steht auch ein Elektrofahrzeug von Mobility am neuen Standort bei den Elektro-Tanksäulen für Sie bereit. Eine Anleitung zur Nutzung des Renault Zoe finden Sie auf der Homepage von Mobility (www.mobility.ch) unter der Rubrik «Fahrzeuge». Wir sind überzeugt, dass die Zu- und Wegfahrt zu den neuen Parkplätzen damit deutlich einfacher ausfällt.

BIRNEL – GESUNDES UND PREISWERTES LIFESTYLE-PRODUKT

Verkauf von Birnel (Birnendicksaft)

Birnel kann (ohne Vorbestellung) auf der Gemeindeverwaltung am Empfang bezogen werden. S het so lang s het!

Dispenser à 250 g	**Fr. 4.50**
Glas à 500 g	**Fr. 6.50**
Glas à 1 kg	**Fr. 11.–**
Kessel à 5 kg	**Fr. 46.–**

GEMEINDEVERWALTUNG

Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle an der Bahnhofstrasse

Traktanden
1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 20. Juni 2019
2. Schulanlage Mühleboden / Wettbewerbskredit Neubau Schulhaus
3. Mutation OeW-Zone «Benkenstrasse – Werkhofstrasse» in Wohnzone
4. Informationen zum Stand «Ausbau des Glasfasernetzes in Therwil»
5. Informationen zu aktuellen Themen
6. Diverses

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 und weitere Unterlagen zum Traktandum 3 können ab Donnerstag, 3. Oktober 2019, bei der Gemeindeverwaltung während der ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen bzw. bezogen werden und stehen zeitgleich auf unserer Homepage www.therwil.ch (Rubrik «Politik/ Gemeindeversammlung») zur Verfügung.

THEATER BASEL

Es hat noch Tickets …

Die Karten können am Empfangsschalter der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten bezogen werden. S het solang s het!

Samstag, 26. Oktober	
Das grosse Heft, Schauspiel	Fr. 30.–
Sonntag, 27. Oktober	
Andersens Erzählungen, Schauspieloper	Fr. 60.–
Sonntag, 3. November	
Il barbiere di Siviglia, Oper	Fr. 70.–
Sonntag, 24. November	
Cow, Ballett	Fr. 50.–

Der Einwohnerdienst

NATIONALRATS- UND STÄNDERATSWAHLEN

Hinweise zur Stimmabgabe

Im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen vom 20. Oktober 2019 – die Wahlunterlagen sind allen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden – möchten wir Sie auf folgende Bestimmungen bezüglich der brieflichen resp. persönlichen Stimmabgabe hinweisen:

1. Die ausgefüllten (oder leeren) Wahlzettel sind zusammen in einen neutralen Umschlag mit der Aufschrift «Wahlzettel» zu stecken. Es ist darauf zu achten, dass die Wahlzettel nur in einfacher Ausführung im neutralen Couvert vorhanden sind. Andernfalls müssen alle abgegebenen Wahlzettel für ungültig erklärt werden.
2. Der von Ihnen ausgewählte Wahlzettel für die Nationalratswahlen (entweder eine Parteiliste oder die Freie Liste – **es darf nur ein Wahlzettel verwendet werden)** muss von den übrigen Wahlzetteln abgetrennt werden. Zum korrekten Ausfüllen der Wahlzettel beachten Sie bitte die entsprechenden Wahlanleitungen der Landeskanzlei.
3. Der neutrale Umschlag mit den Wahlzetteln ist zu verschliessen und – zusammen mit dem Stimmrechtsausweis – in das Fenstercouvert zu legen.
4. Der Stimmrechtsausweis ist auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich zu unterschreiben. Nicht unterschriebene Stimmrechtsausweise sind ungültig.
5. Drehen Sie den Stimmrechtsausweis auf den Kopf und stecken Sie ihn so ins Couvert, dass die Anschrift der Gemeinde im Sichtfenster erscheint.
6. Das zugeklebte Fenstercouvert muss nicht frankiert werden. Es kann in jeden Post-Briefkasten bis spätestens **Dienstag, 15. Oktober** (vor der letzten Leerung), oder in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung bis spätestens am **Samstag, 19. Oktober, 17 Uhr,** eingeworfen werden. Später eingeworfene bzw. eintreffende Couverts dürfen nicht mehr berücksichtigt werden.
7. Die Wahllokale (Gemeindeverwaltung und Foyer Schulhaus Mühleboden) sind wie folgt geöffnet: **Sonntag, 20. Oktober, von 10 bis 11 Uhr.**
8. Wer seine Wahlunterlagen nicht erhalten hat, kann diese bis spätestens am Dienstag, 15. Oktober, bei der Gemeindeverwaltung (Einwohnerdienst) verlangen.
9. Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Busse oder Haft bestraft (Art. 282 bis, Schweiz. Strafgesetzbuch).

BAUGESUCH

NR. 1452/2019

Parzelle: Nr. 552, Teichstrasse 4, 4106 Therwil
Projekt: Anbau Vordächer, Teichstrasse 4, 4106 Therwil
Gesuchsteller/in: Rust René, Im Kirsgarten 25, 4106 Therwil
Projektverfasser/in: Rust Timo, Sportweg 26, 3097 Liebefeld
Auflage bis: 14. Oktober 2019

Innerhalb der Auflagefrist können die Pläne bei der Gemeindeverwaltung (Bauabteilung) während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet in vier Exemplaren an das Bauinspektorat Baselland, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten.

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Fabich Protzer Cédric, † 26. September 2019, *3. Februar 1974. Wohnhaft gewesen Nelkenstrasse 23, 4106 Therwil.

Abdankungsfeier: Am Freitag, 25.Oktober 2019 – 15 Uhr. Besammlung: Forsthaus Kirschner, Neuweilerstrasse 139, 4123 Allschwil.

GRATULATIONSKALENDER

Oktober 2019

Hufschmid Rosa, mit Aufenthalt im APH Blumenrain, Baslerstrasse 10, feiert am Donnerstag, 10. Oktober, ihren 101. Geburtstag.

Müller Margaritha, wohnhaft Rauracherstrasse 8, feiert am Samstag, 19. Oktober, ihren 80. Geburtstag.

Gschwind Gertrud, wohnhaft Fichtenrain 1B, feiert am Mittwoch, 23. Oktober, ihren 80. Geburtstag.

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich zu ihrem ganz persönlichen Feiertag und wünschen ihnen weiterhin alles Gute in den kommenden Jahren, viel Freude und schöne Stunden bei guter Gesundheit.

VERANSTALTUNGSKALENDER

3.–4. Oktober

Polizei Unihockey Schweizermeisterschaft
Ab 8.30 Uhr, 99er Sporthalle
Kantonspolizei Baselland

9. Oktober

Musik und Plausch im «Güggelchörli»
14.30–16 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus
Ref. Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen

17. Oktober

Einwohnergemeindeversammlung
Ab 20 Uhr, Mehrzweckhalle
Einwohnergemeinde

18. Oktober

Informationsanlass: Mehr Lebenqualität im Leimental
18.30–20.30 Uhr, Kronenmattsaal Binningen
Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental

19. Oktober

Kurs: Wichtelhäuschen basteln
10–12 Uhr, Familienzentrum Therwil
Familienzentrum Therwil

Kleinkunstgala 2019
Ab 19 Uhr, Mehrzweckhalle
Kulturpalette

20. Oktober

Nationalrat- und Ständeratswahlen
10–11 Uhr, Gemeindeverwaltung und Foyer Schulhaus Mühleboden
Einwohnergemeinde

23. Oktober

Wort und Musik
14.30–16.30 Uhr, Kirche Therwil
Ref. Kirchgemeinde Therwil

Lesung mit Arno Camenisch
19.30–21 Uhr, Aula Känelmatt I
Gemeinebibliothek Therwil

26. Oktober

Jazz-Rockkonzert mit Weltstars
17–23 Uhr, Mehrzweckhalle
Sandro Luisi

27. Oktober

Rund umme Leue-Platz. Der Dorfplatz im Wandel der Zeit
10–17 Uhr, Dorfmuseum
Dorfmuseum

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte www.therwil.ch

REKLAME

Wir Hauseigentümer wählen
Daniela Schneeberger
in den Ständerat

Sven Oppliger, Bottmingen
Hans Jürgen Ringgenberg, e. Landrat, Therwil
Alexandre Philipp, Allschwil
danielaschneeberger.ch

Eigene Produktion und Montage
Aluminium-Fensterläden: wetterfest und wartungsfrei hagelschutzgeprüft
UNISAL
Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter
Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

«Das traditionelle Familienbild ist sicherlich im Wandel»

Der Verein «Tagesfamilien Therwil» ist eine Institution, über die in der breiten Öffentlichkeit wenig bekannt ist. Dabei feiert dieser Ortsverein heuer sein 40-jähriges Bestehen – mit diversen Aktivitäten und Anlässen. BiBo hat sich mit den Verantwortlichen unterhalten.

Als der Verein «Tagesfamilien Therwil» im Jahre 1979 gegründet wurde, war vieles anders. Namentlich das Familienbild war traditionell(er) – salopp gesagt, war der Mann jener, der arbeitete, während die Frau für Haushalt und Kinder zuständig war. Tempi passati.

Der Verein «Tagesfamilien Therwil» feiert(e) sein 40-jähriges Jubiläum. Am 17. Februar wurde das Jubiläumsjahr mit einem Play4you-Sonntag eingeläutet. Der zweite Anlass war am 30. April, anlässlich der Maibaumfeier, welche in diesem Jahr dem jubilierenden Verein gewidmet war. Und an 23. August 2019 wurde mit einem Apéro das Feierjahr würdig abgeschlossen. Hiezu waren auch Ehemalige eingeladen.

Wir haben uns mit der Vereinspräsidentin Nadja Schwarz unterhalten.

BiBo: Dürfen wir ein paar Eckdaten zu Ihrer Person und den beruflichen Werdegang erfahren?

Nadja Schwarz: Ich bin 37 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Kindern und lebe seit fünf Jahren in Therwil. Nach meiner kaufmännischen Grundausbildung habe ich während vier Jahren in der Westschweiz gearbeitet, bin danach zurück ins Baselbiet gezogen und habe in der Folge meine Fachausbildung als Verkaufsfachfrau abgeschlossen. Bis 2017 war ich als Assistenz innerhalb der Verkaufsleitung einer Basler Firma tätig. Im März 2018 habe ich das Präsidium des Vereins Tagesfamilien Therwil übernommen.

Wie sieht das Verhältnis von Angebot und Nachfrage aus? Gibt es genügend Tagesfamilien, wobei wir uns vorstellen können, dass da primär Tagesmütter gemeint sind, oder?

Wir haben vorwiegend Tagesmütter angestellt. Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage ist nicht immer gleich. Momentan, zu Beginn des neuen Schuljahres, haben wir viele Anfragen. Wir versuchen immer alle abzudecken.

Welche (primäre) Aufgaben hat der Verein «Tagesfamilien Therwil»? Und in welchem Ist-Zustand befindet sich diese Ihre Institution?

Unsere primäre Aufgabe ist es, Tageskinder an Tagesmütter zu vermitteln. Zudem übernehmen wir die Vertragsabwicklung, die Rechnungsstellung, das Inkasso, die Weiterbildung der Tagesmütter und bilden das Bindeglied zwischen den abgebenden Eltern sowie der Tagesmütter. Der Verein wird von fünf Vorstandsmitgliedern geführt und kann seinen Betrieb dank finanzieller Unterstützung diverser Institutionen aufrechterhalten.

Das Familienbild hat sich in den letzten Jahrzehnten geändert. Sind damit auch die Aufgaben von Tagesfamilien anders geworden?

Ja, das ist so. Es wird immer wie mehr Flexibilität in den Betreuungszeiten gewünscht. Auf die Individualität jedes Kindes soll eingegangen werden und die Anforderungen an die Tagesmutter als Betreuungsperson sind auch gestiegen. Es reicht heute nicht mehr aus, einfach nur Freunde an der Betreuung der Kinder zu haben. Der Besuch eines Grundkurses sowie einer Weiterbildung von mindestens drei Stunden pro Jahr sind ein Muss.

Ist eine «Kita» eine Ergänzung zu Tagesfamilien oder eine Art «Konkurrenz»?

Kindertagesstätten und die schulergänzende Tagesstruktur erweitern respektive ergänzen

das Angebot. Die Bedürfnisse der Kinder und Eltern sind individuell. Wir als Tagesfamilie können beispielsweise flexiblere Betreuungszeiten und eine Betreuung im kleineren Rahmen anbieten. Aber nicht jedes Kind fühlt sich in einer Tagesfamilie wohl, deshalb ist es wichtig, dass auch andere Betreuungsangebote existieren.

Sie feierten kürzlich Ihr 40-jähriges Vereinsbestehen. Mit welchen Eindrücken blicken Sie auf diesen besonderen Tag zurück?

Der Jubiläums-Apéro vom 23. August 2019 bildete der Höhepunkt dieses Jahres. Es war ein sehr schöner Abend, der mit einer sehr tollen Rede von Sybille Meder von «d'Verein vo Därwil» und interessanten Gesprächen abgerundet wurde.

Wie sehen Sie generell die Entwicklung der Familie – ist das traditionelle Familienbild ein Anachronismus (geworden)?

Das traditionelle Familienbild ist sicherlich im Wandel, das war schon immer so. Die Bedürfnisse und Anforderungen an Familien haben sich verändert und verändern sich weiter. Meiner Meinung nach muss das Familienbild mit der Zeit gehen und kann nicht im Stillstand verweilen. Als Anachronismus würde ich dieses jedoch nicht bezeichnen.

Wie würden Sie einem Ortsfremden Ihr ganz persönliches Therwil beschreiben?

Therwil ist eine Stadt mit dörflichem Charakter. Es bietet alles, was man benötigt; zum Beispiel diverse Einkaufsmöglichkeiten, ein sehr intaktes Vereinsleben, eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Therwil ist stadtnah und hat ein wunderbares Naherholungsgebiet, das zum Wandern, Joggen, «Bröötle» und vieles mehr einlädt.

Wir danken Frau Schwarz herzlichst für das Gespräch und sind sicher, dass dieser Artikel auf eine grosse Resonanz stossen wird. Denn auch inskünftig wird es – wohl mehr denn je – Tagesmütter/-väter brauchen. Die beiden Aufnahmen stammen übrigens von der diesjährigen Generalversammlung.

Georges Küng

tagesfamilien-therwil.ch

PARTEIEN

CVP THERWIL

Vor den Wahlen …

… heisst es für die Parteien immer «Kandidatensuche». Welcher Kandidat eignet sich für unsere Partei? Wer hat ähnliche Ideen, Interessen, Ansichten? Gibt es bereits Parteimitglieder, welche für das Amt infrage kommen?

Solche und ähnliche Fragen stellt sich nicht nur die CVP. In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, Personen für ein öffentliches Amt zu finden. Das Interesse an der freiwilligen Arbeit nimmt ab. Man hat Familie, Beruf, Freunde und Hobby, welche unter einen Hut gebracht werden müssen. Es ist nicht immer einfach das zu managen. Ich spreche aus eigener Erfahrung. Mein Engagement geht über ein Amt hinaus und da heisst es manchmal auch jonglieren, verschieben und oft auch noch etwas einschieben. Trotzdem möchte ich nichts davon missen, ich mache meine Sachen gerne und leidenschaftlich. Doch wieso sollte man sich für ein Amt zur Verfügung stellen oder einer Partei beitreten? Ich bin bereits in meiner dritten Amtsperiode in der Gemeindekommission und in dieser Zeit durften wir in den Sitzungen der Gemeindekommissionen viele Geschäfte besprechen, lernen und an der Gemeindeversammlung vertreten. Wir besprechen die Geschäfte der Gemeindeversammlung vor, erhalten vertiefte Einblicke, können mit den Gemeinderäten einen intensiven Austausch aufrechthalten und auch kritische Fragen stellen. Als Parteimitglied gibt es aber nicht nur den Austausch mit den Gemeinderäten, sondern auch mit dem Parteivorstand oder der Parteiversammlung. Wir versuchen einen Konsens zu finden, diskutieren und tauschen uns aus. Für mich ganz wichtig: mir wird keine Meinung aufgedrängt. Am Schluss gebe ich meine Stimme sowohl an den Sitzungen der Gemeindekommission wie auch an der Gemeindeversammlung so ab, dass ich dahinterstehen kann.

Ich werde mich für die Gemeindewahlen 2020 wieder zur Verfügung stellen, um aktiv am Dorfleben teilnehmen zu können. Vielleicht überlegen Sie es sich ja auch? marisa.imboden@bluewin.ch

Marisa Imboden,
Mitglied Gemeindekommission CVP

CVP «Für e Dorf wo läbt»

VEREINE

FC THERWIL

Oktoberfest in Therwil

19. Oktober

Das nächste Därwiler Oktoberfest auf dem Känelboden steht an! Angezapft wird um **11 Uhr** – dieses Fass ist natürlich Freibier. Für Unterhaltung ist mit Musik, am Abend Live-Musik und unserer Frosch Bar gesorgt. Natürlich hoffen wir auf möglichst viele Besucher in Lederhosen und Dirndl. Für die Hungrigen gibt es Händel, Brezel, Fleischkäse, Weisswürste und Pommes.

Auch die Fussballfans kommen nicht zu kurz. Diverse Spiele finden den Tag durch auf dem Känelboden statt. Darunter das Spiel unserer 1. Mannschaft um 17.30 Uhr gegen den FC Münchenstein.

Wir freuen uns auf Euer Erscheinen, um mit Euch in heiterer und festlicher Stimmung Bier und Brezel zu geniessen.

Euer FC Therwil

SVKT FRAUENSPORTVEREIN THERWIL

Kinderturnen SVKT-Therwil

Wer hat Spass an Bällen, Fangis und anderen tollen Geräten und Spielen? Wir haben noch freie Plätze für das neue Semester.

Für folgende Kurse:
Dienstag, 16.30–17.30 Uhr
1. + 2. Primarschuljahr

Donnerstag,16.30–17.30 Uhr
1. Kindergarten- und 2. Kindergartenjahr

Turnhalle Mühleboden
Kosten: Fr. 80.– im Semester

Auskunft und Anmeldung:
Angela Furrer, Tel. 079-388 94 42
E-Mail: af.furreraf@gmail.com

GEMEINDE- UND SCHULBIBLIOTHEK THERWIL

Herbstferien 2019

Während der Herbstferien (29. September bis 13. Oktober) hat die Bibliothek montags von 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Wir wünschen Ihnen schöne, erholsame Herbsttage mit viel unterhaltsamer Lektüre!.

Lesefeen und Lesekerle: «Coole Mädchen und echte Kerle lesen doch!»

Ulix – ein Blindenführhund

Labrador Ulix wird die Bibliothek mit seinem Trainer Roland Stadler von der Blindenhundeschule Allschwil besuchen. Wir werden von der Arbeit der Blindenführhunde-Instruktoren erfahren, von der Ausbildung der Hunde und vom grossen Nutzen, den sie für blinde Menschen haben.

Wo: Bibliothek Therwil. **Wann:** Sonntag, 27. Oktober, 10.30 bis 11.45 Uhr. **Wer:** Eingeladen sind alle Kinder ab 6 Jahren, gerne mit ihren Müttern/Vätern. Anmeldung per Telefon 061 721 62 43 / E-Mail: info@bibliothek-therwil.ch

Diese Veranstaltung wird unterstützt vom Gönnerverein der Bibliothek Therwil

Medientipp Oktober

Von Ursi Eisenring

Georges Simenon: «Der Mann, der den Zügen nachsah»

Ein Hörbuch aus dem Hörbuchverlag 2019

Kees Popinga, verheiratet und Vater zweier Kinder, arbeitet als Prokurist in einer holländischen Reederei. Als die Firma durch undurchsichtige Geschäfte des Inhabers bankrott geht, wird der biedere Kees aus seiner Existenz gerissen. Bislang den Zügen immer nur nachgesehen, macht er sich nun selbst auf die Reise, um endlich wirklich zu leben und zu geniessen, selbst wenn andere dafür sterben müssen. *(Klappentext)*

BROCKI THERWIL

Der Herbst ist da …

… und wir haben passend zur Jahreszeit viele dekorative und brauchbare Waren zum Kaufen und sich darüber freuen bei uns bereitgestellt.

Die nächste Gelegenheit in unserem vielfältigen Sortiment zu stöbern ist am **Samstag, 5. Oktober, von 11 bis 16 Uhr.**

Sie finden uns an der Alemannenstrasse 20 in Therwil. Wir betreiben die Brocki ehrenamtlich in unserer Freizeit und der Erlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

Siehe auch: www.brocki-therwil.ch, info@brocki-therwil.ch, Tel.077 539 37 70.

Unsere nächsten Öffnungszeiten: **Montag, 21. Oktober, Freitag, 8. November,** jeweils von **14 bis 19 Uhr**.

REKLAME

1392143
BodyWell Kosmetik
Wellness-Fussbehandlung
mit Muschel-Massage im Oktober 2019
Fr. 100.- statt Fr. 110.-
Sandra Girardin
dipl. Kosmetikerin
www.bwkosmetik.ch
Mittlerer Kreis 16
4106 Therwil
Tel. 079 853 00 00

VEREINE

JUNGWACHT UND BLAURING THERWIL

Wir sind zurück vom Herbstweekend

Vom Samstag bis Montag sind wir zusammen mit 47 Kindern in die Unterwasserwelt von Bikini Bottom untergetaucht. Mit Spongebob konnten wir drei abwechslungsreiche Tage verbringen. Nun sind wir wieder zurück und wünschen allen schöne Herbstferien! *Das Leitungsteam von Jungwacht und Blauring*

WANDERGRUPPE 99ER RÄBLÜÜS

Wanderung von Therwil via Schlatthof zum neuen Stadion des FC Reinach

Achtung Datumänderung: nicht am 24. Oktober sondern am 17. Oktober

Treffpunkt Bahnhöfli Therwil, Abmarsch um 13.15 Uhr.

Es lohnt sich, diese grosszügige neue Anlage zu bestaunen. Wir haben im selben Restaurant Plätze reserviert. Dort kann man einfache kalte Speisen haben und auf Wunsch mit Pommes. Normale Wanderausrüstung. Stöcke empfohlen. Retour mit ö.V. nach Therwil. Versicherung durch Teilnehmer. Freuen uns auf schönes Wetter.

Wanderleitung Hedy + Jürg, Notfalltelefon 079 385 19 37.

DIES UND DAS

Ohne Blaulicht zum Unihockey Titel?

kü. BiBo hat es in der letzten Ausgabe (im Sportteil) publiziert: Heute Donnerstag und morgen Freitag wird Therwil eine «Polizei-Schwemme» erleben. Aber keine Bange – die Hüter des Gesetzes werden – so glauben wir – mit zivilen Fahrzeugen (oder die lokalen Polizisten mit dem ÖV) nach Therwil kommen. Denn ab heute Morgen findet in der 99er-Sporthalle die Schweizer Polizei-Meisterschaft im Unihockey statt. 30 Teams aus der ganzen Schweiz kämpfen um Tore und Punkte – engagiert, leidenschaftlich, aber wohl auch «wider dem tierischen Ernst». Wir werden vor Ort sein und mit Impressionen darüber berichten!

REKLAME

bisher Samira Marti
bisher Eric Nussbaumer
Sabine Asprion
Andreas Bammatter
Désirée Jaun
Miriam Locher
Sandra Strüby-Schaub

Liste 2
in den Nationalrat

SP

RK1387675

1341572

Aktion
Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 30.9. bis Samstag, 5.10.19

-25% 8.40 statt 11.20
FENDANT AOC VALAIS
Blanc d'Amour, Schweiz, 75 cl, 2018

-33% 5.70 statt 8.55
CAMILLE BLOCH SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B.
Torino Milch, 3 x 100 g

-20% 7.90 statt 9.90
DAR-VIDA
div. Sorten, z.B.
Choco au lait 4 Port., 2 x 184 g

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

EMMI RACLETTE CLASSIC
in Scheiben, 45% F.i.T. 400 g
-26% 6.95 statt 9.50

-34% 2.80 statt 4.30
GALA-ÄPFEL, KL. 1
Schweiz, kg

-20% 2.30 statt 2.90
KARTOFFELN
festkochend, Schweiz, 2 kg

-20% 7.90 statt 9.90
HERO RAVIOLI
div. Sorten, z.B.
Eier-Ravioli, 2 x 870 g

-20% 3.65 statt 4.60
CHIRAT ESSIGGEMÜSE
div. Sorten, z.B.
Gurken, 430 g

-32% 5.40 statt 7.95
RHÄZÜNSER MINERALWASSER
mit Kohlensäure, 6 x 1,5 l

-21% 2.50 statt 3.20
VOLG BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Vogelnestli, 200 g

-30% 3.40 statt 4.90
AGRI NATURA SCHWEINSPLÄTZLI
Nierstück, 100 g

-21% 4.50 statt 5.70
VOLG BIER NATURTRÜB
Dose, 6 x 50 cl

-32% 5.30 statt 7.80
KATZEN- UND HUNDESNACKS
div. Sorten, z.B.
Dreamies Huhn, 3 x 60 g

-30% 15.20 statt 21.90
WHISKAS
div. Sorten, z.B.
Ragout 1+ in Gelee, Geflügel, 24 x 85 g

-33% 8.90 statt 13.35
COLGATE ZAHNPASTA
div. Sorten, z.B.
Total Original, 3 x 100 ml

-22% 2.95 statt 3.80
EMMI RAHM UHT
div. Sorten, z.B.
Vollrahm, 5 dl

-23% 3.45 statt 4.50
FINDUS FISCH-STICKS
10er-Pack

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

OVOMALTINE SCHOKOLADE & BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Tafeln, 5 x 100 g
9.95 statt 13.75

CHIRAT KRESSI
1 l
2.80 statt 3.30

WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B.
Wiener Waffel Exotic, 2 x 150 g
6.60 statt 7.80

PEDIGREE
div. Sorten, z.B.
mit Kaninchen, Schale, 300 g
1.20 statt 1.50

NESQUIK
Beutel, 2 x 1 kg
13.75 statt 16.20

GILLETTE VENUS BREEZE
Klingen, 4 Stück
14.40 statt 16.95

INCAROM CLASSIC
2 x 275 g
11.30 statt 13.30

MAGA
div. Sorten, z.B.
Pulver Color, Box, 40 WG
18.90 statt 30.45

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

reinhardt

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!

Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

SCHWINGEN

Primeo Energie wird Königspartner

Die Organisatoren des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes (ESAF) in Pratteln (findet 2022 statt) können mit Primeo Energie einen ersten starken Partner mit Wurzeln in der Region Basel im Kreis der Königspartner begrüssen.

pd/kü. Das Unternehmen entwickelt Energielösungen für rund 170'000 Haushalte in der Schweiz und in Frankreich. Der Hauptsitz ist seit der Gründung der damaligen Genossenschaft EBM im Jahr 1897 in Münchenstein. Das OK des ESAF mit dem Therwiler Matthias Hubeli als Geschäftsführer freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit einem lokal verwurzelten Unternehmen.

Primeo Energie engagiert sich seit Jahren für den Sport – vor allem im Bereich der Nachwuchsförderung. Als standortverbundenes Unternehmen ist auch die Förderung des Schwingsports ein wichtiges Anliegen. Deshalb unterstützt Primeo Energie seit Jahren regelmässig Schwingfeste, die in der Nordwestschweiz stattfinden. Nun haben die Verantwortlichen entschieden, sich erstmals als Königspartner beim grössten Sportanlass der Schweiz zu engagieren. Jo Krebs, Leiter Unternehmenskommunikation & Sponsoring Primeo Energie, und sein Team steigen motiviert in die Schwingerhosen: «Wir freuen uns sehr, dass wir am ersten Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest im Kanton Baselland als Königspartner mit dabei sind. Schwingen bringt Menschen aller Altersklassen zusammen, ist clever und inspirierend. Die Durchführung des ESAF ist eine Spitzenleistung. Das passt perfekt zu Primeo Energie».

Für Regierungsrat Thomas Weber, OK-Präsident ESAF Pratteln im Baselbiet, ist die Zusammenarbeit mit einem regional verankerten Unternehmen sehr wichtig: «In unserem Leitbild haben wir uns zum Ziel gesetzt, während der Vorbereitung zum ESAF Pratteln im Baselbiet die Vielfalt unserer Region zu präsentieren. Wir verstehen uns als Region, in der Tradition und Modernität im Alltag ganz selbstverständlich ineinandergreifen. Ich freue mich deshalb auch persönlich sehr, die traditionellen Werte des Schwingsports mit einem innovativen Unternehmen aus der Region zu verbinden.»

primeo energie

CURLING

Swiss Cup Basel 2019

Welt-, Europa- und Schweizer Meister in Arlesheim

Das Team um N. Edin, aktuelle Weltmeister, das Team um B. Mouat, aktuelle Europameister und das Team um P. de Cruz, Schweizer Meister, haben am kommenden Wochenende alle das gleiche Ziel: den Swiss Cup Basel zu gewinnen. Zu den grossen Siegesanwärtern zählen Y. Schwaller und sein Team. Sie gewannen Ende August das Weltcupturnier in Baden.

Weitere Weltklasseteams kommen aus Tschechien, Deutschland, Norwegen, Spanien, den Niederlanden und Russland. Seit längerer Zeit nimmt wieder ein Team aus Frankreich am Turnier teil.

13 Schweizer Teams komplettieren das Teilnehmerfeld. Für sie geht es darum, möglichst lange im Turnier zu bleiben und viele Erfahrungen zu sammeln.

Aus der Region sind zwei Teams am Start: zum einen die Junioren des Curlingzentrums der Region Basel und zum anderen das Team um den Skip T. Daniel. Beide Mannschaften möchten sicher ihr Ergebnis aus dem Vorjahr toppen. Das wird nicht einfach, aber sie haben sich natürlich verbessert.

Gespielt wird nach dem System Triple Knock Out. Wer dreimal verliert, scheidet aus dem Turnier aus. Viertel- und Halbfinals werden am Sonntagmorgen ausgetragen. Die beiden Finals um die Ränge 1 bis 4 beginnen am Sonntag um 14.15 Uhr.

Am Mittwochnachmittag sind der OK-Präsident und/oder ich im Curlingzentrum anwesend, um Ihre Fragen zu beantworten. Selbstverständlich betreuen wir Sie an den Turniertagen persönlich. Geben Sie mir bitte kurz Bescheid, wann Sie einen Blick auf die aktuellen Spiele werfen möchten. Wir können ebenso Kontakte zu den Teams herstellen.

Daten zum Swiss Cup Basel 2019:
Beginn am ***Donnerstag, 3. Oktober,*** um 17 Uhr, Spiele bis ca. 22.30 Uhr.
Freitag, 4. Oktober: 5 Spielrunden von 9 bis ca. 23 Uhr.
Samstag, 5. Oktober: 5 Spielrunden 8.30 bis ca. 23 Uhr.
Sonntag, 2. Oktober: Viertelfinals, Halbfinals und Final 1/2 und 3/4 sowie das Junioren-Endspiel (8, 11 und 14.15 Uhr)

Silvio Caccivio
Curlingzentrum der Region Basel

Weitere Infos: www.swisscupbasel.ch

HERRENHANDBALL

Tabellenführung für die HSG Leimental!

HSG Leimental – HSG Siggenthal/Vom Stein Baden 30:26 (17:16)

Die Herrenmannschaft der HSG Leimental setzte sich am vergangenen Samstag in einer bis zum Ende spannenden Partie gegen die HSG Siggenthal/Vom Stein Baden mit 30:26 durch und übernimmt noch ungeschlagen die Tabellenführung.

Wie zu erwarten startete die Partie intensiv und ausgeglichen. Wie die HSG Leimental konnten auch die Gäste aus dem Aargau zuletzt drei Siege in Folge verbuchen und reisten mit gestärktem Selbstvertrauen und der Tabellenführung nach Basel. Es gelang den Siggenthalern jedoch erst in der 17. Minute, sich nach einigen Unkonzentriertheiten des Heimteams mit 7:10 Toren abzusetzen. Durch geschickte taktische Anpassungen des Interims-Coaching-Teams Zbinden/Schwob kämpften sich die Leimentaler jedoch zurück und gingen durch zwei schnelle Tore in der letzten Spielminute sogar mit einer knappen Führung in die Kabine (17:16).

Die Leimentaler knüpften auch nach der Pause an die gute Schlussphase der ersten Halbzeit an und setzten sich in den ersten fünf Spielminuten gleich mit vier Toren ab. Doch es häuften sich technische Fehler und Zeitstrafen, wodurch die Gäste bis in die 45. Minute wieder zum 23:23 aufschliessen konnten. Angeführt durch eine starke Leistung des jungen Torhüters Robin Santeler, der in der zweiten Halbzeit sein Debut gleich mit elf Paraden und einer Quote von 53% feierte, gewannen die Leimentaler in den letzten zehn Minuten wieder an Vorsprung und spielten diesen schlussendlich souverän über die Zeit. Die HSG Leimental gewinnt mit 30:26 auch ihr drittes Spiel und übernimmt die Tabellenspitze in der Gruppe 2 der Herren 1. Liga.

THERWIL FLYERS

U15 sind Schweizermeister 2019!

Vergangene Saison war das Cadets Team ebenfalls im Final, welches im Modus «Best-of-3» gespielt wird. Damals, gegen die Dragons aus Genf, ging das dritte Spiel auswärts verloren. Dies obwohl die Therwiler nach zwei Innings 6 – 0 vorne lagen. Durch knappe Schiedsrichterentscheidungen, Errors, hyperventilierenden Coaches und schreienden Eltern, war aber auf einmal eine Unruhe im Team, Fehler folgte auf Fehler und führte zu einer bitteren Niederlage.

Doch die Lektion wurde gelernt.

Schon in den diesjährigen Halbfinalspielen, liess sich das Team durch nichts aus der Ruhe bringen und konnte zwei knappe Siege (5 – 4 und 6 – 5) gegen die Challengers aus Zürich einfahren.

Auch die ersten beiden Finalspiele gegen die Kobras aus dem zürcherischen Rümlang waren sehr eng. Das erste Spiel konnte mit 4 – 3 gewonnen werden, aber im zweiten hatten die Kobras das bessere Ende und siegten mit 12 – 11. Diese Affiche wurde nun, eine Woche später, auswärts in Rümlang neu verhandelt.

Die Flyers gingen mit zwei Runs in Führung, die Kobras konterten aber gleich und verkürzten auf 2 – 1. Dabei blieb es in den nächsten beiden Innings. Erst im vierten Inning konnten die baselbieter Gäste zwei weitere Runs erzielen. Nun wurden die Kobras nervös und die Flyers erhöhten im fünften Inning nochmals um 2 Runs. Nach einem kurzen Reminder des Coaches an die verspielte 6 – 0-Führung in Genf, wurde im sechsten Inning dann nochmals scharf fokussiert und die Bats gut geschwungen, was zu vier weiteren Runs führte. Die Kobras hatten nichts mehr hinzuzufügen und so blieb es beim Endstand von 10 – 1 und zum ersten Flyers U15-Schweizermeister Titel seit 16 Jahren.

SPORTAGENDA

FC Ettingen (Heimspiele)

Samstag, 5. Oktober
17.30 Uhr:
5. Liga – Soleita Hofstetten
19.45 Uhr:
4. Liga – Reinach

FC Therwil (Heimspiele)

Samstag, 5. Oktober
17.30 Uhr: 3. Liga
FC Therwil – FC Amicitia Riehen
Känelboden

Sonntag, 6. Oktober
12 Uhr: 4. Liga
FC Therwil – FC Laufen
Känelboden

14.30 Uhr: Junioren A
FC Therwil – FC Bubendorf
Känelboden

KINDERSPORTSCHULE

Binningen – Bottmingen – Therwil – Witterswil

- polysportives Training
- wöchentliches Training
- max. 12 Kinder pro Gruppe
- qualifizierte Leitung
- für Kinder zwischen 4 und 12 Jahre

Weitere Infos und Anmeldung:
www.kindersportschule.ch

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34

REKLAME

reinhardt

Flanieren
Überraschungen
Streifzüge

Daniel Zahno **Stadtverführer**
Die schönsten Spaziergänge in und um Basel
144 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2327-7
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Putzfrau gesucht für 4107 Ettingen
2 Stunden alle zwei Wochen.
Auswahl: Freitag Morgen oder
Donnerstag Nachmittag
Bewerbung mit Lebenslauf an:
Huber Hausmanagement GmbH
Auweg 10, 4450 Sissach
1392206

Suchen Sie eine neue Stelle?

Inserieren bringt Erfolg!

AZ Anzeiger AG
Tel. 061 706 20 20,
bibo@wochenblatt.ch

Sorgentelefon für Kinder

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Gemeinde Bottmingen

Das Werkhofteam Bottmingen erledigt eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben für die Gemeinde: Es ist u. a. verantwortlich für saubere, funktionstüchtige Strassen und gepflegte kommunale Anlagen und Einrichtungen. Zur fachlichen Unterstützung des Teams «Grünanlagen» suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Gärtner/-in 100 %

Hauptaufgaben
- Unterhalt der Park- und Grünanlagen sowie des Friedhofs
- Gestaltung, Bepflanzung und Pflege der Rabatten und Anlagen
- Umgebungsarbeiten bei Gemeindeliegenschaften
- Baum- und Heckenpflege
- Mithilfe beim Pikett- und Winterdienst (gelegentliche Nacht- und Wochenendeinsätze)
- Begleitung von Bestattungen
- Mithilfe bei Arbeiten im Naturschutz, in der Abfallentsorgung, bei Gemeindeanlässen etc.

Anforderungen
- abgeschlossene Berufslehre als Gärtner/-in EFZ oder EBA resp. Abschluss als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt
- engagierte und selbständige Arbeitsweise
- Freude am Kontakt mit der Bevölkerung
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Führerausweis Kat. B.

Von uns können Sie eine interessante Anstellung mit guten Sozialleistungen und eine gründliche Einarbeitung in das Aufgabengebiet erwarten. Für Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen Raynald Gutzwiller, Leiter Werkhof (werktags zwischen 11.00 und 12.00 Uhr), Tel. 061 426 10 77, gerne zur Verfügung.

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Foto an die Gemeindeverwaltung, Personalwesen, z. H. Franziska Adler (franziska.adler@bottmingen.bl.ch) Schulstrasse 1, 4103 Bottmingen.

BiBo online: www.**bibo**.ch

Freiwillig engagiert. Und Sie?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren.
Informieren Sie sich unverbindlich bei uns.
Wir begleiten Sie während der Einsatzdauer und wir bieten Weiterbildungen an. **Wir freuen uns auf Sie!**

Rotes Kreuz Baselland
Telefon 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch

125 Jahre
Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

Wir helfen Menschen, möglichst lange selbstbestimmt zu leben.
Helfen Sie uns dabei.

www.proseneCtute.ch
PC Konto 87-500301-3
IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3

Hans B., 85, musste nach seinem Sturz erfahren, wie es ist, wenn plötzlich andere über ihn bestimmen.

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Inserieren bringt Erfolg! AZ Anzeiger AG Tel. 061 706 20 20 bibo@wochenblatt.ch

Weitere Informationen unter
www.fraujanik.com

reinhardt

FRAU JANIK

Manuela Janik
Frau Janik probierts aus – probiers auch!
288 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

GEMEINDEVERWALTUNG

Kirchgasse 13
Telefon 061 726 89 89
Fax 061 726 89 88
www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:
Mo 8.30–11.30 / 14–18.30 Uhr
Di, Do 8.30–11.30 Uhr
Mi, Fr 8.30–11.30 / 14–16 Uhr

GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Sibylle Haussener
Telefon 061 721 59 61
Sprechstunden: Do 15–18 Uhr nach Vereinbarung unter Telefon 061 726 89 89

GEMEINDEVERWALTER

Jean-Claude Baumann
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der Bürozeiten: Telefon 079 692 10 89

WERKHOF

Hauptstrasse 42a
Telefon 061 721 50 73 / 079 241 90 64

GEMEINDEPOLIZEI

Jörg Linder
Telefon 061 726 89 74 / 079 796 29 34
Termine nach vorgängiger telefonischer Vereinbarung.
Bei Abwesenheit in dringenden Fällen: Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

SOZIALE DIENSTE

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 726 89 66

BRUNNENMEISTER

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22 (tagsüber) und
Telefon 079 218 66 22 (Pikettdienst)

FÖRSTER

Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 / 079 426 11 23

GGA-STÖRUNGSDIENST

Telefon 061 926 77 99

BÜRGERGEMEINDE

Geschäftsstelle: Im Nebengraben 21
Telefon 061 723 19 90
Leiterin: Claudia Thüring-Schaub

ANLAUFSTELLE ALTERSFRAGEN

www.altersfragen-leimental.ch
Telefon 061 721 00 18

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch oder unter www.ettingen.ch.

GEMEINDEINFORMATIONEN

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. September 2019

1. Zustimmung zu Bildaufnahmen zuhanden der Medien (§ 53 Abs. 3 Gemeindegesetz)
://: Einstimmig wird der Anfertigung von Bildaufnahmen zuhanden der Medien zugestimmt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Einwohnergemeindeversammlung
://: Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

3. Teilrevision des Reglements über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA)
://: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

://: Der Antrag des Gemeinderats, die Einwohnergemeindeversammlungsbeschlüsse Nrn. 3 und 3.1 vom 26. Oktober 2015 betreffend die selbstständigen Anträge nach § 68 Gemeindegesetz «Providerwahl im kommunalen Kabelnetz durch die Einwohner» von Stephan Suter und Tobias Rippstein aufzuheben, wird mit wenigen Gegenstimmen bei wenigen Enthaltungen angenommen.

://: Mit wenigen Gegenstimmen bei wenigen Enthaltungen wird der Teilrevision des Reglements über die Gross-Gemeinschaftsantennenanlage (GGA) in den Paragrafen 2a, 2b, 3, 13, 15 und 16 zugestimmt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

4. Nachtragskredit zur Sondervorlage Strassensanierung Kirchbündtenstrasse 2. Etappe, Teilstück Fürstensteinstrasse
://: Stillschweigend wird Eintreten beschlossen.

://: Einstimmig wird der Nachtragskredit zur Sondervorlage Strassensanierung Kirchbündtenstrasse 2. Etappe, Teilstück Fürstensteinstrasse in Höhe von Fr. 150'000.– genehmigt.

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

5. Anträge
Es wurden keine Anträge gestellt.

6. Diverses
Keine Beschlüsse unter diesem Traktandum.

Gemeinderat

WAHLEN

Versand der Wahlunterlagen für die National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019

Die Wahlunterlagen für den oben erwähnten Wahltermin wurden im Verlauf der letzten Woche allen stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern per Post zugestellt.

Die Post benötigt in der Regel sechs Tage für die Zustellung, weshalb es vorkommen kann, dass an derselben Adresse wohnhafte Stimmberechtigte ihre Unterlagen nicht zeitgleich erhalten.

Sollten Sie jedoch Ihre Wahlunterlagen bis am Samstag, 28. September 2019, nicht erhalten haben, bitten wir Sie, mit den Einwohnerdiensten der Gemeindeverwaltung Kontakt aufzunehmen. Nicht erhaltene Wahlunterlagen können bis spätestens am Dienstag, 15. Oktober 2019, 11.30 Uhr, am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden.
Gemeindeverwaltung, Einwohnerdienste

BAUGESUCH

NR. 1445/2019

Parzelle(n): Nr. 226
Projekt: Wintergarten, Lebernring 24, 4107 Ettingen
Gesuchsteller/in: Müller-Brodmann Peter + Renate, Lebernring 24, 4107 Ettingen
Projektverfasser/in: Steinmann + Berger Architekten, Hauptstrasse 39, 4133 Pratteln
Auflage bis: 14. Oktober 2019

Innerhalb der Auflagefrist können die Pläne während der Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung bei der Bauabteilung eingesehen werden.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten. Sie sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen.

ZIVILSTANDSNACHRICHT

Todesfall

Leu, Hans Rudolf, † 18. September 2019, * 5. April 1933. Von Rohrbachgraben BE, wohnhaft gewesen an der Burgstrasse 15, Ettingen.

Dienstag, 8. Oktober 2019, 14 Uhr, Abdankung in der katholischen Kirche Ettingen, anschliessend Bestattung auf dem Friedhof Ettingen.

BAUABTEILUNG

Baustellen-Info:

Eschenbach erste Etappe

Der Eschenbach, umgangssprachlich auch Möslibach, durchquert im westlichen Teil das Siedlungsgebiet Ettingen von Süden nach Norden und ist ab dem Steinweg bis zur Einmündung in den Marchbach eingedolt.

Die Bauarbeiten für die Dolenkalibervergrösserung, Umlegung und Offenlegung des Eschenbaches haben mit der ersten Bauetappe am Montag, 23. September 2019, begonnen. Die Bauunternehmung Bertschmann AG, Basel, und die Bauleitung Märki AG, Therwil, sind bestrebt, die Emissionen und Behinderungen so gering wie möglich zu halten.

Aufgrund der Arbeiten am BLT-Gleis für die Umlegung des Eschenbaches wird es in den nächsten Monaten immer wieder zu Nachtarbeiten kommen. Die Anwohnerschaft wird durch die Bauleitung und die BLT informiert. Während der Bauarbeiten in der Baselstrasse ist für den motorisierten Fahrverkehr zeitweise mit örtlichen Behinderungen und Strassensperrungen zu rechnen. Der Zugang zu den Liegenschaften wird jedoch weitgehend gewährleistet sein.

Die Bauarbeiten der ersten Etappe werden bis Juni 2020 andauern.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Projektleitung, Herr Daniel Gschwind, Märki AG, Tel. 061 726 93 32, oder die Bauabteilung Ettingen, Herr Roger Meier, Tel. 061 726 89 76, gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung, Bauabteilung

Baustellen-Info:

Deckbelagsarbeiten Im Nebengraben

Im Nebengraben wird der Deckbelag eingebaut. Die Bauarbeiten werden durch die Bauunternehmung Albin Borer AG, Erschwil, ausgeführt.

Am Mittwoch, 9. Oktober 2019, wird der bestehende Belag abgefräst und gereinigt, anschliessend erfolgt am Donnerstag, 10. Oktober 2019, der Anstich des Haftvermittlers und der Einbau der Deckschicht im Strassenbereich.

Der Im Nebengraben ist zum Zeitpunkt des Belagseinbaus bis am Freitag, 11. Oktober 2019, 17 Uhr, nicht befahrbar. Es werden Parkverbotsschilder und eine Umleitung signalisiert. Wir bitten Anwohner und Besucher der Strasse Im Nebengraben ihre Fahrzeuge anderweitig im Quartier oder allenfalls auf dem Gemeindeparkplatz (Kirchgasse 13) abzustellen.

Bitte beachten Sie generell: Der aufgebrachte Voranstrich ist sehr rutschig. Wir bitten Sie, vorsichtig zu gehen und empfehlen dem Zweiradverkehr, den Strassenabschnitt zu meiden. Durch das Begehen des Voranstrichs haftet dieser an den Schuhen und Kleidung. Dadurch können Schmutzspuren entstehen.

Es kann während den Vorarbeiten vom 9. Oktober 2019 bis 10. Oktober 2019 immer wieder zu lokalen Behinderungen kommen.

Ab Freitag, 11. Oktober 2019, 17 Uhr, kann der Im Nebengraben wieder normal befahren werden.

Bei schlechter Witterung müssen diese Arbeiten verschoben werden.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Bauabteilung, Herr Roger Meier, Tel. 061 726 89 76, oder die Bauleitung Gruner Böhringer AG, Herr Baris Acik, Tel. 061 406 13 47, gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung, Bauabteilung

RECYCLINGKALENDER

	Oktober	November	Dezember
Hauskehricht/ Kleinsperrgut	Di	Di	Di+ 24. 31.
Altpapier	2.	6.	4.
Biosammlung	Mi	6.	4.
		20.	18.
Häckseldienst	–	13.	–

VERANSTALTUNGSKALENDER

3. Oktober

Mittagstisch
12–14 Uhr, Blumenrain, Therwil
Ettige mitenand

12. Oktober

Guggerfescht
10–18 Uhr, Guggerhuus
Kulturhistorischer Verein

Oktoberfest FC Ettingen
18–2 Uhr, Turnhalle Hintere Matten
Fussball-Club

15. Oktober

Mittagstisch für Gross und Klein
12.15–13 Uhr, Rekizet (Im Mühlegarten 2)
Reformierte Kirchgemeinde

16. Oktober

Eltern-Kind-Treff «Rägeboge träff»
9–11 Uhr, Hauptstrasse 42 (Generationenhaus)
Schule und Elternhaus

Kindernachmittag Wald
14–17 Uhr, Rekizet / Wald
Reformierte Kirchgemeinde

17. Oktober

Mittagstisch
12–14 Uhr, Blumenrain, Therwil
Ettige mitenand

Seniorennachmittag
14–17 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Frauenverein

19. Oktober

Gugger-Herbstmärt
10–17 Uhr, Gemeindeverwaltung (Parkplatz)
OK Guggermärt

Kunstausstellung Schätzli
10–20 Uhr, Carrosserie Weyl (Gewerbestrasse 14)
thomas weyl art

20. Oktober

Kunstausstellung Schätzli
10–17 Uhr, Carrosserie Weyl (Gewerbestrasse 14)
thomas weyl art

22. Oktober

Mittagstisch für Gross und Klein
12.15–13 Uhr, Rekizet (Im Mühlegarten 2)
Reformierte Kirchgemeinde

23. Oktober

Eltern-Kind-Treff «Rägeboge träff»
9–11 Uhr, Hauptstrasse 42 (Generationenhaus)
Schule und Elternhaus

Kasperlitheater
14.30–15.15 Uhr, Schulhaus Hintere Matten (Trakt 3)
Gemeinde- und Schulbibliothek

Theater und Spiel
14.30–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Güggel, Therwil
Reformierte Kirchgemeinde

Kasperlitheater
15.30–16.15 Uhr, Schulhaus Hintere Matten (Trakt 3)
Gemeinde- und Schulbibliothek

24. Oktober

Workshop «Lettering»
20.15–22 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Frauenverein

25. Oktober

Märchennachmittag
14–15.15 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Frauenverein

26. Oktober

Hilfseinsatz Kantonaler Naturschutztag
13.30–17 Uhr, noch offen
Blauen Biker Mountain-Bike-Club

28. Oktober

Lesekreis – T.C. Boyle «Das Licht»
19.30–21 Uhr, Schulhaus Hintere Matten (Trakt 3)
Gemeinde- und Schulbibliothek

30. Oktober

Eltern-Kind-Treff «Rägeboge träff»
9–11 Uhr, Hauptstrasse 42 (Generationenhaus)
Schule und Elternhaus

31. Oktober

Seniorennachmittag
14–17 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Frauenverein

2. November

Gottesdienst mit Beteiligung Chor
18–19 Uhr, Kath. Kirche
Kirchenchor

Kulturanlass / Verleihung Ettinger Preis
19–23 Uhr, Schulhaus Hintere Matten (Aula)
Bürgergemeinde

Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen bzw. Veranstaltern.

Die Gemeinde-Website
www.ettingen.ch

«Kinder und Jugendliche werden sehr ernst genommen»

Diese BiBo-Nummer hat sich auf Institutionen fokussiert, welche die Familie sowie Kinder und Jugendliche tangieren. Wir verweisen auf unseren Frontartikel sowie den redaktionellen im Teil Therwil (Tagesverein). Wir haben uns mit einem Mann unterhalten, der sich von Berufes wegen mit Kindern, Jugendlichen und Familien beschäftigt.

Vor ein paar Wochen waren wir in Therwil, wo einmal im Monat «Meet & Eat – Zmittag und Chillen für Jugendliche» stattfindet. Um mehr über «Mittagstisch»-Institutionen zu erfahren, haben wir uns mit Adrian Moor unterhalten.

BiBo: Dürfen wir ein paar Eckdaten zu Ihrer Person und den beruflichen Werdegang erfahren?

Adrian Moor: Ich bin Vater von zwei Kindern und wohne mit meiner Partnerin in Basel. Nach meiner Tätigkeit als Primarlehrer arbeite ich nun als Sozialdiakon im Bereich «Kind Jugend und Familie». Weiter unterrichte ich noch an der Primarschule Oberwil und Sekundarschule Therwil jeweils Religion. Ein Teil meiner Arbeit hier in Ettingen beinhaltet die Betreuung der Freiwilligen, welche beim Mittagstisch im Rekizet kochen. Ich biete in der Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen (OTE) Angebote für Kinder und Jugendliche an.

Die (ökumenische) Kirche engagiert sich in vielen Bereichen für Kinder und Jugendliche. Glauben Sie, dass die Politik diese Altersgruppe genug ernst nimmt?

Mit Einsitz in der Kinder- und Jugendkommission sehe ich in das politische Leben der Gemeinde hinein. Ich finde, dass Kinder und Jugendliche sehr ernst genommen werden. Das Thema Littering (Abfall) kam in die Kommission und es wurde bemängelt, dass es so wenige öffentliche Abfalleimer in Ettingen gab. Nun wurde dies behoben. Das Angebot für Primarschüler im «Jugetti» ist wunderbar. Auch die Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Therwil läuft gut. Betreffend Ökumene ist schön, dass die katholische Seite wieder einen Jugendarbeiter angestellt hat. Wir haben gute Kontakte.

In Ettingen hat sich der «Mittagstisch für Gross und Klein» längst etabliert und nahezu eine Pionierrolle eingenommen. Stimmt dies?

Seit über 20 Jahren gibt es den Mittagstisch in Ettingen; die Pionierrolle hatte aber Therwil, denn da gibt es den Mittagstisch «Goldener Güggel», welcher dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern darf. Die Angebote stehen für alle offen: für Familien, Alleinerziehende, Einzelpersonen, Jugendliche, Kinder sowie Seniorinnen und Senioren. Einmal in der Woche sich bekochen lassen und Leute treffen ist der Sinn dieser Institution.

Wir haben nach den Sommerferien mit einer Flyeraktion auf das Angebot in Ettingen wieder hingewiesen und so kamen spannende Gespräche zustande. Viele kannten das Angebot noch nicht oder meinten, es sei nur für sozial benachteiligte Personen. Unterdessen ist es Pflicht von der Gemeinde, einen Mittagstisch an den Schulen anzubieten. Der gleiche Name kann zu Verwirrung führen. Unser Angebot, jeweils am Dienstag, ab 12.15 Uhr, soll keine Konkurrenz darstellen, sondern eine Ergänzung. Durch die Freiwilligenarbeit und den Wegfall der Raummiete ist das Angebot sehr preisgünstig. Der «Mittagstisch für Gross und Klein» kann weiterhin auch ohne Anmeldung besucht werden.

Da die Jugendlichen in Therwil die Sekundarstufe besuchen, gibt es nun in Therwil ökumenische Angebote: Dienstags den «Goldenen Güggel», am letzten Mittwoch im Monat bieten wir «meet and eat» an – ein Angebot, wo mitgekocht werden kann (BiBo hat uns Ende August besucht), und am Donnerstag den «Donnschtigstisch» bei den katholischen Kollegen.

Achtet man auf eine ausgewogene Ernährung? Kochen die Kinder selber oder werden sie «bedient»?

Beim Angebot «meet and eat», das schon um 11.15 Uhr beginnt, können die Jugendlichen mithelfen; sei es beim Vorbereiten der Speisen oder beim Tischdecken. Beim Mittagstisch wird angestrebt, möglichst regional und biologisch einzukaufen, doch die Kochgruppen arbeiten autonom. Und damit ist auch die Vielfalt der Menus gegeben respektive gewährleistet. Beim «Goldenden Güggel» in Therwil und dem «Mittagtisch für Gross und Klein» in Ettingen werden die Gäste bedient.

Hat das veränderte Familienbild denn Institutionen wie Mittagstisch oder Treffpunkte gefördert respektive gar «befeuert»?

Die Schweiz ist eines der wenigen Länder, wo die Schule um die Mittagszeit eine Pause macht und die Kinder um 12 Uhr etwas Warmes zu essen bekommen. Da ist viel Management dahinter und Engagement, dass es etwas zum Essen gibt. Seit die Blockzeiten eingeführt wurden und es auch Tagesstrukturen gibt, ist es aber auch einfacher geworden. Solche Inseln wie im Rekizet (jeden Dienstag) können helfen, etwas Alltags- und Schulstress abzubauen.

Was für Freizeitmöglichkeit bietet OTE in der Altersgruppe der Kinder und Jugend?

Im Bereich Jugendarbeit begleitet OTE die Jugendlichen im Konfirmations-Unterricht. Der Jugendtreff Oberwil ist jeweils mittwochs für alle geöffnet. Im Winter wird ein Schneeweekend organisiert. Für Kinder werden Kindernachmittage zu den Themen Wald und Theater angeboten. Kerzenziehen (Ende November im Güggel) ist ein beliebtes Projekt, das mit der Jungschar Therwil Ettingen zusammen angeboten wird.

In den Wintermonaten gibt es Vorlesenächte, wo Jugendlichen den Primarschülern vorlesen. Ein beliebtes Angebot sind die Schneeferien für Gross und Klein. In den Fasnachtsferien fahren rund 40 Menschen jeden Alters nach Adelboden und verbringen die Zeit im Schnee. Das ist übrigens ein beliebtes Angebot für Alleinerziehende.

Wie würden Sie einem Ortsfremden ihr ganz persönliches Ettingen erklären/definieren?

Ettingen ist ein grünes Dorf im Schatten des Blauen. Ein wunderbarer Ausgangsort zum Biken, Wandern oder in den Kirschbäumen zu spazieren. Die Menschen sind freundlich und stets für einen «Dorfschwatz» zu haben. Es gibt in Ettingen noch echte Misthaufen zu bestaunen und ein «Dorflädeli», das alle Tage offen hat. Das Dorf organisiert mit den Ortsvereinen viele Anlässe. Und Ettingen lebt die Kultur vor – sei es mit dem Open-Air-Kino, den Weihnachtsmärkten oder der Fasnacht. Und wen es wieder in die Stadt zieht: In den Stosszeiten fährt von Ettingen aus alle drei, vier Minuten ein Bähnli nach Basel.

Es ist uns ein Anliegen, Adrian für das Interview herzlichst zu danken. Und auch inskünftig wird das traditionelle Familienbild «weniger» sein, sodass es Institutionen benötigt (meist im Umfeld und dank der Ökumene), damit Kinder und Jugendliche sich ausgewogen, regional und saisonal ernähren können. Wir verweisen auf den Frontartikel von Larissa Bucher.

Georges Küng
(Mitarbeit: Larissa Bucher)

GEMEINDE-INFORMATIONEN

FINANZABTEILUNG/STEUERN

Fälligkeit der Gemeindesteuern

Die Gemeindesteuer ist bis zum 31. Oktober des Steuerjahres zur Zahlung fällig.

Die Gemeindesteuer ist an jenem Ort zu bezahlen, an welchem sich am 31. Dezember des Steuerjahres der Wohnsitz befindet.

Ab den Fälligkeitsterminen wird ein Verzugszins von 6% erhoben. Ist die Vorausrechnung fristgerecht bezahlt, entfällt der Verzugszins, wenn eine eventuelle Differenz bei der definitiven Rechnung innert 30 Tagen bezahlt wird.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Finanzabteilung/Steuern unter Tel.-Nr. 061 726 89 69.

Wir danken Ihnen zum Voraus bestens für die Bezahlung der Gemeindesteuer bis zum Fälligkeitstermin.

Gemeindeverwaltung, Finanzabteilung/Steuern

GEMEINDEPOLIZEI

Richtig entsorgen bei den Sammelstellen

Die Gemeinde Ettingen betreibt drei Wertstoffsammelstellen, bei denen die Einwohnerinnen und Einwohner von Ettingen ihr Altglas und ihre Blechdosen gratis entsorgen können. Zudem befinden sich dort zusätzlich Textilsammelcontainer für gebrauchte Kleider. Die Sammelstellen dürfen von Montag bis Freitag, 7 Uhr bis 19 Uhr, und samstags von 7 Uhr bis 17 Uhr benutzt werden. Ausserhalb dieser Betriebszeiten ist die Benutzung der Sammelanlagen verboten.

Leider werden diese Sammelstellen gerne als kostengünstiger Entsorgungsort für Hauskehricht, alte Möbel, Haushaltsgeräte oder sonstigen Abfall missbraucht. Aus diesem Grund wurde bei der Sammelstelle hinter der Migros eine Videoüberwachung installiert. Festgestellte Verstösse gegen § 26 des Polizeireglements Ettingen «Littering und illegal entsorgter Abfall» wird die Gemeindepolizei ahnden. Die Gemeindepolizei kann bei Littering und bei Benutzung der Wertstoffsammelstellen ausserhalb der ausgeschilderten Zeiten direkt eine Ordnungsbusse in Höhe von Fr. 50.– aussprechen. Bei gröberen Verstössen gegen § 26 erfolgt die Verzeigung an den Gemeinderat und es kann eine Busse bis zu Fr. 5'000.– ausgesprochen werden.

Die Benutzerinnen und Benutzer der Wertstoffsammelstellen werden gebeten, nur erlaubte Gegenstände zu entsorgen und alle nicht erlaubten Gegenstände zu Hause mit dem ordentlichen Hauskehricht oder den dafür vorgesehenen Sammelstellen zu entsorgen. An dieser Stelle sei zu erwähnen, dass alte Elektrogeräte in jedem Elektrofachmarkt kostenlos zurückgenommen und danach fachgerecht recycelt oder entsorgt werden. Weitere hilfreiche Informationen zu Entsorgungsmöglichkeiten und Terminen entnehmen Sie bitte unserem Recyclingkalender. *Gemeindeverwaltung, Gemeindepolizei*

Alles zu den aktuellen Wahlen finden Sie unter Wahlforum

STELLENAUSSCHREIBUNG

GEMEINDE ETTINGEN

Zur Wiederbesetzung dieser frei werdenden Stelle in der Bauabteilung / Ressort Tiefbau und Umwelt der Einwohnergemeinde Ettingen suchen wir **per 1. Januar 2020 oder nach Vereinbarung** eine fachlich versierte, initiative und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit als

Fachmann / Fachfrau Tiefbau und Umwelt (Pensum 100 %)

Ihre Aufgaben umfassen:
- Planung, Projektierung, Koordination, Organisation, Bearbeitung und Überwachung von Tiefbauprojekten (Wasser, Abwasser, Beleuchtung, Strassen, GGA) in Zusammenarbeit mit externen Planungsbüros;
- Selbstständige Bearbeitung von Unterhaltsarbeiten im Bereich Tiefbau (Projektierung, Ausschreibung, Ausführung);
- Prüfung von Wasser- und Abwasseranschlussgesuchen;
- Betreuung des Bewilligungswesens im Tiefbau;
- Selbstständige Bearbeitung von Themen im Bereich Umweltschutz (z.B. Umweltbaubegleitung, Abfallentsorgung etc.) und der damit verbundenen Nachhaltigkeit;
- Fachliche Beratung und Auskunftserteilung an externe wie interne Kunden, Behörden und Gremien;
- Verfassen von Berichten und Anträgen an den Gemeinderat;
- Koordination der Werterhaltung von Kulturgütern;
- Einsitz in Fachgremien und Mitarbeit in Kommissionen.

Wir erwarten von Ihnen:
- fundierte Ausbildung im Bereich Tiefbau (Bauzeichner/in EFZ Fachrichtung Tiefbau, Weiterbildung als Bauleiter/in Tiefbau oder Techniker/in HF) und ausgewiesene Berufspraxis (öffentliche Verwaltung von Vorteil);
- nach Möglichkeit Weiterbildung im Bereich Umwelt (z.B. CAS Entwicklung und Umwelt);
- Organisations- und Verhandlungsgeschick;
- Durchsetzungsvermögen und Sozialkompetenz, gepaart mit guten Umgangsformen;
- Gewandtheit und Stilsicherheit in Wort und Schrift;
- gute Informatikkenntnisse.

Wir wünschen uns eine natürliche Persönlichkeit, die gegenüber der Bevölkerung freundlich auftritt und den Dienstleistungsgedanken in sich trägt.

Mit den aktuellen Bauprojekten im Bereich kommunale Infrastruktur werden Sie von Beginn weg auf eine spannende und herausfordernde Aufgabenstellung treffen, bei der Sie sich gewinnbringend und wirkungsvoll einbringen können.

Für Auskünfte steht Ihnen der Leiter Bauabteilung, Herr Ronald Plattner, Telefon 061 726 89 73, gerne zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto richten Sie bitte an **bewerbung@ettingen.ch** oder an die Gemeindeverwaltung Ettingen, Personal, Kirchgasse 13, 4107 Ettingen.

GEMEINDE-INFORMATIONEN

FEUERWEHR

Auszug aus dem Jahresprogramm 2019

Mittwoch, 16. Oktober
19.30–22 Uhr Fahrübung

Mittwoch, 23. Oktober
19.30–22 Uhr Pikettübung

Mittwoch, 30. Oktober
19.30–22 Uhr Gruppenführerübung

Samstag, 2. November
13.30–18 Uhr Hauptübung

Mittwoch, 6. November
19.30–22 Uhr Of & Wm-Übung

VEREINE

KULTURHISTORISCHER VEREIN ETTINGEN

Märli verzaubern seit jeher Gross und Klein

Märli bzw. Märchen (zu mittelhochdeutsch maere = «Kunde, Bericht, Nachricht») sind Prosatexte, die von wundersamen Begebenheiten erzählen. Märli sind eine bedeutsame und sehr alte Textgattung in der mündlichen Überlieferung (Oralität) und treten in allen Kulturkreisen auf. Im deutschsprachigen Raum wurde der Begriff Märli / Märchen insbesondere durch die Sammlung der Brüder Grimm geprägt.

Charakteristisch für Märli ist unter anderem das Erscheinen fantastischer Elemente in Form von sprechenden und wie Menschen handelnden Tieren, von Zaubereien mithilfe von Hexen oder Zauberern, von Riesen und Zwergen, Geistern und Fabeltieren; gleichzeitig tragen viele Märchen sozialrealistische oder sozialutopische Züge und sagen viel über die gesellschaftlichen Bedingungen, z. B. über Herrschaft und Knechtschaft, Armut und Hunger oder auch Familienstrukturen zur Zeit ihrer Entstehung, Umformung oder schriftlichen Fixierung aus.

Märchen erzählen ist als Immaterielles Kulturerbe in Deutschland anerkannt worden. Die Deutsche UNESCO-Kommission hat das Märchenerzählen im Dezember 2016 in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

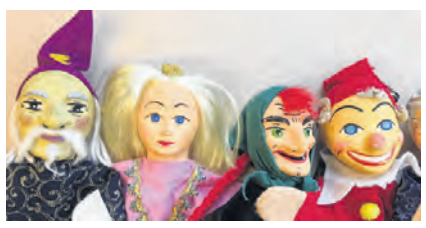
Märli hören können Sie / kannst Du an unserem Guggerfescht von Samstag, 12. Oktober, ab 10 Uhr. Bitte reserviert Euch diesen Termin bereits. Wir würden uns über den Besuch im Guggerhuus sehr freuen. Selbstverständlich kann man auch dieses Mal wieder in der Festwirtschaft unsere hausgemachten Spezialitäten konsumieren. E schöni Zyt,

Kulturhistorischer Verein

BIBLIOTHEK ETTINGEN

Kasperlitheater

Mittwoch, 23. Oktober, 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Mit Daniela Althaus und Andrea Müller



Tri-tra-trallala, dä Kasperli isch wieder da … Kasperli erlebt ein neues Abenteuer und begeistert die grossen und kleinen Zuschauer mit seinen Spässen und Zaubereien. Wir wünschen allen viel Vergnügen! Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren mit oder ohne Begleitperson.

Ort: Bibliothek Ettingen, Schulhaus Hintere Matten. **Dauer:** je zirka 30 Minuten **Eintritt:** Fr. 4.– pro Kind, Begleitperson frei.

Ihr Bibliotheksteam

FC ETTINGEN

Oktoberfest, 12. Oktober, Schulhaus Hintere Matten

Türöffnung ab 18 Uhr, Küche ab 19 Uhr. Eintrittspreis: Fr. 15.–, (Eintritt ab 18 Jahren). Vorverkaufstellen in Ettingen: Sport Stöcklin, Pub, Lädeli. Tischreservationen nur mit Abgabe der Ticketnummer möglich.

Achtung: Die ersten 60 Liter Bier sind frei und werden gesponsert von der Firma ***Ramseyer Elektro AG.***

Info und Reservation an oktoberfest@fc-ettingen.ch

ETTIGE MITENAND

Wandergruppe GUGGER

Wanderung Donnerstag, 17. Oktober: Über die Bööler Passhöchi.

Wir fahren mit dem öV via Aarau nach Oberkulm. Dort gibt es zum Stärken ein Kaffee mit Gipfeli. Unsere Wanderung beginnt mit einer Überquerung des Flüsschens Wyna und führt uns weiter zur Bööler Passhöchi, wo wir unterwegs (mit Wetterglück) die Alpenkette und kurz vor Mittag eine stillgelegte Felsenklause sehen werden. Das Zmittag gibt es im gediegenen Schlossgarten von Schöftland im gleichnamigen Restaurant. Danach geht es über ein zweites Flüsschen Suhre und den kleinen Hügel Oberlegi nach Holziken. Nach einer abwechslungsreichen Busfahrt steigen wir in Zofingen in den Zug, der uns wieder nach Hause bringt.

Wanderzeit: 3¼ Uhr, 12 km, 370 m Auf- und 410 m Abstieg. **Ausrüstung:** Wanderschuhe sowie dem Wetter entsprechende Kleidung. **Besammlung:** 7 Uhr am Bahnhof Ettingen, oder 7.43 Uhr auf dem Gleis 7, IR 37 nach ZH. **Abfahrt:** ab Ettingen 7.09 Uhr mit dem 10er Tram. **Rückkehr:** 17.30 Uhr in Ettingen. **Kosten:** Kaffee 5.30 / Menu 22. – / Ticket ca. 22.20 ab Basel / Beitrag Fr. 6.–. **Info:** Diese Angaben inkl. dem Wander-Profil ist auch jeweils unter www.ettigemitenand.ch/wanderungen zu finden. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung bis **Samstag, 12. Oktober,** bei Meury's Tel. 061 721 40 97 oder besser: toni.meury@gmx.ch.

NATURSCHUTZVEREIN ETTINGEN

5. und 6. Oktober 2019 – Europäischer Zugvogeltag

Wir beobachten im Rahmen des Europäischen Zugvogeltags die durch das Leimental ziehenden Vögel. **Samstag und Sonntag von 9 bis 16 Uhr.** Standort: Krete Flühbergweg am östlichen Dorfrand beim Punkt 356 «Im Hagendorn», markiert mit einem gelben Sonnenschirm.

Wir freuen uns auf spannende Beobachtungen und lassen uns überraschen. Bitte den Feldstecher mitnehmen. Sitzgelegenheiten sind vorhanden und wie in den vergangenen Jahren werden wir einige Fernrohre dabei haben. Der Anlass findet jedoch nur bei guter Witterung statt.

Ein Besuch kann sich lohnen, bildet der Blauen doch eine wichtige Vogelzugsleitlinie. Der Beobachtungsort ist für den Rundumblick gut geeignet und so kann in jeder Himmelsrichtung immer wieder etwas entdeckt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Beobachtungsstand. Interessierte Kinder und Jugendliche sind ebenfalls herzlich willkommen.

Nun hoffen wir auf das passende Vogelzugwetter!

Ihr Naturschutzverein Ettingen

DIES UND DAS

RICHTLINIEN FÜR BEITRÄGE

Hinweis der Gemeinde

Kostenlose Publikationen in dieser Rubrik erfolgen ausschliesslich gemäss den Richtlinien der Gemeinde Ettingen.

Diese können – soweit nicht bekannt – bei der Gemeindeverwaltung Ettingen, Telefon 061 726 89 64, erfragt werden.

Publikationen, die den Richtlinien nicht entsprechen, werden in Rechnung gestellt.

REKLAME

REKLAME

Pfötli-Hotel
in Breitenbach
Betreuung mit Familienanschluss
Für Hunde, Katzen
Auskunft unter:
Mobile 076 588 32 52

Spende Blut – rette Leben

NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen
Günstige Räumungen aller Art
www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch EINER FÜR ALLE(S)

Landi

www.landi.ch
aktuell

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Christine Stemmermann** (Hrsg.) Sieben Leben – Katzengeschichten, die bleiben
   Geschenkbuch | Diogenes Verlag
2. **Jean-Luc Bannalec** Bretonisches Vermächtnis – Kommissar Dupins achter Fall
   Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch
3. **Alain Claude Sulzer** Unhaltbare Zustände
   Roman | Galiani Verlag
4. **Khalil Gibran** Khalil Gibrans kleines Buch vom guten Leben – Weisheitsgeschichten, die Herz und Seele berühren
   Geschichten | Lotos Verlag
5. **Yvette Kolb** Basel zwischen Himmel und Hölle – Phantasie-Erzählungen
   Humoristische Literatur | IL-Verlag
6. **Alice Pantermüller** Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo!
   Buch zum Film | Arena Verlag
7. **Simone Lappert** Der Sprung
   Roman | Diogenes Verlag
8. **Margaret Atwood** Die Zeuginnen
   Roman | Berlin Verlag
9. **Elif Shafak** Unerhörte Stimmen
   Roman | Kein & Aber Verlag
10. **Jan-Philipp Sendker** Das Gedächtnis des Herzens
    Roman | Blessing Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Peter Wohlleben** Das geheime Band zwischen Mensch und Natur
   Natur | Ludwig Verlag
2. **Theodor W. Adorno** Aspekte des neuen Rechtsradikalismus – Ein Vortrag
   Politik | Suhrkamp Verlag
3. **Michael Luisier, Nicolas d'Aujourd'hui** Sproochschatz! Ein Spaziergang mit neuen Basler Liedern
   Basler Kinderbuch | CMV

4. **Greta Thunberg** Ich will, dass ihr in Panik geratet – Meine Reden zum Klimaschutz
   Politik/Gesellschaft | S. Fischer Verlag
5. **Sandra Walser** Auf Nordlandfahrt – 1896 von Hamburg nach Spitzbergen
   Historisches | NZZ Libro Verlag
6. **Rolf Dobelli** Die Kunst des digitalen Lebens
   Philosophie | Piper Verlag
7. **Beat Stauffer** Maghreb, Migration und Mittelmeer
   Politik/Gesellschaft | NZZ Libro Verlag
8. **Christian Seiler** Alles Gute – Die Welt als Speisekarte
   Küchengeschichten | Echtzeit Verlag
9. **Ludwig Hasler** Für ein Alter, das noch was vorhat
   Philosophie | Rüffer & Rub Verlag
10. **Charles Pépin** Sich selbst vertrauen
    Philosophie | Hanser Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Migros Basel setzt auf Öko-LKWs

Die Migros Basel stellt ihren Fuhrpark auf nachhaltige Antriebskonzepte und Betriebsstoffe mit dem Ziel um, dass sich bis 2030 der CO_2-Ausstoss um 80 Prozent reduziert und die Filialen weitgehend emissionsfrei beliefert werden können. Der erste Elektro-LKW ist bereits auf den Strassen unterwegs.

pd/kü. Die Geschäftsleitung der Migros Basel hat im August 2019 eine nachhaltige Mobilitätsstrategie verabschiedet. Neben der Optimierung der Transportrouten und der Fahrzeugauslastung sieht diese auch eine Umstellung von dieselbetriebenen Fahrzeugen auf solche mit nachhaltigen Antriebskonzepten und Betriebsstoffen vor. Über 31 Lastwagen verfügt die Migros Basel zurzeit, die täglich rund 160 Kilometer fahren. Bis 2030 sollen sie alle auf nachhaltige Antriebskonzepte umgestellt werden. Der erste Elektro-LKW der Marke Ceekon hat den Betrieb bereits aufgenommen und versorgt mit einer Reichweite von über 200 Kilometer primär Innenstadt-Filialen. Auf Basis der momentan verfügbaren Technologien werden schon bald die nächsten neuen LKWs in die Flotte integriert. So werden voraussichtlich Anfang 2020 vier Bio-Gas-LKWs in Betrieb genommen.

Der Migros Basel ist es nicht nur ein Anliegen, auf nachhaltige Antriebskonzepte umzustellen, sondern auch nachhaltige Betriebsstoffe bereitzustellen. So können durch die Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach der Migros Betriebszentrale in Münchenstein künftig 14 LKWs ganzjährig betankt werden. Auch Wasserstoff-LKWs werden ins Auge gefasst – alles mit dem Ziel, spätestens 2030 den CO_2-Ausstoss der Migros-LKWs um 80 Prozent zu reduzieren. Insgesamt wird dafür 17 Millionen Franken in die Modernisierung des Fuhrparks investiert. «Damit die Kundschaft in den Genuss von frischen Produkten kommt, müssen wir täglich viele Kilometer fahren. Zugleich ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass diese Fahrten so nachhaltig wie möglich sind», sagt Stefano Patrignani, Geschäftsleiter der Migros Basel.

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Senden Sie bitte Ihr Lösungswort mit Ihrer Adresse auf einer Postkarte oder per E-Mail bis nächsten Montag an: **Birsigtal-Bote, «Kreuzworträtsel», Greifengasse 11, 4058 Basel, E-Mail: redaktion@bibo.ch**

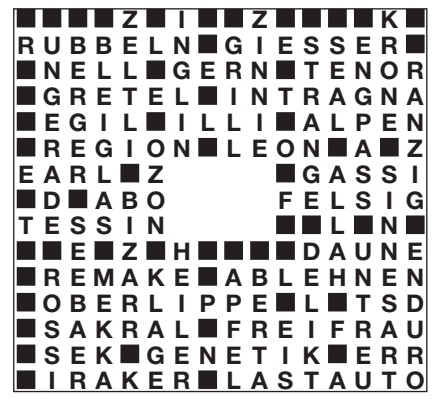
Unter den Einsendungen wird ein Pro Innerstadt Bon über Fr. 50.– ausgelost.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Der aktuelle Preis geht an: **Beatrice L., Therwil**

Lösungswort 40/2019

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Lösungswort 39/2019:
SAISONNIER



CH-Grenzwall im MA.	Altbundesrat (Alphons) † 2016	gezogener Wechsel	linker Aarenebenfluss		keiner		Weideland in Ungarn	Hochtal in Graubünden		altägypt. Königstitel	früherer dt. Name für die Ajoie	ital. Hauptstadt	Unbeweglichkeit	Einfahrt, Eingang	ein Schiff kapern
				9	Staat der USA					Siegerin im Wettkampf					
körnige Masse							Schweizer Maler † 1925		2						
bewegungseingeschränkt		1			verschönerndes Beiwerk					pfiffig, gewandt (engl.)					
							Platz im Theater				4	Kurort im Berner Oberland		griech. Vorsilbe: gegen	
Konsonant	weisser Baustoff		Bezeichnung, Benennung		folglich, mithin					die Landwirtsch. betreffend					8
					Absender										
Liste von Gesprächspunkten		zeitnah; zeitgemäss		Fluss durch München						erster Gehilfe des Alphirten	dunkel, düster		umziehen, Wohnung wechseln		Wirbelsturm
Hochland in Innerasien					3					Ergebnis / wuchtig, gedrungen					
						Notlage		Schweizer Maler (Johannes) † 1967	Laut der Katze				6	dringend	
enthaltsame Lebensweise	weibliche Person		Zeichencode (EDV) / bibl. Riese						Ort am Hinterrhein						
kurz: für das						Appenzeller Schlachtort 1405						Wacholderbranntwein			
nord. Nutztier			10	waadtl. Autor (Claude) † 1931					Pass zw. Davos und Langwies						5
blutstillendes Mittel						Spielleitung bei Film und TV		7				Augendeckel			
Scherz, Spass				Halbwüchsiger (engl.)					Landesfremder in Südamerika						

s1615-47

FUSSBALL

Volg-Dorfturnier war ein voller Erfolg

Die Sieger der diesjährigen Volg-Fussballmeisterschaft stehen fest: Eschenbach (St. Gallen) und Aeschi im Bernbiet. Aus insgesamt 102 Mannschaften kämpften in Eschenbach (Luzern) 24 Finalisten-Teams aus zwei Altersklassen um einen Podestplatz. Nicht zuletzt stand bei den Kindern aber der Spass im Vordergrund.

pd/kü. Mit viel Elan und Willenskraft kämpften 24 Finalisten-Teams um den Meistertitel des Volg-Dorfturniers. Gespielt wurde in zwei Alterskategorien: 8 bis 10 und 11 bis 13 Jahre. Nach 84 Spielen nahmen die Gewinner ihre Podestplätze ein: Eschenbach (Kategorie 8 bis 10 Jahre) und Aeschi (11 bis 13 Jahre) holten sich den Sieg. Die fussballbegeisterten Mädchen und Buben durften nebst einem grossen Pokal auch einen Volg-Einkaufsgutschein für ein Teamfest mit nach Hause nehmen. Da trotz des Wettbewerbs aber dennoch der Spass oberste Priorität hatte, wurden alle Finalisten-Teams für ihr sportliches Engagement mit einem Pokal belohnt. Die Teilnehmenden des Finaltags wurden zuvor an vier Qualifikationsturnieren ermittelt.

Das Volg-Dorfturnier fand dieses Jahr bereits zum dritten Male statt. Die Nachfrage war gross: Mit insgesamt 102 teilnehmenden Mannschaften aus 76 Deutschschweizer Dörfern nahmen über 30 Teams mehr teil als im letzten Jahr. «Das Turnier war ein voller Erfolg. Die jungen Fussballtalente haben mit viel Begeisterung ihr Können gezeigt und wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr», so Philipp Zgraggen, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Volg Konsumwaren AG.

www.volg-dorfturnier.ch

Seit 1978!

U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 –12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen

Die mit de roote Auto!

- Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen
- Reparaturen aller Fabrikate

Electrolux

Gerätetausch-Aktion!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Steamer, Backofen, Kühlschrank und Geschirrspüler gegen die neuen Electrolux Geräte ein und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt:

52% beim Eintausch

von mindestens zwei Geräten bis 16. Dez. 2019.

- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

1387075_6

Kaufe
Kleinigkeiten für den Flohmarkt. Porzellan, Bilder, Antikes, Nippsachen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u.a.
Tel. 061 701 86 41

Egal wie gross, verrückt und wohin Ihr Auftrag geht, wir führen ihn auch kurzfristig an Sonn- und Feiertagen durch.

Top-Preise für:

Entsorgung, Umzüge, Möbeltransporte, Entrümpelungen, Haushalt- und Betriebsauflösung von A–Z
Reinigungen jeglicher Art
Tel. 079 371 98 10
9–22 Uhr täglich erreichbar

metobal

seit 1998

Ankauf
von
Altgold

Schmuck/ Zahngold/Silber/ Besteck/Uhren/ Münzen

in jeder Form und Menge, Zustand unwichtig.

Laden geöffnet:
Mo–Fr, 15.30–18.30 h
Sa 9.00–12.00 h

Ausweis mitnehmen!

Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattelerstr. 25, 4132 Muttenz

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz

unterstützt bedürftige, körperlich behinderte, kranke und insbesondere zerebral gelähmte Schweizer-Bürger, die im Kanton Baselland Wohnsitz haben. Bürger von Baselland, die ausserhalb des Kantons, jedoch in der Schweiz wohnen, können ebenfalls unterstützt werden. Neue Gesuche sind mit dem Antragsformular, das schriftlich bei der untenstehenden Adresse bezogen werden kann, einzureichen. Bei Antragstellern, die bereits früher Unterstützungen bezogen haben, genügt eine kurze Darstellung der aktuellen Situation. Anträge sind mit einem Einzahlungsschein für die Überweisung bis am 31. Oktober 2019 einzureichen. Verspätete Gesuche können nicht berücksichtigt werden!

Geschwister Jacques und Erna Zeller-Stiftung, Muttenz
p.A. Frau C. Meier, Rüttiweg 22, 4144 Arlesheim

Inserieren bringt Erfolg! AZ Anzeiger AG, Tel. 061 706 20 20, bibo@wochenblatt.ch

www.bibo.ch

1391760

Bänteli Dekor

Polsterei – Restaurationen – Vorhänge

Bänteli Dekor AG
Solothurnerstrasse 46, 4053 Basel
Tel. 061 361 75 75
info@baenteli-dekor.ch
www.baenteli-dekor.ch

K31_1391882

AB DONNERSTAG 5-FACH CUMULUS-PUNKTE SAMMELN

GESAMTES MIGROS-SUPERMARKT-SORTIMENT

COUPON BIS ZUM 5.10.2019 EINLÖSEN

DIGITALE COUPONS
JETZT CUMULUS-COUPONS ONLINE AKTIVIEREN
und beim nächsten Einkauf bequem digital einlösen
www.migros.ch/digitale-coupons

Vom **3.10. bis 5.10.2019** können Sie noch mehr profitieren. Jetzt Vorteilcoupon ausschneiden und **bei Ihrem nächsten Einkauf gegen Vorweisen der Cumulus-Karte einlösen.** Nur einmal pro Cumulus-Nummer einlösbar. Coupon auch digital verfügbar: **aktivieren mit der Migros App oder unter www.migros.ch/digitale-coupons**

MIGROS
Ein M besser.

AM 20. OKTOBER IN DEN **NATIONALRAT**

LISTE 11

grünliberale

1386259

Qualität rund ums Feuer

Kohler
4206 SEEWEN
Bürenstrasse 11
Tel. 061 911 94 84

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Kamine
- Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Holzkochherde
- Reparaturen

www.ch-kohler.ch

borer ENGINEERING

Energieberatung, Planung v. Gebäudesanierungen, Gebäudeanalysen GEAK Plus, Heizungsersatz, Minergie-Nachweise, Bauphysik

David Borer
079 797 05 31
info@borer-e.ch

Leimweg 15
4226 Breitenbach
www.borer-e.ch

Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel